

HP Asset Manager

Softwareversion: 5.10

Anpassung

Erscheinungsdatum der Dokumentation: 16 September 2008
Erscheinungsdatum der Software: September 2008



Juristische Hinweise

Copyrights

© Copyright 1994-2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Hinweis bezüglich der Nutzungseinschränkung

Die vorliegende Software ist vertraulich.

Für den Besitz, die Verwendung und die Vervielfältigung dieser Software ist eine gültige Lizenz von HP erforderlich.

In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 sind kommerziell genutzte Software, die Software begleitende Dokumentationen sowie zu kommerziellen Zwecken verfasste technische Dokumentationen gemäß den im standardmäßigen Lizenzvertrag von HP enthaltenen Bedingungen für die Verwendung durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen.

Garantien

Die einzigen Garantien, die in Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen von HP in Anspruch genommen werden können, sind in den offiziellen, im Lieferumfang von Produkten und Dienstleistungen enthaltenen Garantien aufgeführt.

In dieser Dokumentation enthaltene Informationen können in keiner Weise als zusätzliche Garantie ausgelegt werden.

HP übernimmt keine Verantwortung für technische bzw. redaktionelle Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Marken

- Adobe®, Adobe logo®, Acrobat® and Acrobat Logo® are trademarks of Adobe Systems Incorporated.
- Corel® and Corel logo® are trademarks or registered trademarks of Corel Corporation or Corel Corporation Limited.
- Java™ is a US trademark of Sun Microsystems, Inc.
- Microsoft®, Windows®, Windows NT®, Windows® XP, Windows Mobile® and Windows Vista® are U.S. registered trademarks of Microsoft Corporation.
- Oracle® is a registered trademark of Oracle Corporation and/or its affiliates.
- UNIX® is a registered trademark of The Open Group.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	11
Inhalt des Handbuchs	11
An wen richtet sich dieses Handbuch?	11
Übersicht über den Inhalt des Handbuchs	12
I. Anpassung der Datenbanken	15
Kapitel 1. Anpassung der Datenbank	17
Best Practices bei der Entwicklung	18
Vorhandene Objekte anpassen	25
Neue Objekte erstellen	43
Bildschirmsätze	68
Vorbereitete Anpassung in einer Testdatenbank	80
Gleichzeitige Anpassung durch mehrere Personen	85
Kapitel 2. Datenbankoptionen	111
So konfigurieren Sie Datenbankoptionen:	111
Fenster zur Konfiguration der Datenbankoptionen	112
II. Anpassung der freigegebenen Ansichten	125

Kapitel 3. Anpassung der freigegebenen Ansichten	127
Definition einer freigegebenen Ansicht	127
Unterschiede zwischen angepassten und freigegebenen Ansichten	128
Eine freigegebene Ansicht von einem Fenster erstellen	128
Eine freigegebene Ansicht von einer angepassten Ansicht erstellen	129
Filter in angepassten Ansichten verwalten	130
Freigegebene Ansichten anzeigen	131
Freigegebene Ansichten ändern	132
Freigegebene Ansichten löschen	132
Webclient: Einschränkungen für freigegebene Ansichten	133
III. Anpassung der Windows-Clients	135
Kapitel 4. Anpassung eines Windows-Clients	137
Module aktivieren	137
Symbolleiste anpassen	138
Registerkarten konfigurieren	140
Allgemeine Optionen	141
Benutzerspezifische Einstellungen	143
Kapitel 5. Arbeiten mit angepassten Ansichten	145
Definition einer angepassten Ansicht	146
Angepasste Ansichten erstellen	147
Angepasste Ansichten anzeigen	148
Angepasste Ansichten löschen	149
Angepasste Ansichten ändern	149
Ansichten bearbeiten	150
Ansichten einer Schaltfläche auf einem Bildschirm zuordnen	150
IV. Webclients anpassen	151
Kapitel 6. Änderung des Standardverhaltens der Webclients	153
Authentifizierung beim Zugriff auf das WSDL-Dokument deaktivieren	153

Bilder auf dem grafischen Band ändern	154
Erste Anzeige der Bildschirme beschleunigen	155
Anzahl der in Excel zu exportierenden Zeilen parametrieren . .	157
Anzahl der Zeilen parametrieren, die in den Listen angezeigt werden sollen	158
Von Bildschirmleseprogrammen ausgegebenen Text ändern . .	158
Anzahl der Datensätze parametrieren, die in den Dropdown-Listen erscheinen sollen	159
Anzeigeort der Symbolleiste im Arbeitsbereich wählen	159
Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers für Workflow-Modelle und -Instanzen ändern	160
Aktualisierung des Detailfensters, wenn der Mauszeiger das Bearbeitungsfeld eines Felds oder einer Verknüpfung verlässt .	161
Frist, nach deren Ablauf die Liste mit den Werten einer Verknüpfung aktualisiert wird	162
Andere Parameter für die Generierung der Protokolldatei von Asset Manager Web Tier verwenden	162
Einen anderen Bildschirm der Tabelle Geschäftsbereich-Startseiten verwenden, um die Geschäftsbereich-Startseiten anzuzeigen	163
Formatvorlage für das Anzeigen und Drucken der HTML-Seiten von Asset Manager Web Tier	164
Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers für Währungen ändern	164
Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers für Aufzählungen ändern	165
Anzeige einer Seite zur Bestätigung vor der Ausführung einer Aktion vom Typ <i>Skript</i> aktivieren	165
Maximale Anzahl der Segmente ändern, die in den Berichtgraphen bzw. Statistiken angezeigt werden sollen	166
Maximale Anzahl der Berichte ändern, die in den Übersichten angezeigt werden sollen	166
Maximale Anzahl der Segmente ändern, die in den Graphen der Geschäftsbereich-Startseiten angezeigt werden sollen	167
Maximale Anzahl der Statistiken ändern, die auf einer Geschäftsbereich-Startseite angezeigt werden sollen	167
Stamm in den URL-Adressen von Asset Manager Web Service ändern	168
Stamm in den URL-Adressen von Asset Manager Web Service ändern	168
Stamm in den URL-Adressen von Asset Manager Web Tier ändern	169

Namen von Asset Manager Web Service ändern, der auf den Bildschirmen zur Verwaltung Ihrer Anwendungsserver erscheint	169
Namen von Asset Manager Web Tier ändern, der auf den Bildschirmen zur Verwaltung Ihrer Anwendungsserver erscheint	170
Kapitel 7. Geschäftsbereich-Startseiten	171
Was ist eine Geschäftsbereich-Startseite?	171
Funktionsweise der Geschäftsbereich-Startseiten	172
Wie kann eine Geschäftsbereich-Startseite erstellt oder geändert werden?	172
Empfehlungen für die Erstellung von Geschäftsbereich-Startseiten	173
HTML-Syntax der hilfreichen Verknüpfungen	173
Standardmäßige Geschäftsbereich-Startseite und Geschäftsbereich-Startseiten unter Berücksichtigung der Benutzerrollen angeben	175
Wie kann eine Geschäftsbereich-Startseite gelöscht werden? . . .	176
Kapitel 8. Zusammenlegung der Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager Web	177
Webclient-Navigatoren von Asset Manager und HP Service Manager zusammenlegen	177
In Windows integrierte Authentifizierung verwenden	181
V. Anpassung der Anwendungen	183
Kapitel 9. Dateien .ini und .cfg	185
Verfügbare Dateien mit der Erweiterung .ini und .cfg	185
.ini-Dateien ändern	188
Index	193

Abbildungsverzeichnis

1.1. Asset Manager Application Designer - Hauptbildschirm	26
1.2. Anpassung durch mehrere Personen - vereinfachter Vorgang	88
4.1. Konfiguration der Registerkarten eines Detailfensters	141
5.1. In einer angepassten Ansicht gespeicherte Elemente	146

Tabellenverzeichnis

1.1. HTML-Befehle in der Kontexthilfe für Felder und Verknüpfungen	33
1.2. Reservierte Zeichen	34
1.3. Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen	104
2.1. Datenbankoptionen - Beschreibung der verfügbaren Optionen	113
3.1. Unterschiede zwischen einer angepassten und einer freigegebenen Ansicht	128
9.1. Dateien mit der Erweiterung <code>.ini</code> und <code>.cfg</code> - Liste der wichtigsten Dateien	185
9.2. Dateien mit der Erweiterung <code>.ini</code> und <code>.cfg</code> - Speicherort der wichtigsten Dateien	187
9.3. Abschnitt [OPTION]	189
9.4. Section [SQL]	190
9.5. Abschnitt [OPTION]	190
9.6. Abschnitt [OPTION]	191
9.7. Einträge in der Datei <code>amdb.ini</code>	191

Einführung

Inhalt des Handbuchs

In diesem Handbuch wird erklärt, wie Sie Asset Manager auf zwei verschiedenen Ebenen anpassen können, und zwar auf der Ebene:

- der Client-Oberfläche
- der Datenbank

An wen richtet sich dieses Handbuch?

Das vorliegende Handbuch richtet sich an folgende Personen:

- Alle Benutzer von Asset Manager, die die Oberfläche der Anwendung an ihre Bedürfnisse anpassen möchten.
- Die Administratoren von Asset Manager, die eine Asset Manager-Datenbank an ihre Anforderungen anpassen möchten.

Übersicht über den Inhalt des Handbuchs

Kapitel Anpassung eines Windows-Clients

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie die Oberfläche von Asset Manager auf einzelnen Arbeitsplatzsystemen anpassen können:

- Aktivierte Module
- Symbolleiste
- Registerkarten
- Allgemeine Optionen
- Schaltflächen

Kapitel Arbeiten mit angepassten Ansichten

In diesem Kapitel finden Sie Erläuterungen zum Erstellen, Anzeigen, Löschen oder Ändern von Ansichten sowie der Zuordnung von Ansichten zu Schaltflächen.

Kapitel Anpassung der Datenbank

In diesem Kapitel wird die Anpassung einer Asset Manager-Datenbank beschrieben:

- Vorhandene Objekte anpassen
- Neue Objekte erstellen
- Anpassung einer Datenbank vorbereiten
- Anpassung mit mehreren Benutzern generieren

Kapitel Datenbankoptionen

In diesem Kapitel wird die Vorgehensweise beim Konfigurieren der Optionen einer Datenbank beschrieben.

Diese Optionen sind allen Clients gemein, die eine Verbindung zur Datenbank herstellen.

Schreibweisenkonventionen

Nachstehend finden Sie alle in diesem Handbuch verwendeten Schreibweisenkonventionen:

Konvention	Beschreibung
Code Java Script	Beispiel für einen Code oder Befehl
Feste Schriftart	DOS-Befehl, Funktionsparameter oder Datenformatierung

Konvention	Beschreibung
Sonstige	Ausgelassener Teil eines Codes oder Befehls
Anmerkung: Zusätzliche Informationen...	Hinweis zur Information
WICHTIG: Hier ist Vorsicht geboten...	Wichtige Informationen für den Benutzer
TIPP: Verwendungstipps...	Tipp
WARNUNG: Warnung	Informationen von großer Bedeutung für den Benutzer
Objekt	Objekt der grafischen Benutzeroberfläche von Asset Manager: Menü, Menüoption, Registerkarte, Schaltfläche

Darüber hinaus gelten folgende Konventionen:

- Arbeitsschritte, die in einer bestimmten Reihenfolge auszuführen sind, werden in Form einer nummerierten Liste vorgegeben. Ein Beispiel:
 - 1 Erster Schritt
 - 2 Zweiter Schritt
 - 3 Dritter und letzter Schritt
- Alle Abbildungen und Tabellen sind in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Kapitel und ihrer Reihenfolge innerhalb des Kapitels nummeriert. Beispiel: Die vierte Tabelle in Kapitel zwei erhält die Ordnungsbezeichnung **Tabelle 2-4**.

I Anpassung der Datenbanken

1 Anpassung der Datenbank

Asset Manager Application Designer ermöglicht das Anpassen einer Datenbank an das Arbeitsumfeld Ihres Unternehmens.

Die Durchführung der Anpassung bleibt dem Administrator vorbehalten.

Die Änderungen sind für alle Asset Manager-Benutzer sichtbar. Damit sehen alle Benutzer die Datenbank so, wie sie vom Administrator definiert wurde. Wenn der Name eines Felds oder einer Verknüpfung vom Administrator geändert wird, erscheint der neue Name überall dort, wo er in Asset Manager zur Anwendung kommt, insbesondere in den Bildschirmen mit den Listen, den Detailfenstern und den Masken zur Eingabe von Abfragen.

In den folgenden Abschnitten wird die Anpassung der verschiedenen Asset Manager-Datenbankobjekte (Tabellen, Felder, Verknüpfungen, Index, Bildschirme usw.) beschrieben:

- Vorhandene Objekte
- Neue Objekte

Best Practices bei der Entwicklung

Funktionstestbereich zum Anpassen von Objekten an die Datenbank verwenden

Empfehlung

Vor dem Sichtbarmachen eines neuen Objekts oder der neuen Version eines Objekts (beispielsweise eine Seite oder ein Bildschirm) sollten Sie sie unbedingt einem zu Testzwecken verwendeten Funktionsbereich zuordnen.

Sie können den Funktionstestbereich auch ausblenden, so dass die in der Entwicklung befindlichen Objekte für den Benutzer unsichtbar bleiben.

Begründungen

Solange die Entwicklung eines Objekts nicht fehlerfrei abgeschlossen ist, wird der jeweils zugeordnete Funktionsbereich nicht in Form eines Webdienstes für Asset Manager Web generiert.

Dementsprechend werden alle Objekte (auch diejenigen, deren Entwicklung ordnungsgemäß abgeschlossen ist), die diesem Funktionsbereich zugeordnet sind, von den über Asset Manager Web zur Verfügung gestellten Webdiensten ausgeschlossen.

Einrichtung

So ordnen Sie ein Objekt einem Funktionstestbereich zu:

- 1 Starten Sie den Windows- oder Webclient.
- 2 Zeigen Sie die Funktionsbereiche an (Verknüpfung **Verwaltung/ Funktionsbereiche** im Navigator).
- 3 Erstellen Sie den Funktionstestbereich.
Wenn für diesen Funktionsbereich kein Webdienst erstellt werden soll, müssen Sie im Feld **Webdienst** (seWebService) den Wert *Kein* eingeben.
Notieren Sie den SQL-Namen des Funktionstestbereichs.
- 4 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 5 Wählen Sie ein neues Objekt oder das zu ändernde Objekt.
- 6 Ordnen Sie das Objekt dem Funktionstestbereich zu, indem Sie den SQL-Namen des Funktionsbereichs im Feld **Bereich** des Objekts eingeben.
- 7 Sobald das Objekt getestet und validiert worden ist, ordnen Sie es dem geeigneten Funktionsbereich zu.

Webdienste mit einem Zeitstempel versehen

So greifen andere Anwendungen als der Windows-Client auf die Asset Manager-Datenbank zu

Die Webdienste ermöglichen anderen Anwendungen als dem Windows-Client von Asset Manager den Inhalt der Asset Manager-Datenbank abzufragen oder zu ändern.

Diese Anwendungen (Asset Manager Web oder angepasste Anwendungen) greifen mit den von den Webdiensten vorgeschlagenen Funktionen auf die Datenbank zu.

Die entsprechenden Funktionen sind in einem Dokument mit dem Namen WSDL beschrieben.

Anmerkung:

WSDL (Web Services Description Language) ist eine Sprache, die für die Beschreibung des Zugriffs auf die Webdienste einer Anwendung verwendet wird. Ein WSDL-Dokument beschreibt alle verfügbaren Dienste im Format XML. Zu diesen Diensten zählen durchführbare Vorgänge sowie verwendete Nachrichten, Datentypen und Austauschprotokolle.

Die Generierung des WSDL-Dokuments erfolgt über die Schnellerstellung (das Dokument wird nicht als Datei gespeichert und kann daher auch nicht von einem Benutzer angezeigt werden).

Eine Anwendung dagegen kann das WSDL-Dokument lesen und somit die auf dem Server verfügbaren Funktionen ermitteln.

Anschließend kann diese Anwendung das Netzwerkprotokoll SOAP verwenden, um eine der im WSDL-Dokument aufgeführten Funktionen aufzurufen.

Das WSDL-Dokument enthält neben den aktuellen Funktionen der Datenbank auch die Funktionen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt verfügbar waren, sofern die Datenbank zu diesen Zeitpunkt mit einem Zeitstempel versehen war.

Voraussetzungen für den Zugriff auf das WSDL-Dokument

- Sie benötigen eine Lizenz für den Zugriff auf die Webdienste.
- Asset Manager Automated Process Manager muss gestartet werden, und das Modul *Präsenzsignal des Datenbankservers* (UpdateToken) muss dabei aktiviert sein.

Von den Webdiensten bearbeitete Objekte

Mit den Funktionen der Webdienste werden insbesondere folgende Objekte bearbeitet:

- Felder, Verknüpfungen, Indizes und Bildschirme in den Tabellen der Datenbank
- Aktionen vom Typ Skript und Assistent
- Abfragen zur Filterung der Datensätze in den Tabellen der Datenbank

Kennung des Zeitstempels der aktuellen Webdienstversion

Die aktuelle Version wird mit der Kennung *HEAD* identifiziert.

Gründe für das Kennzeichnen von Webdiensten mit einem Zeitstempel

Mithilfe des Zeitstempels lässt sich der Status der zu einem bestimmten Zeitpunkt von den Webdiensten bearbeiteten Objekte protokollieren.

Ferner können Sie mit diesem Zeitstempel Anwendungen, die nicht über den Windows-Client auf die Datenbank zugreifen, zur Verwendung der Objekte unter Berücksichtigung eines bestimmten Datenbankstatus zwingen.

Auf diese Weise können Sie verschiedene Probleme vermeiden, von denen eines im Folgenden beschrieben wird:

Sie erstellen neue Filterabfragen

Sie erstellen diese Abfragen in der aktuellen Datenbank.

Die Abfragen werden an die Webdienste weitergeleitet (mit dem Zeitstempel *HEAD* versehenes WSDL-Dokument).

Wenn Sie Asset Manager Web so konfiguriert haben, dass das Modul über Webdienste mit dem Zeitstempel *HEAD* auf die Datenbank zugreift, können Benutzer direkt auf die von Ihnen kurz zuvor erstellte Abfrage zugreifen.

Nimmt die Ausführung dieser Abfrage sehr viel Zeit in Anspruch, beeinträchtigen Sie damit unter Umständen die Leistung des Webclients.

Wenn Sie Asset Manager Web so konfiguriert haben, dass der Zugriff über Webdienste mit einem Zeitstempel für einen bestimmten Datenbankstatus erfolgt, haben die Benutzer nur Zugriff auf die Datenbank mit eben diesem Status.

Webdienste zu einem bestimmten Zeitpunkt mit einem Zeitstempel versehen

Sobald die Datenbankstruktur den Status aufweist, den Sie speichern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Bauen Sie eine Verbindung mit der Datenbank auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Versehen Sie die Webdienste mit einem Zeitstempel (Menü **Aktionen/ Webdienst mit einem Zeitstempel versehen**).

 **Anmerkung:**

Wenn Sie die Webdienste erneut mit einem Zeitstempel und einer bereits verwendeten Kennung versehen, wird die Definition der gespeicherten Webdienste aktualisiert. Bei einem erneuten Kompilieren des Codes, der die Webdienste in Ihrer Entwicklungsumgebung nutzt, werden daraufhin Fehlermeldungen ausgegeben, die die Inkompatibilitäten mit dem vorherigen Zeitstempel hervorheben.

- 4 Sollten die Fehlermeldungen auf Inkohärenzen mit den von den Webdiensten manipulierten Objekten und der Datenbankstruktur verweisen, müssen Sie diese Inkohärenzen beseitigen und noch einmal versuchen, den Zeitstempel zuzuweisen.


Bei der Beseitigung der Inkohärenzen haben Sie die Wahl zwischen zwei Vorgehensweisen:

- Ändern Sie die in Bezug auf die Datenbankstruktur inkohärenten Objekte.
 - Ändern Sie die in Bezug auf die Objekte inkohärente Datenbankstruktur.
- 5 ► Gehen Sie vor, wie im Abschnitt [Integrität der mit einem Zeitstempel versehenen Webdienste in Bezug auf die Datenbankstruktur prüfen](#) [Seite 21] beschrieben.
 - 6 ► Gehen Sie vor, wie im Abschnitt [Verwendung eines bestimmten Zeitstempels durch die Webdienste erzwingen](#) [Seite 23] beschrieben.

Der Zeitstempel dient zur Protokollierung des Datenbankstatus zu einem bestimmten Zeitpunkt im WSDL-Dokument. Dabei wird diesem Status eine Kennung zugewiesen.

Beim Zugriff auf die Asset Manager-Datenbank generieren die Asset Manager Web Service-Instanzen automatisch ein aktualisiertes WSDL-Dokument.

[Integrität der mit einem Zeitstempel versehenen Webdienste in Bezug auf die Datenbankstruktur prüfen](#)

- 1 Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Starten Sie den Assistenten *Definitionen der Webdienste prüfen...* (sysCoreWebServiceCheck) (Verknüpfung **Verwaltung/ Definitionen der Webdienste prüfen...** im Navigator).
- 4 Wählen Sie einen Funktionsbereich.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.
- 6 Werden mit dem Symbol  gekennzeichnete Fehlermeldungen ausgegeben, müssen Sie die Inkohärenzen beseitigen.

- 7 Starten Sie den Assistenten *Definitionen der Webdienste prüfen...* nacheinander für jeden einzelnen Funktionsbereich, und korrigieren Sie ggf. gemeldete Fehler.
- 8 Sobald die Funktionsbereiche keine Fehler mehr aufweisen, versehen Sie die Webdienste erneut mit einem Zeitstempel (► [Webdienste zu einem bestimmten Zeitpunkt mit einem Zeitstempel versehen](#) [Seite 20]).

Beispiele für die von dem Assistenten angezeigten Fehler:

- Eine Schaltfläche auf einem Bildschirm bezieht sich auf eine Aktion, die es nicht gibt: Fügen Sie die Aktion hinzu oder ändern Sie die Schaltfläche.
- Eine Seite enthält ein Feld oder eine Verknüpfung, die es nicht gibt: Fügen Sie ein Feld oder eine Verknüpfung hinzu oder ändern Sie die Seite.
- Auf einer Seite befinden sich mehrere Instanzen des Steuerelements **LinkEdit**, und eine Verknüpfung wird von mehr als einer dieser Instanzen verwendet: Sie müssen die Instanzen mithilfe des Parameters **ApiName** voneinander unterscheiden.
- Ein berechnetes Feld vom Typ *AQL* (wird vom Windows-Client, aber nicht vom Webclient unterstützt)
- Eine sichtbare Seite ist einem nicht angezeigten Funktionsbereich zugeordnet: Der Wert im Feld **Webdienst** (*seWebService*) im Funktionsbereichsdetail oder den übergeordneten Funktionsbereichen bewirkt, dass der Funktionsbereich in den Webdiensten nicht angezeigt wird.

Ordnungsgemäße Funktionsweise der mit einem Zeitstempel versehenen Webdienste prüfen

- 1 Die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Vorgänge müssen fehlerfrei und ohne Unterbrechung hintereinander (in der gewünschten Reihenfolge) nachvollzogen werden:
 - [Integrität der mit einem Zeitstempel versehenen Webdienste in Bezug auf die Datenbankstruktur prüfen](#) [Seite 21]
 - [Webdienste zu einem bestimmten Zeitpunkt mit einem Zeitstempel versehen](#) [Seite 20]
- 2 Starten Sie eine Instanz des Webclients und vergewissern Sie sich, dass Sie die Verbindung mit einem Browser herstellen können.

Speicherort für Zeitstempel

Alle Zeitstempelinformationen sind direkt in der Asset Manager-Datenbank und dort in der Tabelle **Konfigurationen und Benutzereinstellungen** (*amSysConfig*) gespeichert.

Sobald Asset Manager Web Service auf die Datenbank zugreift, wird das WSDL-Dokument automatisch anhand dieser Informationen generiert.

Verwendung eines bestimmten Zeitstempels durch die Webdienste erzwingen

Sobald Sie die Webdienste unter Verwendung von Asset Manager Application Designer mit einem Zeitstempel versehen haben und Asset Manager Web diesen Zeitstempel für den Zugriff auf die Asset Manager-Datenbank verwenden soll, gehen Sie wie folgt vor:

Bei der Verwendung von Asset Manager Web

Parametrieren Sie die Instanzen von Asset Manager Web Tier dahingehend, dass der Zugriff auf Asset Manager Web Service über einen bestimmten Zeitstempel erfolgt.

Ändern Sie in der Datei `package.properties` den Parameter `AssetManager.WS.Version`, und folgen Sie dabei den Anweisungen im Handbuch *Installation und Aktualisierung, Kapitel Installation, Konfiguration, Desinstallation und Aktualisierung von Asset Manager Web*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

Bei Verwendung einer intern entwickelten Anwendung

Generieren Sie die neuen Stubs anhand des im WSDL-Dokuments enthaltenen Zeitstempels und ändern Sie ggf. die Anwendung, wenn diese auf Objekte zugreift, die von einem geänderten Webdienst bearbeitet wurden.

Vorgänge, die bei der Verwendung von Webdiensten mit einem Zeitstempel unter Umständen zu Fehlern führen

Wenn die Datenbank nach dem Anbringen des letzten Zeitstempels wie folgt geändert wird:

- Änderung eines Feldtyps
- Löschen von Tabellen, Feldern, Verknüpfungen, Indizes, Aufzählungswerten, Seiten, Bildschirmen oder Abfragen

Sollte ein Webdienst anschließend auf eines der oben genannten Objekte zugreifen, kommt es zu einem Fehler, der dem Benutzer gemeldet wird.

Zeitstempel *HEAD* verwenden

Die Verwendung des Zeitstempels *HEAD* kann sich u. a. bei der Definition von Filterabfragen oder Aktionen als hilfreich erweisen, da Abfragen und Aktionen in diesem Fall direkt über den Webclient verfügbar sind und getestet werden können.

WSDL-Dokument anzeigen

- 1 Starten Sie einen Internet-Explorer.
- 2 Rufen Sie folgende URL-Adresse auf:

```
http://<Name oder IP-Adresse des Asset Manager Web Service>-Servers:<Port von Asset Manager Web Service>/AssetManagerWebService
```

Beispiel: `http://MyServer:8080/AssetManagerWebService`

- 3 Internet Explorer zeigt die verfügbaren Zeitstempel sowie die für die einzelnen Zeitstempel verfügbaren Funktionsbereiche und die für die einzelnen Funktionsbereiche in der Datenbank ausführbaren Vorgänge an.

Es gibt eine weitere Möglichkeit der Visualisierung von Zeitstempeln. Die Anzeige ist allerdings nicht besonders übersichtlich:

- 1 Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Zeigen Sie die Tabelle **Konfigurationen und Benutzereinstellungen** (amSysConfig) (Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste...**) an.
- 4 Die Datensätze, für die im Feld **Abschnitt** () der Wert *DocumentDesc* erscheint, beschreiben die Funktionen der Webdienste für drei Parameter (Funktionsbereich, Zeitstempel, Sprache).

Den Webdienst-Objekten zugeordnete Funktionsbereiche festlegen

Die Webdienst-Objekte sind einem Funktionsbereich zugeordnet.

Einige Objekte werden beim Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank oder beim ersten Anzeigen des zugeordneten Bildschirms aufgerufen. Diese Objekte sind mit einem Funktionsbereich verknüpft.

Diese Objekte rufen einen Bildschirm oder einen Assistenten in der Datenbank auf und suchen eben diesen Bildschirm oder Assistenten im gleichen Funktionsbereich, mit dem auch das Objekt verknüpft ist.

Sollte sich der Bildschirm oder der Assistent nicht in dem entsprechenden Funktionsbereich befinden, kommt es zu einem Fehler.

Das ist beispielsweise der Fall, wenn ein Bildschirm oder ein Assistent im Anschluss an eine der folgenden Änderungen einem anderen Funktionsbereich zugeordnet wurde:

- Ändern Sie im Funktionsbereichsdetail den Wert im Feld **Webdienst** (seWebService) oder **SQL-Name** (SQLName).
- Verwenden Sie Asset Manager Application Designer, um das Feld **Bereich** eines Bildschirms zu ändern.

Sie müssen diese Änderungen auf die Asset Manager Web Tier-Datei `web.xml` übertragen und Asset Manager Web Tier erneut einrichten:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:
 - ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den SQL-Namen des Bildschirms, der einem anderen Funktionsbereich zugeordnet wurde.



TIPP:

Dieser SQL-Name erscheint im Anschluss an den String *AssetManager.WS.*

- 3 Ändern Sie den dort gefundenen Parameter, und ersetzen Sie den vorherigen SQL-Namen des Funktionsbereichs mit dem neuen SQL-Namen.

Ein Beispiel:

```
AssetManager.WS.CurrencyService=Currency
```

durch

```
AssetManager.WS.CurrencyService=Finance
```

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

Vorhandene Objekte anpassen

Asset Manager Application Designer ermöglicht eine begrenzte Anpassung vorhandener Datenbankobjekte. Bestimmte Objekte und Objektwerte können allerdings nicht überschrieben werden, um Probleme bei der Verwendung von Asset Manager zu vermeiden.

Um ein Objekt aus der Datenbank anzupassen, bearbeiten Sie die Datenbankbeschreibungsdatei (*gbase.xml*).

Nur Asset Manager Application Designer unterscheidet zwei verschiedene Methoden zur Anpassung:

- Anpassung vor der Erstellung der Datenbank.
- Anpassung nach der Erstellung der Datenbank.



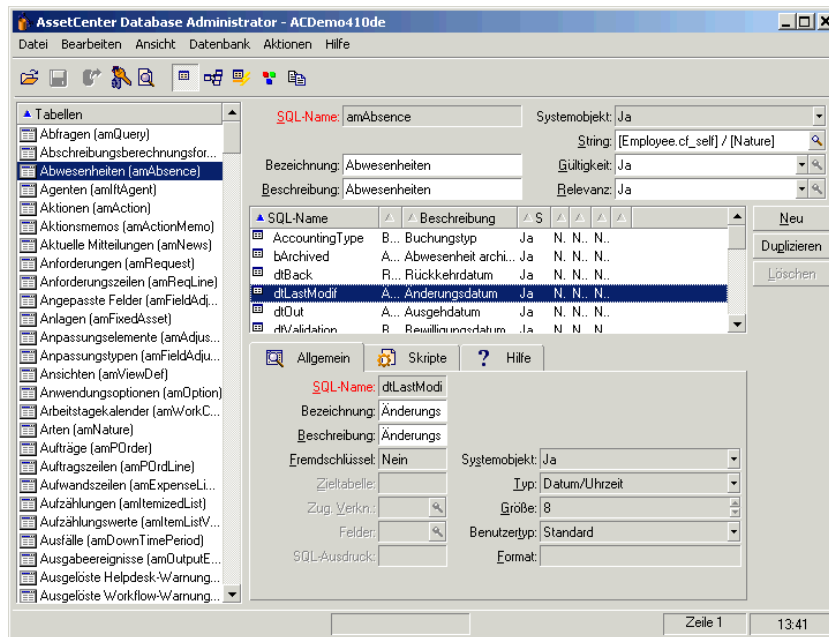
Anmerkung:

Der einzige Unterschied zwischen diesen beiden Vorgehensweisen besteht darin, dass nur bei der Anpassung vor der Erstellung der Datenbank die Möglichkeit besteht, die Größe der Felder vom Typ "Text" zu ändern.

In jedem Fall können Sie die Anpassung der Datenbank auf zwei Ebenen durchführen:

- Anpassung einer Tabelle
- Anpassung von Tabellenobjekten (Felder, Verknüpfungen, Bildschirme, Seiten)

Abbildung 1.1. Asset Manager Application Designer - Hauptbildschirm



Vorsichtsmaßnahmen

Wenn Sie die Datenbankstruktur ändern, müssen Sie daran denken, die Webdienste erneut mit einem Zeitstempel zu versehen, sofern Sie Asset Manager Web eingerichtet haben.

- ▶ Handbuch *Anpassung*, Kapitel *Anpassung der Datenbanken*, Abschnitt *Best Practices bei der Entwicklung / Webdienste mit einem Zeitstempel versehen*.

Tabellen anpassen

Zum Anpassen der Tabelle können Sie folgende Elemente ändern:

- Das Feld *Beschreibung*.
- Das Feld *Bezeichnung*. Es enthält den in Asset Manager angezeigten Tabellennamen.
- Das Feld *String*. Es dient zum Aufbau des Darstellungsstrings eines Tabellendatensatzes in Asset Manager.

- Das Feld *Gültigkeit* gilt für alle Datensätze einer Datenbanktabelle. Es definiert die Bedingungen, unter denen ein Tabellendatensatz erstellt oder bearbeitet werden kann.
 - Wenn es den Wert *Ja* aufweist, können Datensätze erstellt bzw. bearbeitet werden.
 - Weist das Feld den Wert *Nein* auf, können keine Datensätze erstellt oder bearbeitet werden.
 - Lautet der Wert des Felds *Skript*, können Sie über ein Skript definieren, um die Bedingungen für die Erstellung und Änderung von Tabellendatensätzen festzulegen.

Ein Beispiel: Für die Merkmale vom Eingabetyp *Numerisch* lässt sich die Erstellung eines Merkmals verbieten, wenn der für das Merkmal maximal mögliche Wert kleiner ist als der minimale Wert. Für das Feld "Gültigkeit" der Tabelle mit dem SQL-Namen "amFeature" gilt dann das folgende Skript:

```

if [seDataType] = 1 and [fMin] > [fMax] Then
Err.Raise(-1, "Der Wert des Felds 'Minimum' muss kleiner sein als de
r Wert des Felds 'Maximum'.")
RetVal = FALSE
Else
RetVal = TRUE
End If

```

Anmerkung:

Wenn aufgrund des Werts im Feld "Gültigkeit" keine Datensatzerstellung bzw. -änderung möglich ist, ist es sinnvoll, den Benutzer mittels einer Fehlermeldung davon in Kenntnis zu setzen. Fehlermeldungen dieser Art können über die BASIC-Standardfunktion "Err.Raise" angezeigt werden. Geschieht dies nicht, ist es für den Benutzer möglicherweise nicht verständlich, warum bestimmte Datensätze weder bearbeitet noch erstellt werden können.

Das Feld "SQL-Name" ist nicht veränderbar und enthält den SQL-Namen der Tabelle.


- Die Option **Kann Merkmale enthalten** ermöglicht das Einfügen von Merkmalen in einer Tabelle.
Dieser Vorgang lässt sich nicht rückgängig machen.


Objekte anpassen

Im zweiten Teil des Bearbeitungsausschnitts werden alle Objekte eines bestimmten Typs aufgelistet.


Bei Auswahl eines Objekts in der Liste zeigt Asset Manager Application Designer die entsprechende Beschreibung im dritten Teil des Bearbeitungsausschnitts an.


 **Anmerkung:**


Das rote Symbol  stellt den Primärschlüssel der Tabelle dar.


Das gelbe Symbol  steht für einen Fremdschlüssel.

Das Symbol  stellt ein Feld dar, das zu einem Index gehört.

Das Symbol  gibt an, dass das aus Indexfeldern bestehende n-Uplet nur einmal in der Tabelle vorkommen darf.

Das Symbol  gibt an, dass das aus Indexfeldern bestehende n-Uplet nur einmal in der Tabelle vorkommen darf. Eine Ausnahme bildet der Wert "NULL", der mehrmals vorkommen darf.

Das Symbol  stellt eine 1-Verknüpfung dar.

Das Symbol  steht für eine n-Verknüpfung.

Felder, Verknüpfungen und Indizes anpassen

Anpassung mit Asset Manager Application Designer durchführen

Für diesen Objekttyp können folgende Elemente bearbeitet werden:

Auf der Registerkarte **Allgemein:**

- Das Feld **Bezeichnung**
- Das Feld **Beschreibung**
- Im Feld **Größe** können Sie die Länge von Feldern des Typs "Text" angeben. Dieses Feld ist nur für Datenbanken, die vor ihrer Erstellung angepasst werden bzw. bei der Änderung einer Datenbankbeschreibungsdatei verfügbar. Die max. Feldgröße beträgt 255 Zeichen.

Auf der Registerkarte **Skripte:**

 **Anmerkung:**

Die nachstehenden Attribute werden sowohl von der grafischen Benutzeroberfläche als auch von den externen Programmen beim Zugriff auf die Datenbank berücksichtigt, es sei denn, dies ist anders festgelegt.

- Das Feld **Historisiert** gibt an, ob die am Feld vorgenommenen Änderungen historisiert werden, und ggf. wann dies erfolgen soll (über ein Skript).
- Das Feld **Nur lesen** gibt an, ob das Feld über die grafische Oberfläche geändert werden darf, und ggf. wann dies erfolgen soll (über ein Skript).

 **Anmerkung:**

Dieses Attribut wird nicht berücksichtigt, wenn Sie Daten mithilfe externer Programme importieren. Das Importmodul trägt diesem Attribut nur Rechnung, wenn es bei der Zuordnung von Ausgangs- und Zielfeldern nicht auf "schreibgeschützte" Felder verweist. Wenn das Importskript ein Ausgangsfeld einem "schreibgeschützten" Zielfeld zuordnet, kann das Zielfeld trotzdem geändert werden.

- Das Feld **Irrelevant** bedingt die Anzeige des Datensatzes, der in der Detailliste ausgewählt wird.
 - *Ja*: Löscht die Anzeige des Elements.
 - *Nein*: Bewahrt die Anzeige des Elements.
 - *Skript*: Zeigt an, dass dem Element ein Skript zugeordnet ist, um spezifische Anzeigebedingungen zu definieren.

```
If [bDepartment] = 1 Then
RetVal = 1
Else
RetVal = 0
End If
```

Das ausgewählte Element wird nur angezeigt, wenn es nicht irrelevant ist.

- Das Feld **Filter** kommt in dieser Asset Manager-Version nicht zum Einsatz.
- Das Feld **Formatierung** ermöglicht eine automatische Formatierung des Feldwerts vor dem Speichern in der Datenbank.

Für die Textfelder:

- *Standard*: Die Werte werden wie eingegeben gespeichert.
- *Großbuchstaben*: Die eingegebenen Werte werden vor dem Speichern in Großbuchstaben umgewandelt.
- *Kleinbuchstaben*: Die eingegebenen Werte werden vor dem Speichern in Kleinbuchstaben umgewandelt.
- *Automatisch*: Der erste Buchstabe jedes Worts wird vor dem Speichern in Großbuchstaben umgewandelt.

Für die numerischen Felder:

- *Standard*: Die Eingabe von negativen und positiven Zahlen ist zulässig.
- *Positiv*: Negative Zahlen werden abgelehnt, und es erscheint eine entsprechende Warnmeldung für den Benutzer.

 **Anmerkung:**

Wenn Sie dieses Attribut ändern, obwohl in der Datenbank bereits Werte vorhanden sind, werden diese Werte nicht konvertiert.

- Das Feld **Obligatorisch** lässt Sie die Bedingungen definieren, unter denen die Eingabe in einem Feld obligatorisch sein soll.

 **Anmerkung:**

Für die Felder, die nicht grundsätzlich auf dem Bildschirm erscheinen, kann sich die obligatorische Eingabe als problematisch erweisen. Das ist beispielsweise der Fall bei Feldern, deren Anzeige von den Werten in anderen Feldern abhängig ist. Bei der Konfiguration eines Felds bzw. beim Schreiben eines Skripts sollten Sie diese Möglichkeit unbedingt in Betracht ziehen.

- Im Feld **Standard** wird der Standardwert eines Felds angezeigt. Der Standardwert für Felder und Verknüpfungen besteht aus den nachstehenden, aufeinander folgenden Elementen:

 **Anmerkung:**

Beim Erstellen eines neuen Datensatzes wendet Asset Manager automatisch die Standardwerte an. Diese können vom Benutzer beim Erstellen oder Ändern der Datensätze geändert werden.

Die Standardwerte werden lediglich beim Erstellen von Datensätzen angewendet. Angenommen, der Standardwert des Felds x im Datensatz A verweist auf das Feld y im Datensatz B. Wird nun das Feld y während der Erstellung von Datensatz A geändert, hat dies keinerlei Auswirkungen auf den Wert im Feld x. Dies gilt auch, wenn die Erstellung von Datensatz Y nach der Änderung von Datensatz B bestätigt wird.

- In "Anführungszeichen" gesetzte feste Werte
- Skriptfunktionen, die einen Wert zurückgeben
- Verweise auf andere Felder der Datenbank

Ein Beispiel:

```
RetVal="BL"+AmCounter("Lieferscheine", 2)+AmDate()
```

- AmDate() zeigt das Datum, an dem der Datensatz erstellt wurde.
- AmCounter("Lieferscheine", 2) zeigt den aktuellen Wert des Zählers "Lieferscheine" inkrementiert um 1, ausgedrückt in zwei Ziffern.

Die Anpassung der *Hilfe* für ein Objekt der Datenbank erfolgt auf der Registerkarte *Hilfe*. In Asset Manager rufen Sie diese Hilfe durch Klicken auf das Objekt und Drücken der Tastenkombination "Umschalttaste+F1" auf. Zusätzlich besteht die Möglichkeit des Aufrufens der Hilfe über das Kontextmenü *Hilfe / Kontexthilfe*. Die Hilfe ist in drei Abschnitte aufgegliedert. Standardmäßig heißen diese drei Abschnitte "Beschreibung", "Beispiel" und "Hinweise". Die Namen dieser Abschnitte lassen sich jedoch durchaus anpassen. Ändern Sie dazu die Bezeichnungen der Verknüpfungen der SQL-Namen

"Comment", "Sample" und "Warning" der Tabelle *Direkthilfe* (SQL-Name: amHelp).

 **Anmerkung:**

Die anderen in diesem Anpassungsbildschirm erscheinenden Felder dienen lediglich Informationszwecken und sind unter keinen Umständen anpassbar. Die Konfiguration der Objekte mithilfe dieses Bildschirms erfolgt so, wie bereits für das Kontextmenü und die Option *Objekt konfigurieren* beschrieben wurde.

Voraussetzungen für das Parametrieren einer Warnung auf der Ebene eines Felds vom Typ Datum schaffen

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Wählen Sie die Tabelle.
- 4 Wählen Sie die Seite.
- 5 Wenn es sich um eine Systemseite handelt, müssen Sie die Seite duplizieren, da die Systemseiten nicht geändert werden können.
- 6 Zeigen Sie die Registerkarte **Inhalt** des Seitendetails an.
- 7 Fügen Sie in der Liste **Liste der Felder** den String *ComboAlarm-* vor dem SQL-Namen des Felds ein.

Ein Beispiel: Der SQL-Name des Felds lautet *dStart*:

Ändern Sie den Wert dieses Felds in:

ComboAlarm-dStart

Standardwerte für Felder und Verknüpfungen - weitere Informationen

Berechnete Felder:

Ein berechnetes Feld kann nur dann zur Berechnung des Standardwerts eines Felds herangezogen werden, wenn es dem Typ *Berechneter String* oder *BASIC-Skript* entspricht.

Verknüpfungen mit der Tabelle der Kommentare (amComment):

Den Verknüpfungen mit dieser Tabelle kann kein Standardwert zugeordnet werden.

Zugriffsbeschränkungen:

Bei der Berechnung von Standardwerten für Felder und Verknüpfungen wird den Zugriffsbeschränkungen keine Rechnung getragen. Dementsprechend dürfen Sie nur auf Felder und Verknüpfungen verweisen, die von allen eingesehen werden können.

Zähler:

Bei der Definition eines Standardwerts für ein Feld besteht die Möglichkeit, auf einen Zähler zu verweisen.

Wenn Sie dann einen neuen Datensatz erstellen, der dieses Feld enthält, fügt Asset Manager automatisch eine Zahl ein, die bei jeder Erstellung um eine Einheit inkrementiert wird.

Die Zähler werden vom Administrator über das Menü **Verwaltung/ Zähler** verwaltet.

Vor dem Einfügen eines Zählers in eine Formel mit dem Standardwert eines Felds müssen Sie den Zähler über das oben genannte Menü erstellt haben. Nachstehend aufgeführte Zeichen dürfen in den Namen der Zähler nicht vorhanden sein: Leerstelle, "\$", "(" und ")".

Sie können eine beliebige Anzahl von Zählern erstellen.

Für die Benutzer von Asset Manager ist der Name des Zählers grundsätzlich nicht sichtbar.

Das Inkrementieren des Zählers erfolgt durch Klicken auf die Schaltfläche **Neu**. Wenn Sie die Erstellung des Datensatzes vor dem Klicken auf die Schaltfläche **Erstellen** abbrechen, wird der Zähler nicht dekrementiert.

Die Zähler lassen sich ohne weiteres anpassen.

Der Wert, der im Detailfenster eines Zählers erscheint, entspricht der letzten Zahl, die vom Zähler verwendet wurde.



Anmerkung:

Wenn Sie für den Standardwert eines Felds eine Formel vom Typ AmCounter(<Zählername>, [n]) anstelle einer Formel vom Typ AmCounter(<Zählername>) verwenden, erscheint der Zähler in n Ziffern.

Fehler:

Im Folgenden führen wir die Fehler auf, die bei der Beschreibung von Standardwerten am häufigsten zu beobachten sind:

Fehler bei der Ausführung - Fehler des Typs

Der Feldtyp und die Variable sind zum Teil nicht kompatibel. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie für ein Feld vom Typ Datum die Variable AmLoginName() definieren.

Das Feld 'XXX' ist in der Tabelle 'YYY' unbekannt

Wenn Sie auf eine Verknüpfung verweisen möchten, müssen Sie dazu die Formel "Verknüpfung.Verknüpfung.Feld" verwenden, wobei die Referenz einer jeden Verknüpfung auch ihrem Namen entspricht. Auf diese Weise behalten Sie einen guten Überblick über die bestehenden Verknüpfungen.

Im folgenden Beispiel zeigen wir Ihnen die Syntax, die Sie verwenden müssen, um den Verwalter einer dem Vermögensgegenstand zugeordneten Kostenstelle als standardmäßigen Verwalter eines Vermögensgegenstands festzulegen: "CostCenter.Supervisor".

Der Standardwert kommt zur Anwendung, sobald der Asset Manager-Benutzer die Kostenstelle eines Vermögensgegenstands eingegeben hat, so dass in der Datenbank nach dem Verwalter gesucht werden kann.

Hilfe zu Feldern und Verknüpfungen

Die Asset Manager-Hilfe zu den Feldern ist in einer HTML-ähnlichen Sprache geschrieben. Es werden jedoch nur einige wenige Befehle (Tags) erkannt, die vor allem der Formatierung der QuickInfos dienen. Im nun folgenden Abschnitt werden wir keine ausführliche Beschreibung der Programmiersprache HTML geben, sondern nur auf die einzelnen, von Asset Manager verwalteten HTML-Befehle (Tags) näher eingehen.

Anmerkung:

In der nachstehenden Tabelle erscheinen die HTML-Befehle so, wie Sie vom Benutzer eingegeben werden müssen. Dabei werden die Konventionen, die für das Schreiben der Online-Hilfe gelten, nicht berücksichtigt.

Tabelle 1.1. HTML-Befehle in der Kontexthilfe für Felder und Verknüpfungen

HTML-Befehl	Beschreibung
	Definiert die Schriftart, die zur Anzeige des auf den Befehl folgenden Textes verwendet werden soll. Diese Schriftart ist bis zur nächsten Änderung der Schriftart gültig.
	Definiert die Farbe, die zur Anzeige des auf den Befehl folgenden Textes verwendet werden soll. Diese Schriftart ist bis zur nächsten Änderung der Farbe gültig.
	Vergrößert die Zeichen um n Stufen. Dieser Grad ist bis zur nächsten Änderung des Grads gültig.
	Verkleinert die Zeichen um n Stufen. Dieser Grad ist bis zur nächsten Änderung des Grads gültig.
 	Grenzt den Text ab, der fett gedruckt erscheinen soll.
<I> </I>	Grenzt den Text ab, der kursiv gedruckt erscheinen soll.

HTML-Befehl	Beschreibung
	Beginnt eine Liste mit Blickfangpunkten. Der Befehl generiert einen Druck auf die Eingabetaste und fügt einen Blickfangpunkt zu Beginn des Textes ein.
<HR>	Zieht eine horizontale Linie zum Trennen von Text.

Ausführliche Informationen zum Thema HTML finden Sie in zahlreichen Dokumenten zu diesem Thema.

Reservierte Zeichen:

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die Zeichen, die der HTML-Sprache vorbehalten sind. Bei ihrer Eingabe erscheinen diese Zeichen nicht als solche auf dem Bildschirm. Verwenden Sie den entsprechenden HTML-Befehl zur Anzeige des gewünschten Zeichens.

Tabelle 1.2. Reservierte Zeichen

Reservierte Zeichen	Verwenden Sie den nachstehenden HTML-Befehl zum Anzeigen der Zeichen in der linken Spalte
"<"	"<"
"&"	"&"
Untrennbare Leerstelle	" "

Anpassung mit Asset Manager durchführen

Sie können die Felder und Verknüpfungen der Datenbank über das Kontextmenü *Objekt konfigurieren* anpassen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Feld, das Sie parametrieren möchten, und wählen Sie in dem daraufhin erscheinenden Kontextmenü die Option *Objekt konfigurieren*.

Anmerkung:

Wenn Sie das Kontextmenü verwenden, werden die Änderungen beim Schließen der Datenbank gespeichert, sofern Sie die Bestätigungsaufforderung bejahen. Alternativ können Sie auch den Befehl *Verwaltung / Datenbankkonfiguration speichern* wählen.

Über die Registerkarte *Hilfe* haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, die Kontexthilfe für ein Feld oder eine Verknüpfung zu ändern:

- "Beschreibung": Erklärung zum Inhalt von Feld oder Verknüpfung.
- "Beispiel": Beispiele für die Eingabe in Felder oder Verknüpfungen.
- "Hinweise": Besonders wichtige Hinweise (Vorsichtsmaßnahmen bei der Eingabe, Automatismen usw.)

Die Kontexthilfe ist in einer HTML-ähnlichen Sprache geschrieben.

Bildschirme anpassen

So greifen Sie auf die Bildschirmanpassung zu:

- 1 Wählen Sie die Tabelle, der der Bildschirm zugeordnet ist.
- 2 Zeigen Sie die Bildschirme der Tabelle an (Menü **Ansicht/ Bildschirme**).
- 3 Wählen Sie den anzupassenden Datensatz in der Liste.

Folgende Elemente können bearbeitet werden:

Auf der Registerkarte **Allgemein**:

- ◆ Die Felder **Bezeichnung** und **Beschreibung**

Auf der Registerkarte **Liste/Detail**:

- Bildschirmtitel
- Listentitel
- Listenspalten
- Sonstige Spalten
- Proportion Liste/Detail
- QBE-Felder
- Systemfilter


Schaltflächen

Die Registerkarte **Schaltflächen** ermöglicht das Erstellen, Ändern, Löschen und Einfügen von Schaltflächen auf den Bildschirmen.

Die Schaltflächen können einem der folgenden Objekttypen zugeordnet sein:

- Aktionen
- Bildschirme
- Ansichten
- Berichte

Schaltflächen erstellen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- 2 In der Liste der angezeigten Schaltflächen erscheint eine neue Zeile. Klicken Sie auf die einzelnen Zellen dieser Zeile, und definieren Sie die Schaltflächeneigenschaften wie folgt:
 - Name: Interner Name, der die Schaltfläche eindeutig ausweist.
 - Text: Text, der auf der Schaltfläche erscheint
 - Beschreibung: Bezeichnung der Schaltfläche, die auf der grafischen Oberfläche von Asset Manager erscheint.
 - Mehrfachauswahl: Geben Sie an, ob die ausgeführten Aktionen für mehrere Datensätze gelten sollen.

- Keine Auswahl: Geben Sie an, ob die Aktionen auch ohne die Auswahl eines Datensatzes gestartet werden können.
- **Zugeordnete Aktion:** Ermöglicht die Definition der Aktion, die beim Klicken auf die Schaltfläche ausgeführt wird. Für diese Zelle gilt folgende Syntax:




```
<Aktionstyp>:<SQL-Name der Aktion, der Ansicht usw.>
```

Als Aktionstyp können folgende Werte eingegeben werden:

- **A:** eine Aktion
 - **S:** ein Bildschirm
 - **V:** eine Ansicht
 - **R:** ein Bericht
- Pertinenz: Geben Sie an, ob die Schaltfläche ein- oder ausgeblendet, oder ob die Anzeige über ein Skript gesteuert werden soll.

Schaltflächen ändern

- 1 Wählen Sie die Zeile, die der Schaltfläche entspricht.
- 2 Klicken Sie auf jede einzelne Zelle der Zeile, um die Eigenschaften der Schaltflächen zu definieren.


Wenn es sich bei der Schaltfläche um eine Standardschaltfläche handelt, bleibt die Hauptfunktion der Schaltfläche aktiv (die Schaltfläche **Duplizieren** ermöglicht weiterhin das Duplizieren eines Datensatzes), ausgenommen bei den Schaltflächen ,  und . Diese Schaltflächen können einem Objekt zugeordnet sein, verlieren jedoch ihre Hauptfunktion.

Das zugeordnete Objekt wird wie folgt ausgelöst:



- Vor der Hauptfunktion der Schaltflächen **Neu** und **Duplizieren**.
- Nach der Hauptfunktion der Schaltflächen **Erstellen, Ändern** und **Erstellen/ Duplizieren**.

Wenn das zugeordnete Objekt nicht erfolgreich ausgeführt wird, kann die Hauptfunktion der Schaltfläche unter Umständen annulliert werden.

Schaltfläche löschen

- 1 Wählen Sie die zu löschende Schaltfläche in der auf der Registerkarte **Schaltflächen** angezeigten Liste aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.

Anzeigereihenfolge der Schaltflächen ändern

Verwenden Sie die Schaltflächen  und , um die Anzeigereihenfolge der Schaltflächen in einem Detailfenster zu ändern.

Seite anpassen: HTML-Inhalte einfügen

Sie haben die Möglichkeit, HTML-Inhalte auf den Seiten mit den Datenbanktabellen einzufügen.

Diese Möglichkeit ist über die Felder der Klasse *HtmlLabel* und *MultiLineHtmlLabel* gegeben.

Das gilt sowohl für den Windows- als auch für den Webclient.

Funktionsprinzip

Die Felder der Klasse *HtmlLabel* und *MultiLineHtmlLabel* werden zu den Komponenten auf einer Seite der Tabelle und nicht in der Liste der Felder und Verknüpfungen der Tabelle hinzugefügt.

Zusätzlich zu der Position dieser Felder auf der Seite werden folgende Parameter definiert:

Parameter	Verwendung des Parameters
Klasse	<ul style="list-style-type: none">■ <i>HtmlLabel</i>: HTML-Objekt auf einer Zeile■ <i>MultiLineHtmlLabel</i>: HTML-Objekt auf mehreren Zeilen
MainField	SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung, wenn die Änderung des Felds oder der Verknüpfung die Aktualisierung des HTML-Objekts zur Folge hat.
ExtField	SQL-Name des berechneten Felds, das den HTML-Code des anzuzeigenden Objekts generiert.

Die grafische Darstellung des HTML-Codes unterscheidet sich je nachdem, ob die Ausgabe über den Windows-Client oder den Webclient erfolgt.

- *Windows-Client*
 - Die grafische Ausgabe erfolgt über den Windows-Client.
 - Die Liste der erkannten Tags ist begrenzt.
- *Webclient*
 - Die grafische Ausgabe erfolgt über den Browser.
 - Die Liste der erkannten Tags entspricht den HTML-Tags, die vom Browser unterstützt und im Rahmen der Verwendung des HTML-Objekts validiert werden.

Beispiel für ein Feld

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein Feld der Klasse *HtmlLabel*:

Tabelle	Computer (amComputer)
Seite	Hardware (PgCpuGen)
Class	HtmlLabel
MainField	PhysicalAddress
ExtField	cf_sysCoreWebED

In der Tabelle **Computer** (amComputer) gibt es eine Seite (Registerkarte) mit dem Namen *Hardware* (PgCpuGen).

Auf dieser Seite befindet sich ein Feld der Klasse *HtmlLabel*, das bei einer Änderung des Felds **Physische Adresse** (PhysicalAddress) aktualisiert wird. Der Wert dieses Felds wird mithilfe des berechneten Felds *Enterprise Discovery* (sysCoreWebED) ermittelt.

Dieses Feld wird mit dem folgenden BASIC-Skript berechnet:

```
Dim strHtml as String
' strPhysAddr format is "AB-CD-EF-GH-IJ-KL"
Dim strPhysAddr as String
' strMAC format required by ED Web is "ABCDEFGHIJKL"
Dim strMAC as String
' Backend for ED stored in amOption (Section : 'Backends', Entry : 'ED')
' API amBackEndServerPath is dedicated to reading : amOption, 'Backends' section
Dim strServerED as String

strPhysAddr = [PhysicalAddress]
strServerED = amBackEndServerPath("ED")
if strServerED="" OR Len(strPhysAddr)<17 then
strHtml = ""
else
strMAC = Mid(strPhysAddr,1,2) + Mid(strPhysAddr,4,2) + Mid(strPhysAddr,7,2)
) + Mid(strPhysAddr,10,2) + Mid(strPhysAddr,13,2) + Mid(strPhysAddr,16,2)
strHtml = "<a href='"
strHtml = strHtml + amBackEndServerPath("ED")
strHtml = strHtml + "/nm/device/about.pcgi?device="
strHtml = strHtml + strMAC
strHtml = strHtml + ";device_type=MAC' target='_blank'>Detail in Enterprise Discovery anzeigen</a>"
end if

RetVal = strHtml
```

Beispiel für den von diesem Skript generierten HTML-Code:

```
<a href='https://MyEnterpriseDiscoveryServerHostName/nm/device/about.pcgi?device=000D6016CF6C;device_type=MAC'>Detail in Enterprise Discovery anzeigen</a>
```

Ein Feld der Klasse *HtmlLabel* und *MultiLineHtmlLabel* auf einer Seite hinzufügen

- 1 Starten Sie den Webclient oder Windows-Client von Asset Manager.
- 2 Zeigen Sie die berechneten Felder an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Berechnete Felder** im Navigator).
- 3 Erstellen Sie ein neues berechnetes Feld.

Füllen Sie in der folgenden Tabelle insbesondere folgende Felder und Verknüpfungen aus:

Bezeichnung des Felds oder der Verknüpfung	SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung	Wert
SQL-Name	SQLName	SQL-Name Ihrer Wahl. Anmerkung: Notieren Sie sich diesen Namen. Sie werden ihn später brauchen.

Registerkarte Syntax

Tabelle	TableName	Tabelle mit der Seite, die das Feld der Klasse <i>HtmlLabel</i> oder <i>MultiLineHtmlLabel</i> enthalten wird.
Typ des Felds	seType	BASIC-Skript
Typ des Ergebnisses	seDataType	Text
Skript des berechneten Felds (diese Bezeichnung ist nicht sichtbar; die Verknüpfung befindet sich im Rahmen BASIC-Syntax)	Skript	Skript, das den HTML-Code generiert, der auf der Seite eingefügt werden soll

- 4 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 5 Wählen Sie die Tabelle, in der die Seite aufgeführt ist, die geändert werden soll.
- 6 Zeigen Sie die Seiten der Tabelle an (Menü **Ansicht/ Seiten**).
- 7 Wählen Sie die zu ändernde Seite.



Anmerkung:

Es ist nicht möglich, eine Systemseite zu ändern (die Eigenschaft **Objektsystem** zeigt den Wert *Ja*).

Bei Bedarf können Sie eine solche Seite duplizieren.

- 8 Wählen Sie die Registerkarte **Inhalt**.

- 9 Geben Sie im Bearbeitungsfeld ganz oben links auf der Registerkarte **Inhalt** den SQL-Namen des Felds ein, dessen Änderung die Aktualisierung des Felds der Klasse *HtmlLabel* oder *MultiLineHtmlLabel* auslöst.
- 10 Setzen Sie den Mauszeiger auf eine Stelle außerhalb des Bearbeitungsfelds.
In der **Liste der Felder** erscheint ein neues Objekt.
- 11 Doppelklicken Sie auf dieses neue Objekt.
- 12 Geben Sie folgende Eigenschaften ein:

Parameter	Verwendung des Parameters
MainField	SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung, wenn die Änderung des Felds oder der Verknüpfung die Aktualisierung des HTML-Objekts zur Folge hat.
Class	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>HtmlLabel</i>: HTML-Objekt auf einer Zeile ■ <i>MultiLineHtmlLabel</i>: HTML-Objekt auf mehreren Zeilen
ExtField	SQL-Name des berechneten Felds, das den HTML-Code des anzuzeigenden Objekts generiert.
	<p>Anmerkung:</p> <p>Sie haben das berechnete Feld im vorigen Schritt erstellt.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass der SQL-Name des Felds mit <i>cf_</i> beginnt.</p>

Erkannte HTML-Tags

Wenn Sie den HTML-Code mithilfe des berechneten Felds generieren, müssen Sie die HTML-Tags verwenden.

Folgende Tags werden sowohl vom Windows-Client als auch vom Webclient erkannt:

Tag	Verwendung	Attribute
 	Zeigt den Text in Fettdruck an	
 	Zeigt den Text in Fettdruck an	
<I> </I>	Zeigt den Text in Kursivdruck an	
 	Zeigt den Text in Kursivdruck an	

Tag	Verwendung	Attribute	
<U> </U>	Unterlegt den Text		
 	Fügt einen Zeilenumbruch ein		
<P> </P>	Begrenzt einen Paragraphen		
<HR>	Fügt eine horizontale Zeile ein		
 	Begrenzt eine nicht geordnete Liste		
 	Begrenzt einen Listeneintrag		
<CENTER> </CENTER>	Zentriert den Text		
<PRE>	Gibt das Textformat vor		
<SMALL> </SMALL>	Verringert den Textumfang		
 	Definiert die Schriftart für die Textanzeige	COLOR= SIZE=+ SIZE=- FACE=	Textfarbe Vergrößert die Schrift Verkleinert die Schrift Liste mit den, durch Kommata voneinander getrennten Namen der Schriftarten, die der Benutzer in seiner bevorzugten Reihenfolge aussuchen soll.
<ALIGN> </ALIGN>	Definiert die Ausrichtung des Textes	CENTER	Zentriert den Text
<A> 	Anker	HREF=	Gibt den Speicherort der Webresource an und definiert somit eine Verknüpfung zwischen dem aktuellen Element (Ausgangsanker) und dem über das Attribut <i>HREF</i> definierten Zielanker.

Sie können weitere Tags und HTML-Attribute verwenden, sofern sie zur Verwendung mit dem HTML-Objekt geeignet sind.

Ein Webbrowser kann diese korrekt wiedergeben.

Der Windows-Client dagegen kann dies nicht.

Vereinfachte Syntax

Wenn Sie eine Verknüpfung vom Typ *http*, *https* oder *mailto* in einem Feld speichern möchten und der Text der Verknüpfung dem Namen des Felds entspricht, können Sie einer vereinfachten Prozedur folgen:

Datenbank konfigurieren

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Wählen Sie die Tabelle mit der Seite, auf der der Hyperlink angezeigt wird.
- 3 Zeigen Sie die Seiten der Tabelle an (Menü **Ansicht/ Seiten**).
- 4 Wählen Sie die zu ändernde Seite.



Anmerkung:

Es ist nicht möglich, eine Systemseite zu ändern (für die Eigenschaft **Systemobjekt** erscheint der Wert *Ja*).

Bei Bedarf können Sie eine solche Seite duplizieren.

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Inhalt**.
- 6 Geben Sie im Bearbeitungsfeld ganz oben links auf der Registerkarte **Inhalt** den SQL-Namen des Felds ein, in dem die URL-Adresse gespeichert werden soll.
- 7 Setzen Sie den Mauszeiger auf eine Stelle außerhalb des Bearbeitungsfelds. In der **Liste der Felder** erscheint ein neues Objekt.
- 8 Doppelklicken Sie auf dieses neue Objekt.
- 9 Geben Sie folgenden Eigenschaften ein:

Parameter	Verwendung des Parameters
MainField	SQL-Name des Felds, in dem die URL-Adresse gespeichert werden soll
Class	HtmlLabel

- 10 Speichern Sie die an der Datenbank vorgenommenen Änderungen (Menü **Datei/ Datenbankstruktur speichern...**).

Daten in die Datenbank eingeben

- 1 Starten Sie den Webclient oder Windows-Client von Asset Manager.
- 2 Zeigen Sie das Datensatzdetail an.
- 3 Geben Sie die Daten im Referenzfeld ein.
- 4 Speichern Sie diese Informationen.

URL-Adresse verwenden

- 1 Starten Sie den Webclient oder Windows-Client von Asset Manager.
- 2 Zeigen Sie das Datensatzdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte an, die das Feld der Klasse *HtmlLabel* enthält.
Das Feld der Klasse *HtmlLabel* zeigt die Bezeichnung des Referenzfelds in Form eines Hyperlinks an.
Wenn Sie auf den Hyperlink klicken, geschieht Folgendes:
 - Windows-Client: Der Standard-Browser startet bei Bedarf und zeigt die Seite an, die der dem Hyperlink zugeordneten URL-Adresse entspricht.
 - Webclient: Der Webclient zeigt die Seite an, die der dem Hyperlink zugeordneten URL-Adresse entspricht.

Neue Objekte erstellen

Asset Manager Application Designer ermöglicht die Erstellung neuer Datenbankobjekte.

WARNUNG:

Wir empfehlen Ihnen, die neuen Objekte zunächst in einer leeren Datenbank zu erstellen. Wenn Sie die Datenbank mit den Lebenddaten ändern, müssen Sie nach dem Speichern der Änderungen eine Prüfung und eine Reparatur der Datenbank starten (Menü **Aktionen/ Diagnostik / Datenbank reparieren**).

Vorgehensweise

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die zur Erstellung neuer Objekte erforderlich sind. Das verwendete Beispiel ist weit gefasst (Erstellung einer Tabelle). Jeder Schritt entspricht einem bestimmten Teil dieses Kapitels.

- Tabelle erstellen
- Felder, Verknüpfungen und Indizes der Tabelle erstellen
- Bildschirme der Tabelle erstellen
- Ggf. Aktionsschaltflächen für den Bildschirm erstellen
- Bildschirmseiten erstellen
- Weitere Bildschirmseiten hinzufügen
- Änderungen speichern
- Anpassungen ggf. übernehmen

Tabellen erstellen

So erstellen Sie Tabellen:

- Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Tabelle hinzufügen**.
 - Asset Manager Application Designer zeigt ein Erstellungsfenster an.
 - Füllen Sie die üblichen Felder für die Tabelle aus:
 - Der **SQL-Name** weist die neue Tabelle eindeutig aus (beispielsweise in einem BASIC-Skript).
 - Das Feld **Bezeichnung** enthält den Tabellennamen wie er in Asset Manager angezeigt wird.
 - Das Feld **Beschreibung**.
 - Das Feld **Primärschlüssel** enthält den SQL-Namen des als Primärschlüssel der Tabelle verwendeten Felds.
 - Wenn Sie Merkmale einer neuen Tabelle zuordnen möchten, wählen Sie die Option **Merkmale hinzufügen**. Asset Manager Application Designer nimmt automatisch die Erstellung der zusätzlichen Tabellen vor, die zur Aufnahme der Merkmale erforderlich sind.
 - Klicken Sie auf **Erstellen**. Die Tabelle wird mit dem als Primärschlüssel definierten Feld in Asset Manager erstellt, und der Modus zur Bearbeitung der Tabellenfelder wird aktiviert.
- ▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Standarddateien zur Beschreibung der Datenbank*, Abschnitt *Beschreibung der Tabellen*.

Felder, Verknüpfungen oder Indizes erstellen

So erstellen Sie Felder:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Feld hinzufügen**.
- 2 Asset Manager Application Designer zeigt das Fenster zur Erstellung an.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen in den nachstehenden Feldern ein:
 - **SQL-Name**
 - **Bezeichnung**
 - **Beschreibung**
 - **Typ**
- 4 Wählen Sie die Option **Index für das Feld erstellen**, wenn Sie einen Index erstellen möchten.

Sobald Sie das Feld erstellt haben, können Sie nur noch seine Größe und sein Format ändern.

 **Anmerkung:**

Informationen zu den verschiedenen Feldtypen:

- In einem Feld vom Typ **Angepasste Aufzählung** muss die folgende Syntax respektiert werden:

Freier Text

Der eingegebene Text (Feld **Format**) entspricht dem Feld **Kennung** des Details einer Aufzählung.

- In einem Feld vom Typ **Systemaufzählung** muss folgende Syntax respektiert werden:

Zu bewilligen | 0 | Bewilligt | 1 | Abgelehnt | 2

- In einem Feld vom Typ **Dauer** muss folgende Syntax respektiert werden:

%Yl%Ml%Dld%H%N%S

- *Y, M, D, H, N, S* definieren die Dauer: Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde.
- Mit dem Wert *l* (long) wird festgelegt, ob die Einheit für die Dauer komplett angezeigt wird.
- *d* definiert die Dauer als Standardwert.

► Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Standarddateien zur Beschreibung der Datenbank*, Abschnitt *Beschreibung der Felder*.

So erstellen Sie Verknüpfungen:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Verknüpfung hinzufügen**.
- 2 Asset Manager Application Designer zeigt das Fenster zur Erstellung an.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen in den nachstehenden Feldern ein:
 - **Verknüpfungstyp**
 - Für die Quelle:
 - **SQL-Name**
 - **Bezeichnung**
 - **Beschreibung**
 - Für den Einsatzbereich:
 - **Tabelle**: Geben Sie die Zieltabelle ein.
 - **SQL-Name**
 - **Bezeichnung**
 - **Beschreibung**

- 4 Aktivieren Sie die Option **Index für diese Verknüpfung erstellen**, wenn Sie einen Index erstellen möchten.

► Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Standarddateien zur Beschreibung der Datenbank*, Abschnitt *Beschreibung der Verknüpfungen*.

 **Anmerkung:**

Hinweise zu den Verknüpfungstypen:

- Die Verknüpfungen vom Typ 1-N lauten wie folgt: Normal, Define, Own, OwnCopy, Overflow.
- Die Verknüpfungen vom Typ 1-1 lauten wie folgt: Normal1, OwnCopy1, Copy1, Own1, NeutDef1.
- Die Verknüpfungen vom Typ N-N lauten wie folgt: RelNN, NNCopy, CopyNN

So erstellen Sie Indizes:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Index hinzufügen**.
- 2 Geben Sie die Eigenschaften für jedes Objekt ein. Eine ausführliche Beschreibung dieser Merkmale finden Sie im Abschnitt *Objekte anpassen*, so dass wir an dieser Stelle nicht näher darauf eingehen.

Hierarchische Tabellen erstellen

Sie erstellen eine hierarchische Tabelle, indem Sie innerhalb einer Tabelle eine übergeordnete Verknüpfung erstellen.

Einer übergeordneten Verknüpfung entspricht eine untergeordnete Verknüpfung in derselben Tabelle.

So erstellen Sie übergeordnete Verknüpfungen:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Übergeordnete Verknüpfung hinzufügen**.
- 2 Asset Manager Application Designer zeigt das Fenster zur Erstellung an.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen in den nachstehenden Feldern ein:
 - **SQL-Name**
 - **Bezeichnung**
 - **Beschreibung**
- 4 Geben Sie die Werte im Feld **Hierarchie** gemäß der folgenden Syntax ein:

`<Kennung der übergeordneten Verknüpfung>,<Name des in der Hierarchie verwendeten Felds>`

Für die Tabelle der Produkte lauten die Eingaben im Feld **Hierarchie** der Verknüpfung **Übergeordnet** beispielsweise wie folgt:

`1ParentId, InternalRef`

Sobald alle Schritte nachvollzogen wurden, kommt es zur Erstellung des Felds **FullName**. Es handelt sich dabei um eine eindeutige Kennung innerhalb der Tabelle.

► Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Standarddateien zur Beschreibung der Datenbank*, Abschnitt *Beschreibung der Indizes*.

Namen von Benutzern protokollieren, die einen Datensatz ändern

Normalerweise werden die Namen der Benutzer, die Änderungen an einem Datensatz vornehmen, in keiner Tabelle gespeichert.

Um die Namen dieser Benutzer in einer bestimmten Tabelle zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Wählen Sie die Tabelle.
- 4 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Verknüpfung 'Letzter Modifikator' hinzufügen**.

Damit wird die Verknüpfung **LastModifier** (LastModifier) in der Tabelle hinzugefügt.

- 5 Speichern Sie diese Änderungen (Menü **Datei/ Datenbankstruktur speichern...**).

Um die Namen dieser Benutzer in allen Tabellen zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Verknüpfung 'Letzter Modifikator' in allen Tabellen hinzufügen**.

Damit wird die Verknüpfung **LastModifier** (LastModifier) in allen Tabellen hinzugefügt.

- 4 Speichern Sie diese Änderungen (Menü **Datei/ Datenbankstruktur speichern...**).

Konsequenzen: Sobald ein Benutzer einen Datensatz ändert, wird die Verknüpfung **LastModifier** automatisch ausgefüllt.

Soll die Verknüpfung **LastModifier** darüber hinaus im Datensatzdetail einer Tabelle sichtbar sein, finden Sie entsprechende Informationen unter: ► [Seiten erstellen](#) [Seite 51].

Wenn Sie zusätzlich nacheinander alle Benutzer speichern möchten, die Änderungen an einem Datensatz vornehmen, müssen Sie die Verknüpfung

LastModifier historisieren (► Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Anlegen von Historien*).

Bildschirme erstellen


Bildschirme stellen eine Möglichkeit dar, die in einer Tabelle gespeicherten Objekte anzuzeigen. Beispiele für Bildschirme sind die Fenster, die in Asset Manager angezeigt werden, wenn der Benutzer ein Menü wählt, in der Symbolleiste auf ein Symbol klickt oder eine Ansicht wählt. Bildschirme setzen sich aus mehreren Seiten zusammen, die in der grafischen Asset Manager-Oberfläche als Registerkarten dargestellt werden.

Anmerkung:

Asset Manager wird mit einer Reihe von Standardbildschirmen geliefert, die die Funktionen der Anwendung unterstützen. Einige Parameter dieser Bildschirme können nicht geändert werden (Beispiele: Bereich und Bildschirmgruppe, die dem Bildschirm zugeordnet sind).

Im Allgemeinen sind jeder Tabelle standardmäßig ein vollständiger und ein vereinfachter Bildschirm zugeordnet.

So erstellen Sie einen Bildschirm:

- 1 Wählen Sie im Ausschnitt auf der linken Seite die Tabelle, für die der Bildschirm erstellt werden soll.
- 2 Wählen Sie das Menü **Ansicht/ Bildschirme** oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche .
- 3 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Bildschirm hinzufügen** oder klicken Sie auf **Neu**.
- 4 Füllen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** insbesondere folgende Felder aus:
 - **SQL-Name:** SQL-Name des Bildschirms. Dieser Name ermöglicht Folgendes:
 - Erstellen einer Verknüpfung zwischen Bildschirmen gleicher Art, die unterschiedlichen Bildschirmsätzen zugeordnet sind
 - Kennzeichnen von Bildschirmgruppen und Referenzierung dieser Gruppen in den Skripten oder Abfragen
 - **Bezeichnung:** Bezeichnung des Bildschirms.
 - **Bereich:** Funktionsbereich des Bildschirms. Wenn der eingegebene Funktionsbereich bereits in der Datenbank vorhanden ist (Erstellung über das Menü **Verwaltung/ Funktionsbereiche**), können Sie im Navigator im entsprechenden Funktionsbereich automatisch auf Ihren Bildschirm zugreifen.

- **Bildschirmsatz:** Der dem Bildschirm zugeordnete Bildschirmsatz. Asset Manager ermittelt anhand des Werts in diesem Feld, welcher Bildschirm gemäß der Prioritätsabfolge für Bildschirmsätze, die dem Asset Manager-Benutzer zugeordnet ist, angezeigt wird.

 **Anmerkung:**

Für Benutzer mit administrativen Rechten gilt die Reihenfolge, die im Menü **Verwaltung/ Datenbankoptionen** des Windows-Clients, Abschnitt *Bildschirmsätze*, Option *Standardreihenfolge* festgelegt ist.

Für alle anderen Benutzer gilt die Reihenfolge, die mithilfe des Windows- oder Webclients im entsprechenden Benutzerprofil auf der Registerkarte **Allgemein**, im Feld **Bildschirmsätze** (ScreenSets) definiert ist. Wenn das Feld keinen Wert aufweist, verwendet Asset Manager die im Menü **Verwaltung/ Datenbankoptionen**, Abschnitt *Bildschirmsätze*, Option *Standardreihenfolge* festgelegte Abfolge.

- 5 Füllen Sie auf der Registerkarte **Liste/Detail** folgende Felder aus:
- **Listentitel:** Dient zur Definition des Bildschirmtitels, der in der Liste der Bildschirme (Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste** in Asset Manager) angezeigt wird.
 - **Bildschirmtitel:** Dient zur Definition des Titels für das in Asset Manager angezeigte Fenster. Diesem Titel wird der beschreibende **String** hinzugefügt.
 - **Listenspalten:** Dient zur Definition der standardmäßig in den Listenfenstern angezeigten Spalten. Für dieses Feld gilt folgende Syntax:
- ```
<SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung für Spalte 1>,<Proportionale Größe der Spalte>,...
```
- **Andere Spalten:** In diesem Feld können Sie die Liste der Spalten angeben, die Benutzer in einer Liste hinzufügen können, sofern sie einer Benutzerrolle zugeordnet wurden, in der das Kästchen **Anzeige aller Felder und Verknüpfungen in den Listen zulassen** (bFullListCfg) nicht markiert wurde.

 **Anmerkung:**

Den Benutzern, denen eine Benutzerrolle zugeordnet wurde, in der das Kästchen **Anzeige aller Felder und Verknüpfungen in den Listen zulassen** (bFullListCfg) markiert wurde, sind bei der Wahl der in einer Liste hinzuzufügenden Spalten keine Grenzen gesetzt.

Die Syntax in diesem Feld lautet wie folgt:

<SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung der Spalte 1>,<SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung der Spalte 2>,..

- Proportion Liste/Detail: Verhältnis zwischen Detail und Liste.
- QBE-Felder: Füllen Sie dieses Feld ggf. aus:
  - Windows-Client: Dem Bildschirm wird beim Anzeigen ein Abfrageassistent vorgeschaltet (Schnellerstellung anhand der Informationen im Feld **QBE-Felder**).
  - Webclient: Dem Bildschirm wird beim Anzeigen automatisch ein Filter vorgeschaltet (Schnellerstellung anhand der Informationen im Feld **QBE-Felder**).

Geben Sie in diesem Feld die Liste der Felder an, die im Abfrageassistenten bzw. im Filter angezeigt werden sollen.

Die einzelnen Felder werden durch ein Komma voneinander getrennt.

Die Felder werden von unten beginnend angezeigt.

Beispiel für die Tabelle **Interventionen** (amWorkOrder):

*WONo,seStatus,Title,dtResolLimit.*



#### Anmerkung:

Im Windows-Client entscheiden die Benutzer mithilfe der Option **Abfrageassistenten aktivieren** (Menü **Bearbeiten/ Optionen/ Navigation**), ob die Abfrageassistenten verwendet werden sollen.


## 6 Klicken Sie auf **Erstellen**.

Damit haben Sie eine leere Form für das Anzeigefenster erstellt, das nun mit Seiten, Feldern, Verknüpfungen sowie Aktionsschaltflächen gefüllt werden kann.

## Aktionsschaltflächen erstellen

Asset Manager Application Designer bietet die Möglichkeit der Erstellung von Schaltflächen, die auf den Bildschirmen angezeigt werden. Sie dienen beispielsweise zum Auslösen von Aktionen, Aufrufen von Fenstern, Drucken von Berichten oder zum Öffnen von Ansichten.

So erstellen Sie Schaltflächen:

- 1 Wählen Sie den Bildschirm, dem die Schaltfläche hinzugefügt werden soll.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Schaltflächen**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche . In der Liste der Schaltflächen wird eine neue Zeile eingefügt.
- 4 Geben Sie die Werte für die einzelnen Eigenschaften direkt ein, indem Sie auf die Werte in den folgenden Spalten klicken:

- **Name:** Übernimmt den SQL-Namen der neuen Schaltfläche. Mit diesem Namen wird die Schaltfläche eindeutig identifiziert und in BASIC-Skripten sowie Abfragen referenziert.
- **Text:** Zeigt den Schaltflächentext.
- **Beschreibung:** Bezeichnung der Schaltfläche, die auf der grafischen Oberfläche von Asset Manager erscheint, wenn der Zeiger auf der Schaltfläche steht.
- **Mehrfachauswahl:** Ermöglicht es anzugeben, ob die ausgeführten Aktionen für mehrere Datensätze gelten sollen.
- **Bearbeitungsmodus:** Legt fest, ob die Schaltfläche bei der Bearbeitung von Datensätzen angezeigt werden soll.
- **Keine Auswahl:** Legt fest, ob die Aktionen gestartet werden können, ohne dass ein Datensatz markiert ist.
- **Zugeordnete Aktion:** Ermöglicht die Definition der Aktion, die beim Klicken auf die Schaltfläche ausgeführt wird. Für diese Zelle gilt folgende Syntax:


```
<Aktionstyp>:<SQL-Name der Aktion, der Ansicht usw.>
```

Als Aktionstyp können folgende Werte eingegeben werden:

- **A:** eine Aktion
  - **S:** ein Bildschirm
  - **V:** eine Ansicht
  - **R:** ein Bericht
- **Pertinenz:** Ermöglicht die Angabe der Anzeigeparameter für die Schaltfläche (Ja, Nein, Skript).
- 5 Klicken Sie auf **Ändern**, um die Änderungen zu bestätigen.

## Seiten erstellen


Seiten werden in Asset Manager durch Registerkarten dargestellt, die Felder enthalten. So erstellen Sie eine Seite:

- 1 Wählen Sie im linken Ausschnitt die Tabelle, für die die neue Seite erstellt werden soll.
- 2 Wählen Sie das Menü **Ansicht/ Seiten** oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche .
- 3 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Seite hinzufügen** oder klicken Sie auf **Neu**.
- 4 Füllen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** folgende Felder aus:


- **SQL-Name:** SQL-Name der Seite, mit dem die Seite eindeutig gekennzeichnet und ihre Referenzierung in Skripten oder Abfragen möglich ist.
- **Bezeichnung:** Bezeichnung der Seite, die auf der Asset Manager-Oberfläche als Registerkartename erscheint.

5 Klicken Sie auf **Erstellen**.

6 Klicken Sie im Detailbereich der Seite auf die Registerkarte **Inhalt**. Dort können die Felder auswählen, die auf der Seite erscheinen sollen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite (**Felder und Verknüpfungen**) die Felder bzw. Verknüpfungen aus, die Sie der Seite hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche , um die ausgewählten Elemente in die Liste auf der rechten Seite (**Liste der Felder**) zu übertragen.






Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, wie folgt vorzugehen:

- Doppelklicken Sie auf das Feld in der linken Liste (**Felder und Verknüpfungen**).
- Geben Sie den SQL-Namen des Felds oder der Verknüpfung im Feld über der Liste auf der linken Seite ein, und klicken Sie neben der Liste auf .



#### Anmerkung:

Diese besondere Eingabemethode ermöglicht Ihnen das Festlegen des dem Objekt zugeordneten Steuerelementtyps sowie des Verhaltens dieses Typs bei der Verwendung von Schlüsselwörtern. Auf den folgenden Seiten des vorliegenden Dokuments finden Sie eine Beschreibung der Schlüsselwörter.

- Um ein Feld aus der Seite zu entfernen, wählen Sie es in der Liste auf der rechten Seite aus und klicken auf die Schaltfläche . Alternativ können Sie auch in der Liste auf der rechten Seite auf das gewünschte Feld doppelklicken.
- Das Seitenlayout und der grafische Aufbau werden standardmäßig automatisch von Asset Manager berechnet. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Anzeigereihenfolge der Felder auf der Seite festzulegen. Dazu ordnen Sie sie in der Liste auf der linken Seite mithilfe der Schaltflächen , ,  und  wie gewünscht an.

 **Anmerkung:**

Darüber hinaus verfügen Sie über Funktionen zum Steuern bestimmter Teile des Seitenlayouts (vertikale und horizontale Trennlinien). Der Zugriff auf diese Funktionen erfolgt über Schlüsselwörter, die Sie der Liste der Felder für die jeweilige Seite hinzufügen können. Auf den folgenden Seiten des vorliegenden Dokuments finden Sie eine Beschreibung dieser Funktionen.

7 Klicken Sie auf **Ändern**.

### Objektverhalten steuern

Wenn Sie ein Objekt aus der Datenbank auf einer Seite hinzufügen und dazu das Eingabefeld über der Liste der **Felder und Verknüpfungen** verwenden, können Sie Schlüsselwörter zum Steuern des Objektverhaltens verwenden.

Diese Vorgehensweise ermöglicht Folgendes:

- Definieren des Steuerelementtyps (grafisches Objekt), der zur Eingabe von Daten in das Feld verwendet werden soll.
- Definieren der Eigenschaften und des Verhaltens des Steuerelements.

In diesem Zusammenhang wird folgende Syntax erwartet:

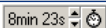

```
[<Typ des Steuerelements>-]<SQL-Name des Objekts>[|<SQL-Name eines sekundären Objekts>][|<Eigenschaft des Steuerelements>=<Wert>"*]
```



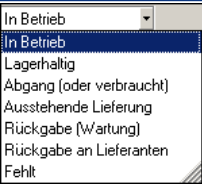



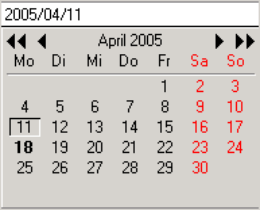

 **Anmerkung:**

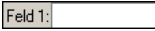


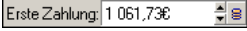
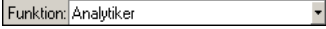
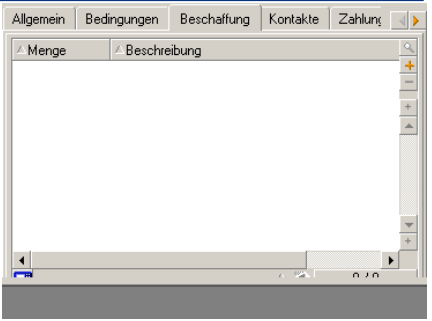
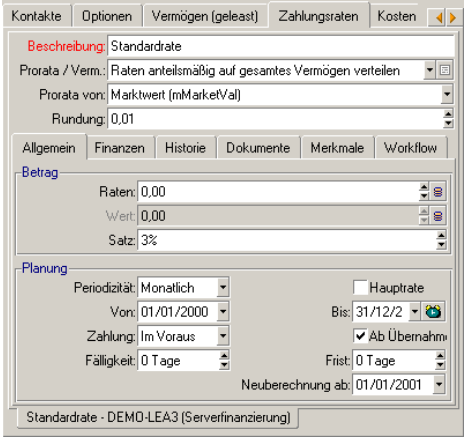
Der SQL-Name eines sekundären Objekts wird nur für bestimmte Eigenschaften verwendet.

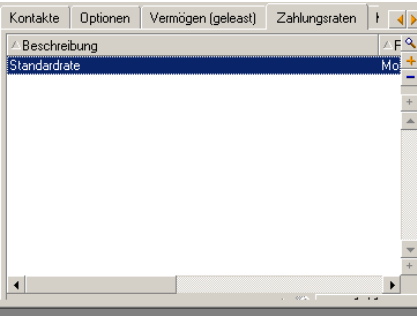
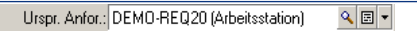

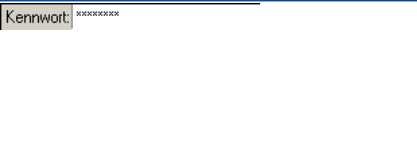
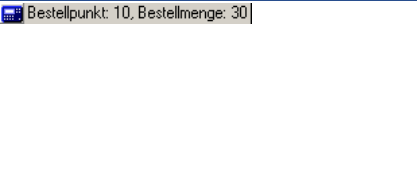
### Grafische Steuerelementtypen

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die verfügbaren Steuerelementtypen zusammen mit einer Beschreibung:

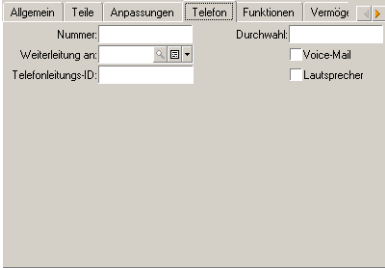

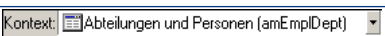

| Typ des Steuerelements | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                       | Grafisches Beispiel                                                                  |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| TimerControl           | Steuerelement zum Eingeben einer Dauer. Das Feld ist standardmäßig schreibgeschützt und verfügt über einen Zeitmesser. Wenn Sie in diesem Steuerelementtyp eine Dauer eingeben möchten, klicken Sie auf das Symbol neben dem Feld. |  |
| Label                  | Steuerelement zum Anzeigen von schreibgeschützten Textdaten ohne Bezeichnung.                                                                                                                                                      |  |

| Typ des Steuerelements | Beschreibung                                                                                                                          | Grafisches Beispiel                                                                                                             |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| CaptionedLabel         | Steuerelement zum Anzeigen von schreibgeschützten Textdaten mit Bezeichnung.                                                          |                                               |
| MultilineLabel         | Steuerelement zum Anzeigen von über mehrere Zeilen verteilten, schreibgeschützten Textdaten ohne Bezeichnung.                         |                                               |
| Checkbox               | Kontrollkästchen mit der Bezeichnung des Felds.                                                                                       | <input type="checkbox"/> Steuerberechn.                                                                                         |
| ComboList              | Steuerelement zum Anzeigen einer Systemaufzählung (geschlossene Liste mit vordefinierten Werten).                                     |                                               |
| Icon                   | Steuerelement zum Anzeigen eines Bilds oder eines Symbols. Die Höhe ist auf den für Steuerelemente geltenden Standardwert beschränkt. |                                                |
| ScrollablePicture      | Steuerelement zum Anzeigen eines Bilds. Wenn das Bild zu groß ist, erscheinen Bildlaufleisten.                                        | Kein Beispiel                                                                                                                   |
| Picture                | Steuerelement zum Anzeigen eines Bilds.                                                                                               |                                                |
| ColorCombo             | Steuerelement zum Auswählen einer Farbe.                                                                                              |                                               |
| ComboDate              | Steuerelement zum Anzeigen eines Datums.                                                                                              |                                             |
| TimeSpanEdit           | Steuerelement zum Eingeben einer Dauer.                                                                                               | <input type="text" value="Kündig.: 3 Monate"/>                                                                                  |
| MultiLineEdit          | Steuerelement zum Eingeben von Text über mehrere Zeilen.                                                                              | <input type="text" value="Kommentar:"/><br> |

| Typ des Steuerelements | Beschreibung                                                                                | Grafisches Beispiel                                                                 |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Edit                   | Steuerelement zum Eingeben von Standardtext.                                                |   |
| FileEdit               | Steuerelement zum Auswählen einer Datei.                                                    |   |
| NumberEdit             | Steuerelement zum Eingeben einer Zahl.                                                      |    |
| MonetaryEdit           | Steuerelement zum Eingeben einer Währung.                                                   |   |
| ItemizedList           | Steuerelement zum Anzeigen einer offenen Aufzählung (Liste mit benutzerdefinierten Werten). |   |
| LinkList               | Steuerelement zum Anzeigen einer Liste verknüpfter Datensätze.                              |   |
| Notebook               | Steuerelement zum Anzeigen einer Liste verknüpfter Datensätze in Form von Registerkarten.   |  |


| Typ des Steuerelements | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Grafisches Beispiel                                                                  |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| OneToManyLinkEdit      | Steuerelement zum Anzeigen einer Liste verknüpfter Datensätze, wobei die Anzeige je nach Wahl in Form einer Liste oder in Form von Registerkarten möglich ist.                                                                                                                                                                                                                |    |
| LinkEdit               | Steuerelement zum Auswählen eines Datensatzes in einer Liste.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |    |
|                        | <p><b>WARNUNG:</b></p> <p>Wenn Sie mehrere Instanzen des Steuerelements <b>LinkEdit</b> auf einer Seite einfügen, und eine Verknüpfung von mehr als einer dieser Instanzen verwendet wird, müssen Sie diese Instanzen mithilfe des Parameters <b>ApiName</b> voneinander unterscheiden.</p> <p>► <a href="#">Eigenschaften eines grafischen Steuerelements [Seite 57]</a></p> |                                                                                      |
| ReversePasswordEdit    | Steuerelement zum Eingeben eines Kennworts. Zur Verschlüsselung wird eine reversible Methode verwendet, so dass Asset Manager das Kennwort zur Authentifizierung gegenüber externen Systemen verwenden kann.                                                                                                                                                                  |   |
| PasswordEdit           | Steuerelement zum Eingeben eines Kennworts. Dieses Kennwort ist nicht reversibel. Dementsprechend kann ein Kennwort dieses Typs nur von Asset Manager authentifiziert werden.                                                                                                                                                                                                 |  |
| QueryCalc              | Steuerelement zum Anzeigen des Ergebnisses einer Abfrage. Das Symbol stellt einen Rechner dar, der neben dem Steuerelement erscheint, und die Berechnung des Abfrageergebnisses ermöglicht.                                                                                                                                                                                   |  |




| Typ des Steuerelements | Beschreibung                                                                                                                                                                                      | Grafisches Beispiel                                                                |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| DistantDet             | Steuerelement zum Anzeig eines fernen Details (beispielsweise außerhalb der Tabelle). Dieser Steuerelementtyp ermöglicht das Anzeigen des Details eines Datensatzes über einen anderen Datensatz. |  |
| ExternalRef            | Steuerelement zum Anzeigen einer Schaltfläche, über die das Detail eines Datensatzes angezeigt werden kann, auf den eine spezifische Verknüpfung zeigt.                                           |  |
| TableChoiceList        | Steuerelement zum Auswählen einer Datenbanktabelle.                                                                                                                                               |  |
| OneToOneLinkEdit       | Steuerelement zum Auswählen einer 1-1-Verknüpfung.                                                                                                                                                |  |


### Eigenschaften eines grafischen Steuerelements

| Eigenschaft | Beschreibung                                                                                                                                                                                    | Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| UseLabel    | Die Eigenschaft entspricht dem Wert 1: Die Bezeichnung des Felds wird neben dem Steuerelement angezeigt. Die Eigenschaft entspricht dem Wert 0: Die Bezeichnung des Felds wird nicht angezeigt. | Alle                                       |

| Eigenschaft | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente                                              |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Caption     | <p>Das Verhalten dieser Eigenschaft ergibt sich aus der Funktion des Steuerelements:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Steuerelemente OneToManyLinkEdit, LinkEdit, LinkList: Die Eigenschaft definiert den Titel des Fensters, in dem der verknüpfte Datensatz ausgewählt wird.</li> <li>■ Steuerelemente Label, CaptionedLabel und MultilineLabel: Die Eigenschaften ermöglichen das Anzeigen einer Bezeichnung neben dem Steuerelement. Die Bezeichnung entspricht einem Feld in der Tabelle.</li> <li>■ Steuerelement QueryCalc: Die Eigenschaft definiert die beschreibende Bezeichnung des berechneten Werts.</li> </ul> | Label, CaptionedLabel, MultilineLabel, QueryCalc, LinkList, OneToManyLinkEdit, LinkEdit |
| Query       | AQL-Abfrage, die ausgeführt wird, wenn der Benutzer auf das Symbol  klickt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | QueryCalc                                                                               |
| ListConfig  | <p>Mit dieser Eigenschaft werden die in der Liste enthaltenen Spalten definiert. Dabei gilt das folgende Format:</p> <pre>ListConfig="&lt;SQL-Name des Objekts&gt;, &lt;Größe der Spalte&gt;[, ]*</pre> <p>Ein Beispiel:</p> <pre>ListConfig="Name, 40, se Type, 30"</pre>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | LinkList, OneToManyLinkEdit                                                             |

| Eigenschaft | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| WhereCond   | <p>Diese Eigenschaft enthält die Where-Klausel einer AQL-Abfrage. Sie ermöglicht das Filtern der Liste mit den Datensätzen, die in der Dropdown-Liste enthalten sind.</p> <p>Ein Beispiel: Auf dem Bildschirm der Abteilungen und Personen ist die Verknüpfung <b>Leiter</b> (Manager) einem Steuerelement zugeordnet, das über die folgende WhereCond-Eigenschaft verfügt:</p> <pre>WhereCond="bDepartment=0"</pre> <p>Die Abteilungen werden in diesem Fall nicht in der Liste angezeigt und können dementsprechend auch nicht als Wert für die verantwortliche Person ausgewählt werden.</p> | LinkList, LinkEdit                         |
| DistantDet  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ SQL-Name des Details, das beim Anzeigen des verknüpften Datensatzdetails (Symbol ) für die Steuerelemente OneToManyLinkEdit und LinkEdit erscheint.</li> <li>■ SQL-Name des fernen Details, das für das Steuerelement DistantDet angezeigt wird.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Der Filter dieses Details wird zusätzlich zur Eigenschaft WhereCond angewendet.</p>                                                                                         | OneToManyLinkEdit, DistantDet, LinkEdit    |

| Eigenschaft  | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| AddMode      | <p>Wert 0 oder 1. Wenn ein Datensatz in der Liste mithilfe der Schaltfläche  hinzugefügt wird, können Sie über diese Eigenschaft die standardmäßige Verwendung des Steuerelements definieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, befindet sich das Steuerelement im Erstellungsmodus, und der Benutzer kann einen Datensatz erstellen und anschließend auswählen, um ihn der Liste hinzuzufügen.</li> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, befindet sich das Steuerelement im Auswahlmodus, und der Benutzer kann die Schaltfläche <b>Neu</b> verwenden, um einen neuen Datensatz zu erstellen.</li> </ul> | OneToManyLinkEdit                          |
| OnZoom       | Diese Eigenschaft enthält den SQL-Namen einer Aktion, die mit einem Mausklick auf die Schaltfläche  durch den Benutzer ausgelöst werden soll.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | OneToManyLinkEdit                          |
| OnAddLink    | Diese Eigenschaft enthält den SQL-Namen einer Aktion, die mit einem Mausklick auf die Schaltfläche  durch den Benutzer ausgelöst werden soll.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | OneToManyLinkEdit                          |
| OnRemoveLink | Diese Eigenschaft enthält den SQL-Namen einer Aktion, die mit einem Mausklick auf die Schaltfläche  durch den Benutzer ausgelöst werden soll.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | OneToManyLinkEdit                          |

| Eigenschaft | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Mode        | <p>Diese Eigenschaft definiert den für diesen Steuerelementtyp standardmäßig gültigen Anzeigemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, wird das Steuerelement standardmäßig im Listenmodus angezeigt.</li> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 2 aufweist, wird das Steuerelement standardmäßig im Registerkartenmodus angezeigt.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                 | OneToManyLinkEdit                          |
| DescString  | <p>Über diese Eigenschaft können Sie die Anzeige des Beschreibungsstrings in dem Fenster erzwingen, in dem das ausgewählte Datensatzdetail erscheint (klicken Sie dazu auf die Schaltfläche .</p> <p>Das von dieser Eigenschaft verwendete Format und das Format eines Beschreibungsstrings sind identisch.</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Weitere Informationen zu den Beschreibungsstrings finden Sie im Abschnitt <i>Beschreibungsstrings der Asset Manager-Tabellen</i> im Handbuch <i>Verwaltung</i>.</p> | LinkEdit                                   |

| Eigenschaft      | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| ReadOnlyDetail   | <p>Diese Eigenschaft ermöglicht das Definieren des Anzeigemodus im Fenster mit dem ausgewählten Datensatzdetail:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, wird das Detail nur im schreibgeschützten Modus geöffnet.</li> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, kann das geöffnete Detail vom Benutzer geändert werden.</li> </ul> | LinkEdit                                   |
| AllowNone        | <p>Über diese Eigenschaft können Sie die Auswahl des Werts <b>Keine Tabelle</b> in der Auswahlliste autorisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, kann der Wert nicht ausgewählt werden.</li> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, kann der Wert ausgewählt werden.</li> </ul>                                          | TableChoiceList                            |
| AllowNoMainField | <p>Diese Eigenschaft ermöglicht das Anzeigen der Beziehungstabellen (vom Typ <b>amRelxxx</b>).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, werden die Beziehungstabellen nicht angezeigt.</li> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, werden die Beziehungstabellen angezeigt.</li> </ul>                                             | TableChoiceList                            |

| Eigenschaft | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| OnlyFeature | <p>Über diese Eigenschaft können die Tabellen angezeigt werden, die eine Tabelle mit den entsprechenden Merkmalwerten (Typ <b>amFVxxx</b>) enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, werden alle Tabellen angezeigt.</li> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, werden nur die Tabellen angezeigt, in denen eine Tabelle mit den entsprechenden Merkmalwerten enthalten ist.</li> </ul> | TableChoiceList                            |
| NoFeature   | <p>Über diese Eigenschaft können Sie die Tabellen mit den Merkmalwerten in der Auswahlliste anzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, werden alle Tabellen angezeigt.</li> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, werden die Tabellen mit den Merkmalwerten nicht angezeigt.</li> </ul>                                                                                                   | TableChoiceList                            |

| Eigenschaft | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| HideSystem  | <p>Diese Eigenschaft ermöglicht das Einschränken der Tabellenliste auf die Tabellen, die von der Lizenz des Benutzers abgedeckt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, werden alle Tabellen angezeigt.</li> <li>■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, werden nur die von der Lizenz abgedeckten Tabellen angezeigt.</li> </ul> | TableChoiceList                            |
| ApiName     | <p>Diese Eigenschaft kommt zur Anwendung, wenn eine Seite ein und dieselbe Verknüpfung mehrmals enthält (diese Verknüpfungen weisen für die Eigenschaft <b>WhereCond</b> im Allgemeinen unterschiedliche Werte auf).</p> <p>Die Eigenschaft <b>ApiName</b> ermöglicht es den Webdiensten, die unterschiedlichen Instanzen dieser Verknüpfung zu differenzieren.</p>                        | LinkList                                   |

### Seitengeometrie steuern






Standardmäßig werden die Objekte (Felder oder Verknüpfungen), die Sie auf einer Seite hinzufügen, entweder nacheinander oder in einer Spalte angezeigt. Um dieses standardmäßige Verhalten zu ändern, können Sie vertikale und horizontale Trennlinien definieren. Diese Trennlinien werden durch die folgenden internen Variablen definiert:

- **HSplitControl** für eine horizontale Trennlinie.
- **VSplitControl** für eine vertikale Trennlinie.

So fügen Sie Trennlinien hinzu:

- 1 Positionieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Inhalt** im Detail einer Seite.



- 2 Geben Sie eine der beiden oben genannten internen Variablen im Feld über der Liste der Felder und Verknüpfungen ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- 4 Die Trennlinie wird in die Liste der Felder auf die rechte Seite übertragen. Die Reihenfolge kann wie für die übrigen Objekte in der Seitengeometrie definiert werden (unter Verwendung der Schaltflächen , ,  und .

Bei der Seitenanzeige werden folgende Regeln angewendet:

- Alle Objekte, die sich zwischen zwei Variablen vom Typ **HSplitControl** befinden, gehören zu ein und demselben horizontalen Block (eine oder mehrere Zeilen).
- Die Variable **VSplitControl** definiert eine Aufgliederung der Objekte eines horizontalen Blocks in Spalten.

Ein Beispiel: Der Inhalt der Registerkarte **Allgemein** des Details einer Person, wie er standardmäßig unter Asset Manager angezeigt wird, kann wie folgt definiert werden:

```


HSplitControl_0
HSplitControl_1_Adresse
HSplitControl_2
Location
HSplitControl_2
VSplitControl_2
Phone
MobilePhone
VSplitControl_2
Fax
HomePhone
HSplitControl_2
EMail
Field1
Field2
HSplitControl_1
HSplitControl_0
VSplitControl_0
IDNo
dHire
dLeave
VSplitControl_0
BarCode
Field3
HSplitControl_0
MultilineEdit-Comment






```

Mit dem Unterstrich kann die Zugehörigkeit der Variablen untereinander definiert werden.

## Seiten zu einem Bildschirm hinzufügen

So fügen Sie einem Bildschirm Seiten hinzu:

- 1 Wählen Sie den Bildschirm, dem die Seiten hinzugefügt werden sollen.
- 2 Zeigen Sie die Registerkarte **Seiten** des Bildschirms an. Sie können nun die Seiten für das Detail wählen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:
  - Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite (**Verfügbare Seiten**) die Seiten aus, die Sie dem Bildschirm hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche , um die ausgewählten Elemente in die Liste auf der rechten Seite (**Detailseiten**) zu übertragen. Alternativ können Sie auch in der Liste auf der rechten Seite auf die gewünschte Seite doppelklicken.

Sie können eine Verknüpfung auswählen, und auf diese Weise eine mit einer anderen Tabelle verknüpfte Seite anzeigen. Um eine Seitenverknüpfung anzuzeigen, wählen Sie die gewünschte Verknüpfung in der Dropdown-Liste über der Liste **Verfügbare Seiten**. In dieser Liste sind alle verfügbaren 1-1-Verknüpfungen enthalten.
  - Um eine Seite aus dem Bildschirm zu entfernen, wählen Sie sie in der Liste auf der rechten Seite aus und klicken auf die Schaltfläche . Alternativ können Sie auch in der Liste auf der linken Seite auf die gewünschte Seite doppelklicken.
  - Sie haben die Möglichkeit, die Anzeigereihenfolge der Registerkarten im Detailbereich festzulegen. Dazu ordnen Sie sie in der Liste auf der rechten Seite mithilfe der Schaltflächen , ,  und  wie gewünscht an. Die oberste in der Liste angezeigte Seite wird als erste Registerkarte angezeigt, die an unterster Stelle angezeigte Seite als letzte Registerkarte.

## Hinzugefügte Objekte an zusätzlich unterstützte Sprachen weitergeben

Die hinzugefügten Objekte sind in der Sprache gültig, die zum Zeitpunkt der Änderung rechts neben der Asset Manager Application Designer-Symbolleiste ausgewählt wurde.

Folgende Objekte müssen für jede der zusätzlich zu unterstützenden Sprachen erneut erstellt werden:

- Bildschirme
- Seiten



#### TIPP:

Sie müssen die zu unterstützenden Sprachen nacheinander auswählen (in der Liste rechts neben der Asset Manager Application Designer-Symbolleiste), und diese Objekte ebenso erstellen wie die Objekte für die erste Sprache.

Folgende Objekte werden für alle Sprachen erstellt. Bezeichnung und Beschreibung müssen jedoch übersetzt werden:

- Tabelle
- Feld
- Verknüpfung
- Index

So übersetzen Sie die in der ersten Sprache hinzugefügten Objektbezeichnungen und -beschreibungen:

- 1 Wählen Sie nacheinander alle weiteren Sprachen, die unterstützt werden sollen (in der Liste rechts neben der Asset Manager Application Designer-Symbolleiste).
- 2 Wählen Sie das Menü **Aktionen/ Beschreibungen aktualisieren**.
- 3 Übersetzen Sie die Bezeichnung und Beschreibung der einzelnen Objekte.
- 4 Klicken Sie auf **Ändern**, um die Übersetzung zu validieren.
- 5 Schließen Sie das Aktualisierungsfenster.

## Änderungen speichern

So speichern Sie Ihre Änderungen:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datei/ Datenbankstruktur speichern**, oder klicken Sie auf die Schaltfläche .
- 2 Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

## Änderungen überprüfen

Zum Überprüfen von Änderungen starten Sie Asset Manager und stellen eine Verbindung mit der angepassten Datenbank her. Sie haben anhand des weiter oben beschriebenen Verfahrens eine neue Tabelle erstellt. So zeigen Sie das Detail dieser Tabelle an:

- 1 Wählen Sie das Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**.
- 2 Suchen Sie den gewünschten Bildschirm in der angezeigten Liste, und klicken Sie auf **OK**. Der neue Bildschirm wird angezeigt.

- 3 Um Ihre Arbeit zu vereinfachen, ist es empfehlenswert, eine Ansicht zu erstellen. Dazu wählen Sie das Menü **Extras/ Ansichten/ Von aktuellem Fenster erstellen**.
- 4 Geben Sie einen **Namen** für die Ansicht ein. Er wird anschließend im Navigator angezeigt.
- 5 Wählen Sie einen **Funktionsbereich**, unter dem der **Name** im Navigator angezeigt werden soll.
- 6 Damit können Sie direkt auf den neuen Bildschirm zugreifen.

## Wichtiger Hinweis

Alle Objekte (insbesondere Aktionen, Ansichten und Bildschirme) sind in Asset Manager durch ihre SQL-Namen ausgewiesen. Dieser Name dient zum Öffnen der Objekte über ein Menü oder den Navigator. Sind mehrere Objekte gleichen Namens vorhanden, gilt beim Öffnen durch Asset Manager die folgende Reihenfolge:

- Ansichten
- Bildschirme

Wenn Sie beispielsweise einen neuen Bildschirm für die Tabelle der Personen und Abteilungen (amEmplDept) erstellen und ihm eine Ansicht mit dem Namen amEmplDept zuordnen, wird der neue Bildschirm bei Wahl des Menüs **Ausrüstung/ Abteilungen und Personen** bzw. beim Klicken auf die Verknüpfung **Liste der Personen** im Navigator angezeigt.

---

## Bildschirmsätze

### Allgemeine Grundlagen

#### Ziel und Zweck von Bildschirmsätzen

Das Konzept der Bildschirmsätze wurde eingeführt, um die Komplexität der Asset Manager-Bildschirme zu verringern und die Übersichtlichkeit für den Benutzer zu erhöhen.

Bildschirmsätze bieten die Möglichkeit, mehrere Versionen eines Bildschirms zu erstellen, beispielsweise eine vollständige und mehrere vereinfachte Versionen.

Über sein Benutzerprofil wird der Benutzer zu dem für ihn geeigneten Bildschirmsatz geleitet. Beispiel: Ist im Benutzerprofil vorrangig das Anzeigen

vereinfachter Bildschirme vorgesehen, ruft Asset Manager diese, falls vorhanden, auf.

### Funktionsweise von Bildschirmsätzen

Die unterschiedlichen Versionen eines Bildschirms müssen den gleichen SQL-Namen tragen und unterschiedlichen Bildschirmsätzen zugeordnet sein.

In der Asset Manager-Datenbank wird die Standardreihenfolge der Bildschirmsätze festgelegt (Datenbankoptionen).

In den Benutzerprofilen kann ebenfalls eine Reihenfolge angegeben werden. Sie setzt die in der Datenbank festgelegte Prioritätsabfolge außer Kraft.

Für die Prioritätsreihenfolge der Bildschirmsätze sind die Nutzungsrechte, die Funktionsrechte und die Zugriffsbeschränkungen des Benutzerprofils relevant.

### Bildschirmsätze einrichten

Die nachstehende Tabelle gibt die für Bildschirmsätze vorzunehmenden Einstellungen an:

| Auszuführender Vorgang                                                                                         | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Administrator erstellt ggf. die fehlenden <i>Funktionsbereiche</i> (mithilfe des Windows- oder Webclients) | Funktionsbereiche dienen zur Gruppierung von Bildschirmen im Navigator des Windows- oder Webclients.<br><br>Beispiel: Wenn der Bildschirm <i>Bildschirm</i> zum Funktionsbereich <i>Bereich</i> gehört, zeigt der Navigator die Baumstruktur <i>Bereich / Bildschirm</i> an. |

| Auszuführender Vorgang                                                                                                             | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Administrator ändert die <i>Bildschirme</i> oder fügt neue Bildschirme hinzu (mithilfe von Asset Manager Application Designer) | <p>Der Administrator kann entsprechend den Benutzeranforderungen für jede Tabelle der Datenbank mehrere unterschiedliche Bildschirme erstellen.</p> <p>Standardmäßig ist für die meisten Tabellen ein vollständiger und ein vereinfachter Bildschirm vorgesehen.</p> <p>Wenn beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ 2 Bildschirme mit dem SQL-Namen <i>Bildschirm</i> den Bildschirmsätzen <i>Satz 1</i> und <i>Satz 2</i> zugeordnet sind,</li><li>■ der Bildschirmsatz <i>Satz 1</i> dem <i>Benutzer 1</i> über dessen Benutzerprofil zugeordnet ist,</li><li>■ der Bildschirmsatz <i>Satz 2</i> dem <i>Benutzer 2</i> über dessen Benutzerprofil zugeordnet ist,</li></ul> <p>dann zeigt <i>Benutzer 1</i> den Bildschirm an, der <i>Satz 1</i> zugeordnet ist, und <i>Benutzer 2</i> den Bildschirm, der <i>Satz 2</i> zugeordnet ist. Dabei führen beide Benutzer im Windows- oder Webclient die gleichen Vorgänge aus.</p> |

| Auszuführender Vorgang                                                                                                                    | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Der Administrator der Asset Manager-Datenbank legt die standardmäßigen <i>Datenbankoptionen</i> fest (mithilfe des Windows-Client)</p> | <p>Zu diesen Datenbankoptionen gehört die Option <i>Standardreihenfolge</i> (Abschnitt <i>Bildschirmsätze</i>).</p> <p>Die Option gibt die Bildschirmsätze an, die in absteigender Reihenfolge verwendet werden sollen (Beispiel: <i>Vollständige Bildschirme, vereinfachte Bildschirme</i>).</p> <p>Diese Option kommt zum Einsatz, wenn die folgenden Benutzertypen eine Tabelle anzeigen möchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Benutzer mit einem Profil, dessen Feld <b>Bildschirmsätze</b> (ScreenSets) keinen Wert aufweist</li> <li>■ Benutzer mit einem Profil, dessen Option <b>Administrative Rechte</b> (bAdminRight) markiert ist</li> </ul> <p>Wenn diese Benutzer eine Tabelle aufrufen möchten, durchsucht Asset Manager die Kennungen der Bildschirmsätze in der in der Option definierten Reihenfolge und ermittelt, ob die Tabelle einen dem jeweiligen Bildschirmsatz zugeordneten Bildschirm aufweist.</p> <p>Wenn ein Bildschirm gefunden wird, zeigt Asset Manager die Tabellendaten in dieser Form an.</p> <p>Dieser Standardablauf kann durch die dem Benutzerprofil zugeordneten Funktionsrechte außer Kraft gesetzt werden, so dass der Zugriff auf einen bestimmten Bildschirm verweigert wird.</p> |

| Auszuführender Vorgang                                                                                                            | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Der Administrator der Asset Manager-Datenbank legt die <i>Funktionsrechte</i> fest (mithilfe des Windows- oder Webclients)</p> | <p>Die Funktionsrechte ermöglichen den Benutzern den Zugriff auf Bildschirme und Seiten über die Menüleiste, den Navigator und die Assistenten.</p> <p>Um die Bildschirme festzulegen, die bei der Herstellung einer Verbindung mit Asset Manager durch einen Benutzer angezeigt werden sollen, folgt Asset Manager dem nachstehenden Pfad:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Der Benutzer ist in einem Datensatz der Tabelle <b>Personen und Abteilungen beschrieben</b> (amEmplDept).</li> <li>2 Dieser Datensatz ist mit einem Benutzerprofil (Verknüpfung <b>Profil</b> (Profile)) verknüpft.</li> <li>3 Das Profil ist mit Funktionsrechten verknüpft (Verknüpfung <b>Funktionsrechte</b> (FuncRights)).</li> <li>4 Im Detail der Funktionsrechte befindet sich die Liste mit den verfügbaren Funktionsbereichen.</li> </ol> <p>In jedem Funktionsbereich sind die jeweils verfügbaren Bildschirmsätze aufgeführt.</p> <p>In den Bildschirmsätzen finden sich die Bildschirme, die dem Funktionsbereich und dem entsprechenden Bildschirmsatz zugeordnet sind.</p> <p>Im Funktionsrechedetail können Sie die Rechte für den Zugriff auf bestimmte Bildschirme zuweisen.</p> |



| Auszuführender Vorgang                                                                                                     | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Administrator der Asset Manager-Datenbank legt die <i>Benutzerprofile</i> fest (mithilfe des Windows- oder Webclients) | <p>In den Benutzerprofilen werden die Regeln für den Zugriff der Benutzer auf die Asset Manager-Datenbank definiert.</p> <p>Folgende Elemente bestimmen, ob der Zugriff auf einen Bildschirm erlaubt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Registerkarte <b>Allgemein</b>, Feld <b>Bildschirmsätze</b> (ScreenSets): <p>Dieses Feld wird verwendet, wenn ein dem Profil zugeordneter Benutzer eine Tabelle anzeigen möchte.</p> <p>Asset Manager durchsucht die Kennungen der Bildschirmsätze in der im Feld <b>Bildschirmsätze</b> angegebenen Reihenfolge und ermittelt, ob die Tabelle einen dem jeweiligen Bildschirmsatz zugeordneten Bildschirm aufweist.</p> <p>Wenn ein Bildschirm gefunden wird, zeigt Asset Manager die Tabellendaten in dieser Form an.</p> <p>Dieser Standardablauf kann durch die dem Benutzerprofil zugeordneten Funktionsrechte außer Kraft gesetzt werden, so dass der Zugriff auf einen bestimmten Bildschirm verweigert wird.</p> </li> <li>■ Registerkarte <b>Nutzungsrecht</b>, Verknüpfung <b>Nutzungsrecht</b> (UserRights): Rechte für den Zugriff auf Tabellen (Erstellen, Löschen, Lesen, Eingabe und Erstellung, Eingabe und Aktualisierung).</li> <li>■ Registerkarte <b>Funktionsrechte</b>, Verknüpfung <b>Funktionsrechte</b> (FuncRights): Rechte für den Zugriff auf Bildschirme und Seiten.</li> </ul> |

### Auf Bildschirmsätze zugreifende Vorgänge

Bei den folgenden Vorgängen kommen Bildschirmsätze zum Einsatz:

- Menüs, über die Tabellen angezeigt werden (Beispiel: **Ausrüstung/ Abteilungen und Personen**)
- Verknüpfungen des Windows-Client- und des Webclient-Navigators, über die Tabellen aufgerufen werden (Beispiel: **Datenbank/ Personen**)
- Assistenten, die mithilfe der APIs *AmOpenScreen* und *AmOpenScreenEx* Bildschirme anzeigen

## Standardeinstellung der Asset Manager-Datenbank

Die Standardstruktur der Asset Manager-Datenbank sieht für die meisten Tabellen die folgenden Elemente vor:

- Einen vollständigen Bildschirm für den Bildschirmsatz *Full*
- Einen vereinfachten Bildschirm für den Bildschirmsatz *Simple*

Standardmäßig weist die Datenbankoption *Bildschirmsätze/Standardreihenfolge* die Werte *Custom,MigratedSys,Full,Simple* auf.

Es kann sinnvoll sein, für zusätzlich erstellte Bildschirme den Bildschirmsatz *Custom* festzulegen.

## Anwendungsbeispiel 1: Mit Bildschirmsätzen arbeiten

### Einführung

Im folgenden Anwendungsbeispiel lernen Sie, wie Asset Manager so eingestellt wird, dass die Benutzer ihren Anforderungen entsprechend auf unterschiedliche Bildschirme zugreifen.

### Voraussetzungen

Um dieses Anwendungsbeispiel durchführen zu können, müssen die folgenden Anwendungen und Komponenten installiert sein:

- MSDE
- Asset Manager
- Demo-Datenbank
- Asset Manager Application Designer

### Szenario

Als Beispiel dient das folgende Szenario:

- Die Administratoren der Asset Manager-Datenbank müssen die Datensätze aller Tabellen anzeigen können und daher zum Zugriff auf die Felder und Verknüpfungen aller Tabellen berechtigt sein.
- Der Leiter der Personalabteilung ist für die Aktualisierung der Tabelle **Abteilungen und Personen** (amEmplDept) zuständig. Er muss also auf alle Felder und Verknüpfungen dieser Tabelle zugreifen können.
- Ein Mitarbeiter der Personalabteilung benötigt lediglich einige zusammenfassende Informationen über die Personen.

## Durchführung

### Den Funktionsbereich *AB1-Personalwesen* erstellen

Die in der Tabelle **Abteilungen und Personen** erstellten Bildschirme werden dem erstellten Funktionsbereich zugeordnet.

- a Starten Sie den Asset Manager Windows-Client.
- b Stellen Sie eine Verbindung mit der Demo-Datenbank für den Benutzer *Admin* her.

| Feld     | Wert                     |
|----------|--------------------------|
| Login    | Admin                    |
| Kennwort | Das Kennwort bleibt leer |

- c Zeigen Sie die Funktionsbereiche an (Menü **Verwaltung/ Funktionsbereiche**).
- d Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

| Feld/Verknüpfung   | Wert              |
|--------------------|-------------------|
| Name (Name)        | AB1-Personalwesen |
| SQL-Name (SQLName) | AB1_Personalwesen |

- e Beenden Sie Asset Manager.

### Bildschirme erstellen

Die Bildschirme ermöglichen den Benutzern, eine benutzerdefinierte Ansicht der Tabelle **Abteilungen und Personen** aufzurufen.

- a Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- b Stellen Sie eine Verbindung mit der Demo-Datenbank für den Benutzer *Admin* her.
- c Zeigen Sie das Detail der Tabelle **Abteilungen und Personen** (amEmplDept) an.
- d Zeigen Sie die Bildschirmliste an (Menü **Ansicht/ Bildschirme**).
- e Erstellen Sie die folgenden Bildschirme, indem Sie die in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **Neu**):

| Feld                           | Wert              |
|--------------------------------|-------------------|
| Registerkarte <b>Allgemein</b> |                   |
| SQL-Name                       | CP1_amEmplDept    |
| Bereich                        | AB1_Personalwesen |

| Feld                              | Wert                                           |
|-----------------------------------|------------------------------------------------|
| Bildschirmsatz                    | AB1-Vereinfacht                                |
| Registerkarte <b>Liste/Detail</b> |                                                |
| Listenspalten                     | Name,20,FirstName,20,Title,30                  |
| Registerkarte <b>Seiten</b>       |                                                |
| Liste <b>Detailseiten</b>         | Fügen Sie die Seite <i>sysamEmplDept</i> hinzu |

| Feld                              | Wert                                                           |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Registerkarte <b>Allgemein</b>    |                                                                |
| SQL-Name                          | CP1_amEmplDept                                                 |
| Bereich                           | AB1_Personalwesen                                              |
| Bildschirmsatz                    | AB1-Vollständig                                                |
| Registerkarte <b>Liste/Detail</b> |                                                                |
| Listenspalten                     | Name,20,FirstName,20,Title,30                                  |
| Registerkarte <b>Seiten</b>       |                                                                |
| Liste <b>Detailseiten</b>         | Fügen Sie alle Seiten der Liste <b>Verfügbare Seiten</b> hinzu |

- f Starten Sie den Assistenten zum Speichern der Datenbankstruktur, und geben Sie die erforderlichen Daten ein (Menü **Datei/ Datenbankstruktur speichern**).
- g Beenden Sie Asset Manager Application Designer.

#### Datenbankoptionen einstellen

Die im Folgenden eingestellte Option legt fest, auf welche Bildschirmsätze der Administrator vorrangig Zugriff hat.

- a Starten Sie den Asset Manager Windows-Client.
- b Stellen Sie eine Verbindung mit der Demo-Datenbank für den Benutzer *Admin* her.
- c Zeigen Sie die Optionen der Datenbank an (Menü **Verwaltung/ Datenbankoptionen**).
- d Füllen Sie die folgende Option aus (Spalte **Aktueller Wert**):

| Abschnitt       | Option              | Wert                                                           |
|-----------------|---------------------|----------------------------------------------------------------|
| Bildschirmsätze | Standardreihenfolge | AB1-Vollständig,AB1-Vereinfacht,Custom,MigratedSys,Full,Simple |

- e Schließen Sie alle Bildschirme.
- f Stellen Sie erneut eine Verbindung mit der Demo-Datenbank für den Benutzer *Admin* her, damit die Datenbankoptionen berücksichtigt werden (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).

### Das Funktionsrecht *AB1-Personalwesen* erstellen

Das im Folgenden erstellte Funktionsrecht wird dem Benutzerprofil des Leiters und des Mitarbeiters der Personalabteilung zugeordnet.

- a Zeigen Sie die Funktionsrechte an (Menü **Verwaltung/ Funktionsrechte**).
- b Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

| Feld/Verknüpfung                | Wert                                                                       |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung (Description)      | AB1-Personalwesen                                                          |
| SQL-Name (SQLName)              | AB1_Personalwesen                                                          |
| Standardm. bewilligt (bDefault) | Markieren Sie diese Option                                                 |
| Liste der Elemente              | Markieren Sie für alle Elemente die Option <i>Wert des überg. Elements</i> |

- c Schließen Sie alle Bildschirme.

### Das Nutzungsrecht *AB1-Personalwesen* erstellen

Das im Folgenden erstellte Nutzungsrecht wird dem Benutzerprofil des Leiters und des Mitarbeiters der Personalabteilung zugeordnet.

- a Zeigen Sie die Nutzungsrechte an (Menü **Verwaltung/ Nutzungsrechte**).
- b Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

| Feld/Verknüpfung            | Wert                       |
|-----------------------------|----------------------------|
| Beschreibung (Description)  | AB1-Personalwesen          |
| Registerkarte <b>Rechte</b> |                            |
| Liste <b>Objekt</b>         |                            |
| Wählen Sie alle Objekte     |                            |
| Lesen                       | Markieren Sie diese Option |
| Eingabe mit Erstellen       | Markieren Sie diese Option |
| Eingabe mit Aktualisieren   | Markieren Sie diese Option |
| Erstellen                   | Markieren Sie diese Option |
| Löschen                     | Markieren Sie diese Option |

- c Schließen Sie alle Bildschirme.

### Benutzerprofile *AB1-Leiter Personalwesen* und *AB1-Mitarbeiter Personalwesen* erstellen

Die Zugriffsprofile werden dem Leiter und dem Mitarbeiter der Personalabteilung zugeordnet.

- a Zeigen Sie die Benutzerprofile an (Menü **Verwaltung/ Benutzerprofile**).

- b Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

| Feld/Verknüpfung                     | Wert                                                        |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Beschreibung (Description)           | AB1-Leiter Personalwesen                                    |
| Registerkarte <b>Allgemein</b>       |                                                             |
| Bildschirmsätze (ScreenSets)         | AB1-Vollständig, AB1-Vereinfacht                            |
| Registerkarte <b>Nutzungsrechte</b>  |                                                             |
| Nutzungsrechte (UserRights)          | Fügen Sie das Nutzungsrecht <i>AB1-Personalwesen</i> hinzu  |
| Registerkarte <b>Funktionsrechte</b> |                                                             |
| Funktionsrechte (FuncRights)         | Fügen Sie das Funktionsrecht <i>AB1-Personalwesen</i> hinzu |

| Feld/Verknüpfung                     | Wert                                                        |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Beschreibung (Description)           | AB1-Bearbeiter Personalwesen                                |
| Registerkarte <b>Allgemein</b>       |                                                             |
| Bildschirmsätze (ScreenSets)         | AB1-Vereinfacht, AB1-Vollständig                            |
| Registerkarte <b>Nutzungsrechte</b>  |                                                             |
| Nutzungsrechte (UserRights)          | Fügen Sie das Nutzungsrecht <i>AB1-Personalwesen</i> hinzu  |
| Registerkarte <b>Funktionsrechte</b> |                                                             |
| Funktionsrechte (FuncRights)         | Fügen Sie das Funktionsrecht <i>AB1-Personalwesen</i> hinzu |

- c Schließen Sie alle Bildschirme.

#### Personen *AB1-Rousseau* und *AB1-Berger* erstellen

Die Personen sollen auf die Asset Manager-Datenbank zugreifen.

- a Zeigen Sie die Personen an (Menü **Ausrüstung/ Abteilungen und Personen**).
- b Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

| Feld/Verknüpfung            | Wert                     |
|-----------------------------|--------------------------|
| Name                        | AB1-Rousseau             |
| Funktion                    | Leiter Personalwesen     |
| Registerkarte <b>Profil</b> |                          |
| Login-Typ                   | Bei Bedarf               |
| Profil                      | AB1-Leiter Personalwesen |
| Benutzername                | rousseau                 |

| Feld/Verknüpfung | Wert                     |
|------------------|--------------------------|
| Kennwort         | Lassen Sie das Feld leer |

| Feld/Verknüpfung            | Wert                         |
|-----------------------------|------------------------------|
| Name                        | AB1-Berger                   |
| Funktion                    | Bearbeiter Personalwesen     |
| Registerkarte <b>Profil</b> |                              |
| Login-Typ                   | Bei Bedarf                   |
| Profil                      | AB1-Bearbeiter Personalwesen |
| Benutzername                | berger                       |
| Kennwort                    | Lassen Sie das Feld leer     |

c Schließen Sie alle Bildschirme.

Prüfen Sie das Ergebnis für den Benutzer *Admin*.

- 1 Zeigen Sie den Navigator an (Menü **Fenster/ Navigator anzeigen**).
- 2 Rufen Sie den Bildschirm der Personen auf, der dem Funktionsbereich *AB1-Personalwesen* (Verknüpfung **AB1-Personalwesen/ AB1\_amEmplDept** im Navigator) zugeordnet ist.
- 3 Ein vollständiger Bildschirm wird angezeigt.
- 4 Der Grund dafür liegt darin, dass der Benutzer *Admin* den in der Datenbankoption *Bildschirmsätze/ Standardreihenfolge* festgelegten Bildschirmsätzen zugeordnet ist.

In unserem Beispiel gilt für die Bildschirmsätze die folgende Reihenfolge: *AB1-Vollständig, AB1-Vereinfacht, Custom, Full, Simple*.

Das Ergebnis für den Benutzer *AB1-Rousseau* prüfen

- 1 Stellen Sie eine Verbindung mit der Demo-Datenbank für den Benutzer *AB1-Rousseau* her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).

| Feld     | Wert                     |
|----------|--------------------------|
| Login    | rousseau                 |
| Kennwort | Das Kennwort bleibt leer |

- 2 Rufen Sie den Bildschirm der Personen auf, der dem Funktionsbereich *AB1-Personalwesen* (Verknüpfung **AB1-Personalwesen/ AB1\_amEmplDept** im Navigator) zugeordnet ist.
- 3 Ein vollständiger Bildschirm wird angezeigt.
- 4 Der Grund dafür liegt darin, dass der Benutzer *AB1-Rousseau* dem Profil *AB1-Leiter Personalwesen* zugeordnet ist und das Feld **Bildschirmsätze** (ScreenSets) in diesem Profil den Wert *AB1-Vollständig, AB1-Vereinfacht* aufweist.

## Das Ergebnis für den Benutzer *AB1-Berger* prüfen

| Feld     | Wert                     |
|----------|--------------------------|
| Login    | berger                   |
| Kennwort | Das Kennwort bleibt leer |

Stellen Sie eine Verbindung mit der Demo-Datenbank für den Benutzer *AB1-Berger* her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).

- 2 Rufen Sie den Bildschirm der Personen auf, der dem Funktionsbereich *AB1-Personalwesen* (Verknüpfung **AB1-Personalwesen/ AB1\_amEmplDept** im Navigator) zugeordnet ist.
- 3 Ein vereinfachter Bildschirm wird angezeigt.
- 4 Der Grund dafür liegt darin, dass der Benutzer *AB1-Berger* dem Profil *AB1-Mitarbeiter Personalwesen* zugeordnet ist und das Feld **Bildschirmsätze** (ScreenSets) in diesem Profil den Wert *AB1-Vereinfacht, AB1-Vollständig* aufweist.

---

## Vorbereitete Anpassung in einer Testdatenbank

Beim Anpassen einer Asset Manager-Datenbank empfiehlt es sich, zunächst mit einer Kopie der Datenbank zu arbeiten, um die Integrität der Lebenddaten nicht zu gefährden.

Im nun folgenden Abschnitt werden die verschiedenen Schritte beschrieben, die Sie beim Übertragen der Daten aus der Testdatenbank in die Asset Manager-Datenbank mit den Lebenddaten nachvollziehen müssen. Vergewissern Sie sich zuvor, dass beide Datenbanken dieselben Versionsnummern aufweisen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Legen Sie eine Kopie der Datenbank mit den Lebenddaten an. Die Kopie dient anschließend als Testdatenbank.
- 2 Ergänzen und prüfen Sie die Testdatenbank.

Die Testdatenbank enthält neue Daten, die in Kategorien eingeteilt und in die Datenbank mit den Lebenddaten übertragen werden müssen.

- 3 Anpassungen der Testdatenbank an die Datenbank mit den Lebenddaten weitergeben

Im Folgenden sind die Alternativen zur Weitergabe der Anpassungen der Testdatenbank an die Datenbank mit den Lebenddaten aufgeführt:

- 1 Exportieren Sie die zusätzlichen Daten und die Struktur der Testdatenbank.
- 2 Importieren Sie die zusätzlichen Daten und die Struktur der Testdatenbank in die Datenbank mit den Lebenddaten.



- 3 Migrieren Sie die Daten (Datensätze) aus der Testdatenbank in die Datenbank mit den Lebenddaten unter Verwendung von HP Connect-It.

## Datenbank mit den Lebenddaten kopieren

### **WARNUNG:**

Das Kopieren der Datenbank mit den Lebenddaten erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Datenbank-Engine. Wir empfehlen Ihnen, in jedem Fall die Dokumentation zu Rate zu ziehen, die sich im Lieferumfang der verwendeten Datenbank-Engine befindet.

So legen Sie eine Kopie in einer leeren Datenbankhülle an:

- 1 Erstellen Sie mithilfe Ihres DBMS eine leere Hülle.
  - ▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken*, Abschnitt *Eine leere Datenbankhülle mithilfe des DBMS anlegen*.
- 2 Erstellen Sie ein DBMS-Login.
  - ▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken*, Abschnitt *Eine leere Datenbankhülle mithilfe des DBMS anlegen/ DBMS-Login erstellen*.
- 3 Erstellen Sie eine Verbindung mit der leeren Hülle.
  - ▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken*, Abschnitt *Verbindung mit Asset Manager aufbauen*.
- 4 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 5 Bauen Sie eine Verbindung zur Datenbank mit den Lebenddaten auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 6 Kopieren Sie die Datenbank mit den Lebenddaten (Menü **Aktionen/ Datenbank in leere Hülle kopieren** ).  
Wählen Sie die Verbindung mit der soeben erstellten, leeren Datenbankhülle.

### **Anmerkung:**

Bei diesem Vorgang wird die gesamte Datenbank kopiert (Datenbankstruktur und -daten).

- ▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken*, Abschnitt *DBMS bei laufendem Betrieb ändern*.

## Anpassungen einer Testdatenbank an eine Datenbank mit Lebenddaten weitergeben

Bei der Anpassung der Datenbank mit den Lebenddaten haben Sie die Wahl zwischen zwei Vorgehensweisen:

- Ändern der Beschreibungsdateien der Datenbankstruktur `gbbase*.*` und Importieren dieser Änderungen in die Datenbank mit den Lebenddaten.
- Ändern der leeren Testdatenbankhülle und Übertragen der Änderungen auf die Datenbank mit den Lebenddaten.

Von diesen Anpassungen sind Tabellen, Felder, Verknüpfungen, Bildschirme und Indizes betroffen.

Die Weitergabe der Anpassungen an die Datenbank mit den Lebenddaten erfolgt in Asset Manager Application Designer.

### Anpassungen weitergeben

So geben Sie die Anpassungen an die Betriebsdatenbank weiter:

- 1 Bauen Sie eine Verbindung mit der Datenbank mit den Lebenddaten auf.
- 2 Wählen Sie das Menü **Aktionen/ Anpassung integrieren**.
- 3 Folgenden Sie den Anweisungen des Assistenten.
- 4 Vergewissern Sie sich im Anschluss an die Integration, dass die Änderungen, die Sie an der Testdatenbank bzw. den `gbbase*.*`-Dateien vorgenommen haben, auch tatsächlich der Datenbank mit den Lebenddaten hinzugefügt wurden.

### Logik bei der Weitergabe von Anpassungen

Die in der Testdatenbank vorgenommenen Anpassungen überschreiben die Änderungen, die zuvor in der Datenbank mit den Lebenddaten vorgenommen wurden.

Wenn Sie die Anpassungen der Datenbank mit den Lebenddaten beibehalten und die Anpassungen der Testdatenbank integrieren möchten, empfiehlt sich ein Export der beiden Datenbankstrukturen, ein anschließender Vergleich und eine Integration der Strukturen mithilfe eines Integrationsprogramms oder eines HP Connect-It-Szenarios.

## Datenbankstruktur und -daten exportieren

Das Programm Asset Manager Application Designer ermöglicht den Export der Struktur der Testdatenbank.

So exportieren Sie die Datenbankstruktur:

- 1 Erstellen Sie ein Verzeichnis für die Datenbankstruktur.
- 2 Starten Sie Asset Manager Application Designer.

- 3 Bauen Sie eine Verbindung zur Datenbank mit den Lebenddaten auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 4 Exportieren Sie die Struktur (Menü **Datei/ Datenbankstruktur exportieren**).

Die zusätzlichen Daten und die Struktur werden in folgende Datentypen exportiert:

- .bin
- .cfg
- .xml
- .dtd
- .str
- .stt
- .usr
- .wiz

## Neue Datenbankstruktur importieren

### **WARNUNG:**

Wir empfehlen Ihnen, Sicherungskopien von der Testdatenbank und der Datenbank mit den Lebenddaten anzulegen, da dieser Vorgang nicht umkehrbar ist.

Beim Importieren der Struktur der Testdatenbank in die Datenbank mit den Lebenddaten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Aktualisieren der Datenbank mit den Lebenddaten mit der Struktur der Testdatenbank.
- Aktualisieren der Datenbank mit den Lebenddaten mit den zusätzlichen Daten aus der Testdatenbank.

So importieren Sie die Struktur der Testdatenbank:

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Bauen Sie eine Verbindung zur Datenbank mit den Lebenddaten auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Wählen Sie die Aktualisierung der Datenbankstruktur (Menü **Aktionen/ Anpassung integrieren**).
- 4 Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

## Daten mit HP Connect-It migrieren

Starten Sie das HP Connect-It-Szenario, das dem Datentyp entspricht, für den eine Migration durchgeführt werden soll, und berücksichtigen Sie dabei

die WHERE-Klausel, um die geänderten Daten von den ursprünglichen Daten zu unterscheiden.

## Abfragen der Softwarezähler

Wenn Sie mit dem Assistenten *Zähler erstellen* einen Berechtigungszähler einrichten, erstellt Asset Manager Abfragen, die bestimmte Datensätze anhand ihres Primärschlüssels identifizieren.

Beispiel für eine Abfrage, die dem Feld **Umfang der Rechtezählung** (LicQuery) eines Zählers zugeordnet ist:

```
(bDepartment = 0) AND (lEmplDeptId = 164)
```

Wenn Sie einen Zähler in der Testdatenbank erstellen und ihn dann in die Datenbank mit den Lebenddaten übertragen (Export, dann Import), verweisen die Kennungen in der Abfrage mit aller Wahrscheinlichkeit auf fehlerhafte Datensätze.

Ein Beispiel: Die Kennung *164* kann sich in der Testdatenbank auf *Herrn Schmidt* und in der Datenbank mit den Lebenddaten auf *Frau Müller* beziehen.

Nach dem Importieren der Softwarezähler und der entsprechenden Abfragen in die Datenbank mit den Lebenddaten müssen Sie die Abfragen prüfen, die den Zählern zugeordnet sind.

### TIPP:

Eine weitere Lösung besteht in der Verwendung von Feldern, die bei der Identifizierung der Datensätze in den Abfragen zuverlässiger sind als die Primärschlüssel: beispielsweise ein Name oder eine Codenummer.

---

## Gleichzeitige Anpassung durch mehrere Personen

### **WARNUNG:**

Die Einrichtung des in diesem Abschnitt beschriebenen Prozesses erfordert sowohl Sorgfalt als auch tief greifende Kenntnisse in den folgenden Bereichen:

- Struktur der Asset Manager-Datenbank
- Datenexport
- Datenimport
- Datenbankverwaltung
- Verwaltung von Asset Manager

Wenn die Integrität der Betriebsdatenbank garantiert sein soll, kann sich auch die Einrichtung unter Umständen als kompliziert erweisen und viel Zeit in Anspruch nehmen.

### Problematik

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie mehrere Personen gleichzeitig an der Anpassung einer Asset Manager-Datenbank arbeiten können.

Da Anpassungen in Dateien gespeichert werden, die nicht gemeinsam genutzt werden können, gelten bestimmte Einschränkungen.

Jeder Beteiligte muss daher Folgendes vornehmen:

- In einer *Entwicklungsdatenbank* genannten Kopie der Betriebsdatenbank arbeiten
- Die vorgenommenen Anpassungen in den eigenen Dateien speichern

Anschließend kann Folgendes erfolgen:

- 1 Zusammenfügen der Anpassungsdateien aller Beteiligten
- 2 Übertragen der zusammengeführten Anpassungen in die Betriebsdatenbank

### Mögliche Arten der Anpassung

Eine Asset Manager-Datenbank kann auf unterschiedlichen Ebenen angepasst werden:

- Strukturelle Parameter der Datenbank
- Daten

#### **Anpassbare strukturelle Datenbankparameter**

- Tabellen (Bezeichnung, Beschreibung usw.)

- Felder (Bezeichnung, Beschreibung, Größe usw.)
- Verknüpfungen (Bezeichnung, Beschreibung, Standardwert usw.)
- Index (Bezeichnung, Beschreibung, Felderliste usw.)
- Seiten (Bezeichnung, Beschreibung, Inhalt usw.)
- Bildschirme (Bezeichnung, Beschreibung, Schaltflächen usw.)
- Kontexthilfe zu Feldern und Verknüpfungen

---

 **Anmerkung:**

Diese Parameter rufen bisweilen Skripte ab (z. B. im Fall eines obligatorischen Feldes).

---

### **Anpassbare Datenbankdaten**

- Merkmale und Merkmalklassen
- Berechnete Felder
- Aufzählungen
- Einheiten
- Funktionsbereiche
- Aktionen
- Workflow-Modelle
- Skripte
- Abfragen
- Berichte
- Ansichten
- Profile und Nutzungsrechte, Zugriffsbeschränkungen
- Funktionsrechte
- Datenbankoptionen und Tagestipps
- Konfigurationen und Benutzereinstellungen
- Workflows und Deploymentserver

---

 **Anmerkung:**

Je nach den individuellen Anforderungen können unterschiedliche Daten angepasst werden.

Nachdem diese Daten gewählt wurden, dürfen die entsprechenden Tabellen nur in Ausnahmefällen von den Asset Manager-Benutzern geändert werden.

Setzen Sie dazu Benutzerprofile ein.

Hier können Sie beispielsweise festlegen, dass die mit Workflows verbundenen Tabellen nicht bearbeitet werden dürfen, wohl aber die Werte von Aufzählungen.

Mithilfe von Zugriffsbeschränkungen lassen sich die zulässigen Einstellungen noch genauer definieren.

Falls erforderlich, können bearbeitete Datensätze anhand von Präfixen auf der Ebene der Felder-IDs der zugehörigen Tabellen (beispielsweise **amWfScheme.Ref**) auf einfache Weise ermittelt werden.

Eine einfache Lösung für Aufzählungen besteht in der Verwendung geschlossener Listen.

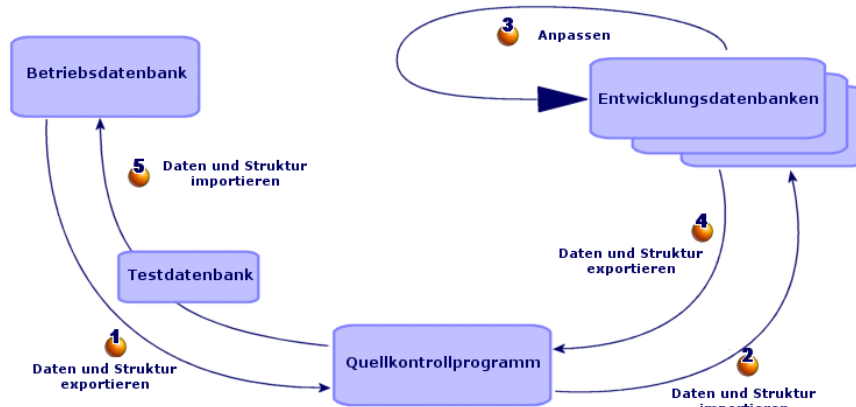
Einen flexibleren Ansatz bietet die Festlegung von Zugriffsbeschränkungen für die Aufzählungen entsprechend Ihren Anforderungen.

---

## Empfohlene Vorgehensweise

Der Vorgang im Überblick

Abbildung 1.2. Anpassung durch mehrere Personen - vereinfachter Vorgang



### So wird eine Asset Manager-Datenbank durch mehrere Personen angepasst:

- 1** Daten und Struktur der Betriebsdatenbank exportieren [Seite 89]
  - 1 Struktur der Betriebsdatenbank exportieren [Seite 89]
  - 2 Anzupassende Daten der Betriebsdatenbank exportieren [Seite 90]
  - 3 Exportergebnis in Quellkontrollprogramm ablegen [Seite 94]
  - 4 Testdaten erstellen [Seite 94]

#### Anmerkung:

Diese Schritte werden nur einmal, im Rahmen der ersten Einrichtung des Projekts, ausgeführt.




- 2** Daten und Struktur in die Entwicklungsdatenbanken importieren [Seite 95]
  - 1 Dateien des Quellkontrollprogramms auf den Entwicklerrechnern synchronisieren [Seite 95]
  - 2 Dateien der Quellkontrollsoftware zur Bearbeitung auschecken [Seite 95]



### 3 Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren [Seite 95]

#### Anmerkung:

Diese Schritte werden einmal zu Beginn ausgeführt und später je nach Anforderungen wiederholt.

- 3  Entwicklungsdatenbanken anpassen [Seite 100]
  - 1 Struktur der Entwicklungsdatenbanken anpassen [Seite 100]
  - 2 Daten der Entwicklungsdatenbanken anpassen [Seite 101]
- 4  Entwicklungsdatenbank-Daten und -struktur exportieren [Seite 101]
  - 1 Struktur der angepassten Entwicklungsdatenbanken exportieren [Seite 101]
  - 2 Angepasste Daten der Entwicklungsdatenbanken exportieren [Seite 102]
  - 3 Dateien im Quellkontrollprogramm aktualisieren [Seite 102]
- 5  Daten und Struktur in die Betriebsdatenbank importieren [Seite 102]
  - 1 Testdatenbank anlegen und zusammengeführte, angepasste Daten importieren [Seite 102]
  - 2 Testdatenbank prüfen [Seite 103]
  - 3 Angepasste Struktur auf die Betriebsdatenbank anwenden [Seite 103]
  - 4 Angepasste Daten in die Betriebsdatenbank importieren [Seite 103]

#### Daten und Struktur der Betriebsdatenbank exportieren

Da die Änderungen nicht direkt an der Betriebsdatenbank vorgenommen werden, müssen die anzupassende Struktur und die Daten zunächst in Form einer Textdatei exportiert werden.

Die exportierten Dateien können im Textformat effizienter mithilfe eines Programms zur Quellkontrolle bearbeitet werden.

Durch den Export der Dateien wird Folgendes ermöglicht:

- Beibehalten der Struktur der Betriebsdatenbank vor der Anpassung
- Erstellen von Entwicklungsdatenbanken zum Durchführen und Testen der Anpassungen
- Vergleich der ursprünglichen Dateien mit den nach Durchführung der Anpassung in den Entwicklungsdatenbanken generierten Dateien

Struktur der Betriebsdatenbank exportieren

#### **So exportieren Sie die Struktur der Betriebsdatenbank:**

- 1 Legen Sie einen Ordner zum Speichern des Exportergebnisses an.

- 2 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 3 Bauen Sie eine Verbindung mit der Betriebsdatenbank auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**)
- 4 Exportieren Sie die Struktur (Menü **Datei/ Datenbankstruktur exportieren**).

Beim Export der Datenbankstruktur werden die folgenden Dateien erstellt:

- <Verbindungsname>.bin: Definition der Bedarfsbenutzer (nicht veränderbar)
- lstpage\_xx.cfg: Seitenbeschreibung
- lstdet\_xx.cfg: Bildschirmbeschreibung
- <Verbindungsname>.xml: Datenbankstruktur
- <Verbindungsname>\_xx.xml: Datenbankwörterbuch
- dawkf1.dsd: Definition des Automatisierungs-Workflows (nicht veränderbar)
- tips.str: Tagestipps
- <Verbindungsname>\_xx.str: Kontexthilfe zu Feldern und Verknüpfungen
- <Verbindungsname>.wiz: Funktionsbibliothek der Assistenten

#### Anmerkung:

xx entspricht der Asset Manager-Sprache (je nach Verfügbarkeit):

- *en*: Englisch
- *fr*: Französisch
- *de*: Deutsch
- *it*: Italienisch
- *sp*: Spanisch
- *ja*: Japanisch

### Anzupassende Daten der Betriebsdatenbank exportieren

#### Anmerkung:

Auch wenn Ihre Betriebsdatenbank noch keine Daten enthält, sollten Sie diesen Abschnitt nachvollziehen, da hier die Erstellung der Importskripte beschrieben wird, die während des gesamten Verfahrens zur Anwendung kommen.

### So exportieren Sie anzupassende Daten:

- 1 Erstellen Sie einen Ordner zum Speichern der Datenbankdaten.
- 2 Starten Sie Asset Manager Export Tool.

► Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Export von Daten und Verwaltung von SQL-Ansichten*

- 3 Stellen Sie eine Verbindung mit der Betriebsdatenbank her.
- 4 Wählen Sie das Menü **Bearbeiten/ Optionen**
- 5 Blenden Sie den Zweig **Bearbeiten** ein.
- 6 Weisen Sie der Option **Datenbankobjekte anzeigen** den Wert *SQL-Name (Description)* zu.
- 7 Bestätigen Sie die Einstellung (Schaltfläche **OK**).
- 8 Zeigen Sie ein neues Exportskript an (Menü **Datei/ Neues Skript**).

 **TIPP:**

Das Exportskript kann auch von dem in den Beispieldaten enthaltenen Modell `custom.scx` aus aufgebaut werden.

Dieses Skript befindet sich in einem Ordner vom Typ `C:\Program Files\HP\Asset Manager 5.10 xx\dataakit\custom`.

► Das Skript `custom.scx` wendet die im Abschnitt [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 104] beschriebenen Anweisungen an.

- 9 Speichern Sie das Skript unter einem beliebigen Namen (Menü **Datei/ Skript speichern**).

 **WICHTIG:**

Denken Sie anschließend daran, die am Skript vorgenommenen Änderungen in regelmäßigen Abständen zu speichern.

- 10 Fügen Sie für jeden Satz der zu exportierenden Daten eine Abfrage hinzu (in der Regel umfasst ein Satz eine Tabelle). Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Neu**.

Liste der zu berücksichtigenden Tabellen: ► [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 104]

- 11 Nehmen Sie für jede Abfrage Folgendes vor:
  - 1 Benennen Sie die Abfrage (Feld **Name**).

 **TIPP:**

Es ist empfehlenswert, den SQL-Namen der exportierten Tabelle als Abfragenamen zu verwenden.





Beispiel: `amAction`.

- 2 Geben Sie den vollständigen Pfad zu der Datei an, in der die exportierten Daten gespeichert werden (Feld **Datei**).

 **TIPP:**

Es ist empfehlenswert, den SQL-Namen der exportierten Tabelle als Dateinamen zu verwenden.

Beispiel: *amAction.txt*.

- 3 Klicken Sie auf die Lupe rechts neben dem Feld **Abfrage**.
- 4 Fügen Sie der Liste auf der rechten Seite die folgenden Elemente der Liste auf der linken Seite hinzu:
  - Alle Felder bis auf:
    - **Geändert am** (dtLastModif)
    - **Hierarchieebene** (sLvl)Sie sind durch das Symbol  gekennzeichnet.
  - Alle Memo-Felder  
Sie können über die Liste der Verknüpfungen aufgerufen werden.  
Sie sind durch das Symbol  gekennzeichnet.
  - Erforderliche 1-Verknüpfungen (keine n-Verknüpfungen)  
Sie sind durch das Symbol  oder  gekennzeichnet.  
Wählen Sie für diese Verknüpfungen die Felder aus, die die entsprechenden Abstimmungsschlüssel enthalten.
    - ▶ [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 104]Verwenden Sie keine Primärschlüssel.
- 5 Aktivieren Sie die Sortierfunktion für die Felder mit Abstimmungsschlüssel (roter Pfeil mit Zahl).

 **WARNUNG:**

Dadurch können die exportierten Dateien vom Quellkontrollprogramm effizient verwaltet werden.

Wenn die Dateien nicht sortiert werden, kann das Quellkontrollprogramm die Unterschiede zwischen den abzustimmenden Dateien nicht analysieren.

 **WICHTIG:**

Ausnahme: Wenn die Tabelle das Feld **Vollständiger Name** (FullName) aufweist, darf die Sortierung nur für dieses Feld aktiviert werden. Das Kontrollkästchen **Sichtbarkeit** muss deaktiviert werden.

Bei Aktivierung des Felds **Vollständiger Name** werden immer zunächst die übergeordneten und dann erst die untergeordneten Datensätze importiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die übergeordneten Verknüpfungen ausgefüllt werden können.

Durch Deaktivierung des Kontrollkästchens **Anzeige** wird das Feld **Vollständiger Name** nicht exportiert. Auf diese Weise kann es später auch nicht versehentlich importiert werden.

Beim Import wird dieses Feld automatisch von den über- und untergeordneten Verknüpfungen generiert.

- 6 Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie auf **OK** klicken.
- 7 Geben Sie im Feld **Abfrage** nach jedem Feld, das einen Abstimmungsschlüssel der Tabelle darstellt, den Wert *keyvalue* ein.

Ein Beispiel:

```
SELECT sX, sY, seType, Comment.memComment, WfTransition.Ref keyvalue, WfScheme.Ref keyvalue FROM amWfSysActiv ORDER BY lSysActivId
```

In diesem Beispiel wurde der Wert *keyvalue* nach den Feldern *WfTransition.Ref* und *WfScheme.Ref* eingefügt, da sie Abstimmungsschlüssel für die Datensätze der Tabelle *amWfSysActiv* darstellen.

 **Anmerkung:**

In Asset Manager Export Tool werden die Werte der Felder *keyvalue* für bestimmte, während des Exports erstellte Dateien verwendet.

- 8 Wenn das Feld **Abfrage** eine Verknüpfung zu Bildern (Tabelle **Bilder** (amImage)) aufweist, muss die Bildkennung durch *<Verknüpfung>.Name* ersetzt werden.

Ein Beispiel:

```
SELECT Name, SQLName, Comment.memComment, WfActivity.Ref keyvalue, WfEvent.Ref, lIconId FROM amWfUserChoice ORDER BY lUserChoiceId
```

wird zu:

```
SELECT Name, SQLName, Comment.memComment, WfActivity.Ref keyvalue, WfEvent.Ref, Icon.Name FROM amWfUserChoice ORDER BY lUserChoiceId
```

Im vorliegenden Beispiel wurde *lIconId* durch *Icon.Name* ersetzt.

- 12 Zeigen Sie die Registerkarte **Formatierung** an.
- 13 Geben Sie in das Feld **Spaltentitel** den Wert *SQL-Name* ein.
- 14 Speichern Sie das Skript (Menü **Datei/ Skript speichern**).
- 15 Führen Sie das Skript aus (Menü **Aktionen/ Skript ausführen**).
- 16 Sehen Sie sich das Exportergebnis an: 1 Datei pro Abfrage + 1 Datei pro Memo-Feld und pro exportiertem Datensatz.  
Prüfen Sie, ob das Exportergebnis kohärent ist.

### Exportergebnis in Quellkontrollprogramm ablegen

Vorteile:

- Bewahren einer Spur der Datenbankstruktur sowie ihrer angepassten Daten bei jeder Änderung  
Dadurch können Sie, falls erforderlich, die verschiedenen Versionen vergleichen und die durchgeführten Aktionen rückgängig machen.
- Zusammenfügen der von unterschiedlichen Personen geänderten Dateien



#### Anmerkung:

Beim Zusammenfügen der Dateien, an denen verschiedene Personen Änderungen vorgenommen haben, handelt es sich um eine Grundfunktion des Quellkontrollprogramms.

Fügen Sie die beim Export generierten Dateien dem Quellkontrollprogramm hinzu.



#### WICHTIG:

Eventuelle Änderungen an der Datenbankstruktur oder den anzupassenden Daten müssen Sie nun an diesen Dateien vornehmen.

### So legen Sie das Exportergebnis im Quellkontrollprogramm ab:

Informationen zu diesem Vorgang finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Quellverwaltungsprogramm.

#### Testdaten erstellen

Im Rahmen von Anpassungen müssen unter Umständen Daten der Entwicklungsdatenbanken, die nicht im Quellkontrollprogramm gespeichert zu sein brauchen, zu Testzwecken herangezogen werden.

So ist eine Aktion beispielsweise nur dann vollständig, wenn ihr ein Urheber zugeordnet wurde. Der Aktionsurheber wird aus den Datensätzen der Tabelle **Personen** (amEmplDept) ausgewählt. In diesem Fall muss die Entwicklungsdatenbank also Personen enthalten; diese brauchen jedoch nicht

von den Entwicklern angepasst zu werden. Die Personen werden außerdem nicht im Quellkontrollprogramm gespeichert.

Es ist empfehlenswert, eine Datengruppe zu Testzwecken unter Einbeziehung folgender Elemente zu erstellen:

- Daten der Betriebsdatenbank:
  - Alle Datensätze der Zieltabellen (beispielsweise **Personen**) und Verknüpfungen (beispielsweise **Autor**) für die anzupassenden Tabellen (beispielsweise **Aktionen**)
  - Alle Datensätze oder ein Teil der Datensätze aus den zu Testzwecken erforderlichen Tabellen
- Sonstige Daten, falls erforderlich

## Daten und Struktur in die Entwicklungsdatenbanken importieren

Dateien des Quellkontrollprogramms auf den Entwicklerrechnern synchronisieren  
Bevor sie die Datenbanken auf ihren Rechnern anpassen können, müssen die Entwickler zunächst eine Datenbank anlegen, deren Daten mit den Dateien des Quellkontrollprogramms synchronisiert sind.

### **So synchronisieren Sie die Dateien des Quellkontrollprogramms auf dem Entwicklerrechner:**

- 1 Installieren und konfigurieren Sie die Quellkontrollsoftware.
- 2 Synchronisieren Sie die Struktur- und die Datendateien auf dem Rechner.

Dateien der Quellkontrollsoftware zur Bearbeitung auschecken

Alle Entwickler müssen die von ihnen geänderten Elemente kennzeichnen und die entsprechenden Dateien für die Bearbeitung auswählen.

### **So checken Sie die Dateien der Quellkontrollsoftware zur Bearbeitung aus:**

Informationen zu diesem Vorgang finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Quellverwaltungsprogramm.

Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren

Damit alle Beteiligten autonom arbeiten können, müssen Sie für jede Person eine Entwicklungsdatenbank anlegen.

### **So legen Sie eine Entwicklungsdatenbank an:**

- 1 Erstellen Sie mithilfe Ihres DBMS eine leere Hülle.

- ▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken*, Abschnitt *Eine leere Datenbankhülle mithilfe des DBMS anlegen*.
- 2 Erstellen Sie ein DBMS-Login.
  - ▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken*, Abschnitt *Eine leere Datenbankhülle mithilfe des DBMS anlegen/ DBMS-Login erstellen*.
- 3 Erstellen Sie eine Verbindung mit der leeren Hülle.
  - ▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken*, Abschnitt *Verbindung mit Asset Manager aufbauen*.
- 4 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 5 Öffnen Sie die Datei <Verbindungsname>.xml, die im Quellkontrollprogramm auf dem Entwicklerrechner synchronisiert ist (Menü **Datei/ Öffnen**, Option **Datenbankbeschreibungsdatei öffnen - neue Datenbank anlegen**).  
Dabei handelt es sich um die im Schritt [Struktur der Betriebsdatenbank exportieren](#) [Seite 89] generierte Datei.
- 6 Starten Sie den Assistenten zum Anlegen einer Datenbank (Menü **Aktionen/ Datenbank anlegen**).
- 7 Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (navigieren Sie zwischen den Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück**).

Seite **SQL-Skript generieren / Datenbank anlegen**:

| Felder                                   | Wert                                                                                                              |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Datenbank                                | Wählen Sie die Verbindung mit der leeren Datenbankhülle, die Sie zuvor mithilfe von Asset Manager angelegt haben. |
| Erstellung                               | Datenbank anlegen                                                                                                 |
| Erweiterte Erstellungsoptionen verwenden | Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Tablespaces der Tabellen, Indizes und LOBs definieren müssen.               |

Seite **Erstellungsoptionen**:

 **Anmerkung:**

Die Tablespaces (Speicherbereiche) müssen zuvor mithilfe des DBMS erstellt worden sein.

Seite **Erstellungsparameter**:



| Felder      | Wert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kennwort    | Dem Login des Administrators zuzuordnendes Kennwort.<br><br><b>Anmerkung:</b><br>Der Administrator einer Asset Manager-Datenbank entspricht einem Datensatz in der Tabelle der <b>Personen und Abteilungen</b> (amEmplDept), in der für das Feld <b>Name</b> (Name) der Wert <i>Admin</i> erscheint.<br>Das Login für die Verbindung mit der Datenbank wird im Feld <b>Benutzername</b> (UserLogin) gespeichert. Das Administrator-Login lautet <i>Admin</i> . |
| Bestätigung | Bestätigen Sie den im Feld <b>Kennwort</b> eingegebenen Wert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Lizenzdatei | Wählen Sie die Lizenzdatei <code>license.cfg</code> , die Ihnen zusammen mit Asset Manager zur Verfügung gestellt wurde.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

Seite **Systemdaten erstellen:**

| Felder                 | Wert                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitzone verwenden     | Wählen Sie diese Option, um die durch die Zeitzone bedingten Unterschiede zwischen dem SGBD-Server, den Datumsfeldern der Datenbank und den Asset Manager-Clients verwalten zu können.<br><br>► Handbuch <i>Verwendung erweiterter Funktionen</i> , Kapitel <i>Zeitzone</i> . |
| Server                 | Wählen Sie die Zeitzone des SGBD-Servers der Asset Manager-Datenbank.<br>Es handelt sich dabei um die Zeitzone, die beispielsweise über die Windows-Systemsteuerung des Servers definiert wurde.                                                                              |
| Daten                  | Wählen Sie die Zeitzone, die für die Anzeige der in der Datenbank gespeicherten Datumsangaben verwendet werden soll.                                                                                                                                                          |
| Kontexthilfe verwenden | Wählen Sie diese Option zum Einfügen der Informationen, die die Felder und Verknüpfungen der Datenbank beschreiben.                                                                                                                                                           |

Seite **Zu importierende Daten:**

| Felder           | Wert                    |
|------------------|-------------------------|
| Verfügbare Daten | Wählen Sie keine Daten. |

| Felder                          | Wert                                      |
|---------------------------------|-------------------------------------------|
| Import bei Fehlern unterbrechen | Diese Option darf nicht gewählt werden.   |
| Protokolldatei                  | Geben Sie in diesem Feld keinen Wert ein. |

- Führen Sie die mithilfe des Assistenten definierten Operationen aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

### So importieren Sie die anzupassenden Daten in die Entwicklungsdatenbank:

- Starten Sie Asset Manager.
- Stellen Sie eine Verbindung mit der Entwicklungsdatenbank her.
- Starten Sie die Importfunktion (Menü **Datei/ Import**, Schaltfläche **Datenbank importieren**, Registerkarte **Text**, Schaltfläche **Öffnen**).
- Wählen Sie das Menü **Bearbeiten/ Optionen**
- Heben Sie die Markierung der Option **Keine leeren Felder aus Ausgansdatenbank importieren** auf.
- Bestätigen Sie die Einstellung (Schaltfläche **OK**).
- Speichern Sie das leere Importskript unter einem beliebigen Namen (Menü **Datei/ Speichern**).

#### **WICHTIG:**

Denken Sie anschließend daran, die am Skript vorgenommenen Änderungen in regelmäßigen Abständen zu speichern.

#### **TIPP:**

Das Exportskript kann auch von dem in den Beispieldaten enthaltenen Modell `custom.scx` aus aufgebaut werden (Menü **Datei/ Skript öffnen**).


Dieses Skript befindet sich in einem Ordner vom Typ `C:\Program Files\HP\Asset Manager 5.10 xx\datakit\custom`.

► Das Skript `custom.scr` wendet die im Abschnitt [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 104] beschriebenen Anwendungen an.

- Legen Sie die Skripteinstellung so fest, dass die exportierten Datendateien importiert werden.
  - Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Import*.
- Nehmen Sie für jede zu importierende Datei Folgendes vor (1 pro exportierter Datei ; ► [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 104]):
  - Fügen Sie die Datei hinzu (Menü **Datei/ Hinzufügen**).

- 2 Füllen Sie die vom Assistenten zum Hinzufügen von Dateien angezeigten Seiten wie folgt aus:
  - Seite 1 : Markieren Sie die Optionen *Erste Importzeile mit Spaltennamen* und *Trennzeichen*.
  - Seite 2: Markieren Sie die Option *Tab-Zeichen*.
  - Seite 3: Wählen Sie die Spalten aus, die Daten vom Typ *Datum* und *Datum + Uhrzeit* aufweisen, und füllen Sie das Feld **Typ** entsprechend aus.
- 3 Wählen Sie die Zieltabelle: die Haupttabelle der importierten Datei.
- 4 Ordnen Sie der Datei die Tabelle zu (Menü **Bearbeiten/ Zuordnen**).
- 5 Wählen Sie die Zuordnung (*Datei, Zieltabelle*) aus.
- 6 Stimmen Sie die Spalten der Datei mit den Feldern der Zieldatei ab (Menü **Bearbeiten/ Eigenschaften**).


 **TIPP:**

Über die Schaltfläche  können Sie die Felder einander automatisch auf der Basis ihrer SQL-Namen zuordnen.

Für bestimmte Felder müssen Sie eine Berechnungsformel vom Typ *Datei* erstellen und dem Zielfeld anstelle des Felds zuordnen.

Das gilt insbesondere für folgende Felder:

- Memo-Felder
- Felder vom Typ **Daten** (blbData)
- Felder vom Typ **Skript** (memScript)
- Feld **Definition** (Definition) der Tabelle **Funktionsrechte**
- Feld **Periode** (Period) der Tabelle **Workflow-Ereignisse** (amWfEvent)

Bei Verwendung der Schaltfläche  werden die Formeln automatisch erstellt und den richtigen Feldern zugeordnet.

Bei der Prüfung einer solchen Formel sind im Formeldetail folgende Elemente zu sehen:

- Feld **Feldformeltyp**: *Datei*
- Feld **Hauptfeld**: Name der Spalte in der Exportdatei, die den Namen der Datei angibt, die den Memowert speichert.

Für Felder vom Typ "Dauer" (SQL-Name beginnt mit *ts*) müssen Sie ebenfalls eine Formel mit folgenden Merkmalen erstellen:

- **Feldformeltyp**: *Skript*
- **Skript**:  $RetVal = [<SQL-Name\ des\ Felds>] \& "s"$


Beispiel: *RetVal = [tsDelay] & "s"*

Ordnen Sie dem Zielfeld das soeben erstellte berechnete Feld anstelle des standardmäßig zugeordneten Ausgangsfelds zu.

- 7 Legen Sie die in der Tabelle [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 104] empfohlenen Schlüssel als Abstimmungsschlüssel für die Haupttabelle und die verknüpften Tabellen fest.

---

 **WARNUNG:**

Bei Verwendung der Schaltfläche  werden nicht unbedingt die geeigneten Schlüssel ausgewählt.

Die Schlüssel sollten daher systematisch überprüft werden.

---

- 10 Speichern Sie das Skript (Menü **Datei/ Speichern**).
- 11 Prüfen Sie die Importparameter (Menü **Bearbeiten/ Optionen**).
- 12 Führen Sie das Skript aus (Schaltfläche **Importieren**).
- 13 Prüfen Sie, ob das Importergebnis kohärent ist.

---

 **WICHTIG:**

Die beschriebenen Anweisungen sind für nahezu alle Tabellen ausreichend. Eine Ausnahme bilden die Workflow-Modelle, für die die Skripte umfangreichen Tests unterzogen werden müssen, bevor eine korrekte Funktionsweise vorausgesetzt werden kann.

---

### **So importieren Sie Testdateien in die Entwicklungsdatenbank:**

Erstellen Sie ein neues Importskript, wie im Zusammenhang mit den anzupassenden Daten beschrieben.

### **Entwicklungsdatenbanken anpassen**

#### Struktur der Entwicklungsdatenbanken anpassen

Die Datenbankstruktur kann von mehreren Personen gleichzeitig bearbeitet werden.

### **So passt der Einzelne die Struktur der Entwicklungsdatenbank an:**

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Bauen Sie eine Verbindung mit Ihrer Instanz der Entwicklungsdatenbank auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Bearbeiten Sie die Datenbankstruktur.

- 4 Speichern Sie die Änderungen (Menü **Datei/ Speichern**).

#### Daten der Entwicklungsdatenbanken anpassen

Die Datenbankdaten können von mehreren Personen gleichzeitig bearbeitet werden.

#### So passen Sie die Daten der Entwicklungsdatenbank an:

- 1 Starten Sie Asset Manager.
- 2 Bauen Sie eine Verbindung mit der Entwicklungsdatenbank auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Bearbeiten Sie die Daten der Entwicklungsdatenbank.

#### TIPP:

Füllen Sie den empfohlenen Schlüssel in der Tabelle [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 104] so aus, dass der Ersteller bzw. Bearbeiter des Datensatzes identifiziert werden kann.

Dazu können Sie beispielsweise jede Kennung mit einem personenspezifischen Präfix versehen.

#### TIPP:

Im Rahmen von Tests werden unter Umständen temporäre Datensätze erstellt. Diese müssen unbedingt gelöscht werden.

Wenn zu viele temporäre Datensätze vorhanden sind, sollten Sie parallel zur Entwicklungsdatenbank eine Testdatenbank anlegen.

#### Entwicklungsdatenbank-Daten und -struktur exportieren

##### Struktur der angepassten Entwicklungsdatenbanken exportieren

Dieser Vorgang ist für jede angepasste Entwicklungsdatenbank durchzuführen.

#### So exportieren Sie die Struktur einer Entwicklungsdatenbank:

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Bauen Sie eine Verbindung mit der Entwicklungsdatenbank auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Exportieren Sie die Datenbankstruktur (Menü **Datei/ Datenbankstruktur exportieren**) und legen Sie sie an der Stelle ab, an der sich auch die synchronisierten Strukturdateien befinden.

Angepasste Daten der Entwicklungsdatenbanken exportieren

### **So exportieren Sie die Daten einer Entwicklungsdatenbank:**

- 1 Starten Sie Asset Manager Export Tool.
  - 2 Stellen Sie eine Verbindung mit Ihrer Instanz der Entwicklungsdatenbank her.
  - 3 Führen Sie für jedes Skript, das zu exportierenden Daten entspricht, Folgendes durch:
    - 1 Öffnen Sie das Skript (Menü **Datei/ Skript öffnen**).
    - 2 Führen Sie das Skript aus (Menü **Aktionen/ Skript ausführen**).
- ▶ [Anzupassende Daten der Betriebsdatenbank exportieren](#) [Seite 90]

### **Dateien im Quellkontrollprogramm aktualisieren**

Nachdem ein Bearbeiter alle von ihm durchzuführenden Änderungen vorgenommen hat, legt er die exportierten Dateien wieder im Quellkontrollprogramm ab.

Wurden die Dateien zwischenzeitlich auch von einem anderen Entwickler bearbeitet und abgelegt, muss nun eine Abstimmung erfolgen, bei der die von beiden Bearbeitern durchgeführten Änderungen berücksichtigt werden.

Im Quellkontrollprogramm dient dazu ein *Zusammenführungsprogramm*, das die von den einzelnen Personen eingebrachten Änderungen kennzeichnet.

## **Daten und Struktur in die Betriebsdatenbank importieren**

### **Testdatenbank anlegen und zusammengeführte, angepasste Daten importieren**

Nachdem die Entwicklungsdatenbanken von allen Bearbeitern angepasst und die Ergebnisse in der Quellkontrollsoftware abgelegt wurden, müssen die Übernahme der neuen Struktur sowie der Import der angepassten Daten in einer Testdatenbank geprüft werden.

### **So legen Sie eine Testdatenbank mit aktueller Struktur an:**

Gehen Sie wie im Schritt [Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren](#) [Seite 95] beschrieben vor.

### **So importieren Sie die angepassten Daten in die Testdatenbank:**

Gehen Sie wie im Schritt [Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren](#) [Seite 95] beschrieben vor.

## So importieren Sie die Testdaten in die Testdatenbank:

Gehen Sie wie im Schritt [Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren](#) [Seite 95] beschrieben vor.

### Testdatenbank prüfen

Prüfen Sie, ob die Struktur der Datenbank die in den Entwicklungsdatenbanken durchgeführten Anpassungen wiedergibt.

Weiterhin sollten Sie mindestens ein, in den Entwicklungsdatenbanken angepasstes Objekt testen.

Im Bereich der Aktionen können Sie dazu beispielsweise ein oder zwei Aktionen ausführen, um zu sehen, ob sie korrekt ablaufen.

### Angepasste Struktur auf die Betriebsdatenbank anwenden

Wenn die Prüfungen in der Testdatenbank mit Erfolg abgeschlossen wurden, können Sie die Betriebsdatenbank aktualisieren.

## So wenden Sie die angepasste Struktur auf die Betriebsdatenbank an:

- 1 Starten Sie das Quellkontrollprogramm.
- 2 Synchronisieren Sie die Ordner, die die Struktur- und die Datendateien enthalten.
- 3 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 4 Öffnen Sie die Betriebsdatenbank.
- 5 Wählen Sie das Menü **Aktionen/ Anpassung integrieren**.
- 6 Markieren Sie die Option **Aus Datenbankbeschreibungsddatei integrieren**.
- 7 **Arbeitsordner:** beliebiger, temporärer Ordner
- 8 **Ausgangsdatei:** vollständiger Pfad zur Strukturdatei  
<Datenbankname>.xml, die soeben synchronisiert wurde (nicht die Datei  
<Datenbankname>\_xx.xml wählen)
- 9 Klicken Sie auf **Integrieren**.
- 10 Prüfen Sie nach Abschluss der Integration, ob die Anpassungen der Betriebsdatenbank korrekt hinzugefügt wurden.

### Angepasste Daten in die Betriebsdatenbank importieren

## So importieren Sie die angepassten Daten in die Testdatenbank:

Gehen Sie wie im Schritt [Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren](#) [Seite 95] beschrieben vor.

## Referenzen und anpassbare Tabellen

Nachstehend ist eine Liste der anpassbaren Objekte aufgeführt.

Dabei wird für jedes Objekt die Referenztable angegeben.

Für Tabellen sind der empfohlene Abstimmungsschlüssel sowie die erforderlichen 1-Verknüpfungen (nicht aber die Memo- und Bildverknüpfungen) aufgelistet.

### TIPP:

Beim Import ist die Reihenfolge der Tabellen von Bedeutung, da bestimmte Datensätze Bezug auf Datensätze anderer Tabellen nehmen, die bereits vorhanden sein müssen. Die folgende Tabelle gibt diese Abhängigkeit zwischen den Tabellen und die korrekte Importreihenfolge wieder.

**Tabelle 1.3. Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen**

| Table                                                   | Empfohlener Schlüssel                                                                                                                      | Erforderl. 1-Verknüpfungen                                         |
|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <i>Bilder</i>                                           |                                                                                                                                            |                                                                    |
| Bilder (amImage)                                        | Name (Name)                                                                                                                                |                                                                    |
| <i>Berechnete Felder</i>                                |                                                                                                                                            |                                                                    |
| Berechnete Felder (amCalc-Field)                        | SQL-Name (SQLName) + Tabelle (TableName)                                                                                                   |                                                                    |
| <i>Skripte</i>                                          |                                                                                                                                            |                                                                    |
| Skripte (amScriptLibrary)                               | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                         |                                                                    |
| <i>Einheiten</i>                                        |                                                                                                                                            |                                                                    |
| Einheiten (amUnit)                                      | Symbol (Symbol)                                                                                                                            |                                                                    |
| <i>Funktionsbereiche</i>                                |                                                                                                                                            |                                                                    |
| Funktionsbereiche (amFuncDomain)                        | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                         | Übergeordneter Bereich (Parent.Code)                               |
| <i>Abfragen</i>                                         |                                                                                                                                            |                                                                    |
| Abfragen (amQuery)                                      | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                         | Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo)<br>Bereich.SQL-Name (Domain.SQLName) |
| <i>Ansichten</i>                                        |                                                                                                                                            |                                                                    |
| Ansichten (amViewDef)                                   | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                         | Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo)<br>Bereich.SQL-Name (Domain.SQLName) |
| <i>Anwendungsoptionen</i>                               |                                                                                                                                            |                                                                    |
| Anwendungsoptionen (amOption)                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abschnitt (OptSection)</li> <li>■ Eingabe (OptEntry)</li> </ul>                                   | Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo)                                      |
| <i>Konfigurationen und Benutzereinstellungen</i>        |                                                                                                                                            |                                                                    |
| Konfigurationen und Benutzereinstellungen (amSysConfig) | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eingabe (OptEntry)</li> <li>■ Abschnitt (CfgSection)</li> <li>■ Person (EmplDept.IDNo)</li> </ul> | Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo)                                      |



| <i>Tabelle</i>                      | <i>Empfohlener Schlüssel</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <i>Erforderl. 1-Verknüpfungen</i>                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Berichte</i>                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                     |
| Berichte (amReports)                | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo)<br>Bereich.SQL-Name (Domain.SQLName)                                                                                                                  |
| <i>Aufzählungen</i>                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                     |
| Aufzählungen (amItemized-List)      | Kennung (Identifier)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                     |
| Aufzählungswert (amItemList-Val)    | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wert (Value)</li> <li>■ Aufzählung.Kennung (ItemizedList.Identifier)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Aufzählung.Kennung (ItemizedList.Identifier)                                                                                                                                        |
| <i>Merkmale</i>                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                     |
| Merkmalklassen (amFeature-Class)    | Code (Code)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Übergeordnete Klasse (Parent.Code)                                                                                                                                                  |
| Merkmale (amFeature)                | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Klasse.Code (FeatureClass.Code)<br>Aufzählung.Kennung (ItemizedList.Identifier)<br>Einheit.Symbol (Unit.Symbol)                                                                     |
| Merkmale (amFeature)                | <p>Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder <b>SQL-Name</b> (SQLName) und <b>Ausgangsmerkmale.SQL-Name</b> (SrcFeatures.SQLName).</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den konsolidierenden und den konsolidierten Merkmalen zu erstellen.</p> <p>Das kann jedoch nur geschehen, wenn alle Merkmale bereits vorhanden sind.</p> <p>Dies wird durch den Import der ersten Datei sichergestellt.</p> <p>Asset Manager Export Tool generiert pro Verknüpfung eine Zeile.</p> |                                                                                                                                                                                     |
| Merkmaleparameter (amFeature-Param) | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tabelle (TableName)</li> <li>■ Merkmal.SQL-Name (Feature.SQLName)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Parameterhilfe.Beschreibung (ShortHelp.Comment)<br>Parameterhilfe.Beispiel (ShortHelp.Example)<br>Parameterhilfe.Hinweise (ShortHelp.Warnung)<br>Merkmal.SQL-Name (Feature.SQLName) |
| <i>Aktionen</i>                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                     |

| Tabelle                                | Empfohlener Schlüssel                                                                                                                                                                                                                           | Erforderl. 1-Verknüpfungen                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aktionen (amAction)                    | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                                                                                                                              | Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo)<br>Deployment-Workflow.Referenz (DaWfScheme.Ref)<br>Bereich.SQL-Name (Domain.SQLName)<br>Auszuführende Aktion.SQL-Name (ExecAction.SQLName)<br>Bericht.SQL-Name (Report.SQLName) |
| <i>Benutzerprofile</i>                 |                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                |
| Benutzerprofile (amProfile)            | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                                                                                                                              | Standardaktion.SQL-Name (DefLoginAction.SQLName)                                                                                                                                                               |
| Nutzungsrechte (amUser-Right)          | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                |
| Zugriffsbeschränkungen (amAccessRestr) | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                |
| Funktionsrechte (amFuncRight)          | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                |
| Nutzungsrechte (amUser-Right)          | Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder <b>SQL-Name</b> (SQLName) und <b>Profile.SQL-Name</b> (Profiles.SQLName) des Benutzerprofils.                                                     |                                                                                                                                                                                                                |
|                                        | <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Benutzerprofilen und den Nutzungsrechten zu erstellen.</p> <p>Asset Manager Export Tool generiert pro Verknüpfung eine Zeile.</p>        |                                                                                                                                                                                                                |
| Zugriffsbeschränkungen (amAccessRestr) | Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder <b>SQL-Name</b> (SQLName) und <b>Profile.SQL-Name</b> (Profiles.SQLName) des Benutzerprofils.                                                     |                                                                                                                                                                                                                |
|                                        | <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Benutzerprofilen und den Zugriffsbeschränkungen zu erstellen.</p> <p>Asset Manager Export Tool generiert pro Verknüpfung eine Zeile.</p> |                                                                                                                                                                                                                |
| Funktionsrechte (amFuncRight)          | Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder <b>SQL-Name</b> (SQLName) und <b>Profile.SQL-Name</b> (Profiles.SQLName) des Benutzerprofils.                                                     |                                                                                                                                                                                                                |
|                                        | <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Benutzerprofilen und den Funktionsrechten zu erstellen.</p> <p>Asset Manager Export Tool generiert pro Verknüpfung eine Zeile.</p>       |                                                                                                                                                                                                                |

| Tabelle                                                                                                                                                                                                                                 | Empfohlener Schlüssel                                                                                                                                                     | Erforderl. 1-Verknüpfungen                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Workflow-Modelle</i>                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Personengruppen (amEmplGroup)                                                                                                                                                                                                           | Strichcode (BarCode)                                                                                                                                                      | Verantwortlicher.Pers.-Nr. (Supervisor.IDNo)<br>Untergruppe von.Strichcode (Parent.BarCode)                                                                                                                                                                                             |
| Personengruppen (amEmplGroup)                                                                                                                                                                                                           | Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder <b>Strichcode</b> (BarCode) und <b>Mitglieder.Pers.-Nr.</b> (Members.IDNo). |                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Anmerkung:</b>                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Workflow-Gruppen und den Mitgliedern zu erstellen. Asset Manager Export Tool exportiert pro Verknüpfung zwischen einer Gruppe und einem Mitglied eine Zeile. |                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Workflow-Rollen (amWfOrgRole)                                                                                                                                                                                                           | Referenz (Ref)                                                                                                                                                            | Bearbeiter.Pers.-Nr. (Assignee.IDNo)<br>Gruppe.Strichcode (EmplGroup.BarCode)                                                                                                                                                                                                           |
| Workflow-Modelle (amWfScheme)                                                                                                                                                                                                           | Referenz (Ref)                                                                                                                                                            | Verantwortlicher.Pers.-Nr. (Supervisor)                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Systemaktivitäten (amWfSysActiv)                                                                                                                                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)</li> <li>■ Typ (seType)</li> </ul>                                                              | Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Anmerkung:</b>                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Fügen Sie in diese erste Datei eine WHERE-Klausel zum Filtern der START-Aktivitäten (seType = 0) ein.                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Workflow-Aktivitäten (amWfActivity)                                                                                                                                                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)</li> <li>■ Referenz (Ref)</li> </ul>                                                            | Bearbeiter.Referenz (Assignee.Ref)<br>Kalender.SQL-Name (Calendar.SQLName)<br>Aktion.SQL-Name (NotifAssignAct.SQLName)<br>Modell.Referenz (Template.Ref)<br>Modell.Workflow.Referenz (Template.WfScheme.Ref)<br>Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)<br>Assistent.SQL-Name (Wizard.SQLName) |

| Tabelle                                                                                                                                                                                                                        | Empfohlener Schlüssel                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Erforderl. 1-Verknüpfungen                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Benutzerauswahl (amWfUser-Choice)                                                                                                                                                                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ SQL-Name (SQLName)</li> <li>■ Aktivität.Referenz (WfActivity.Ref)</li> <li>■ Aktivität.Workflow.Referenz (WfActivity.WfScheme.Ref)</li> </ul>                                                                                                                                 | Aktivität.Referenz (WfActivity.Ref)<br>Aktivität.Workflow.Referenz (WfActivity.WfScheme.Ref)                                                                                                                                               |
| Workflow-Ereignisse (amWfEvent)                                                                                                                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)</li> <li>■ Ausgangsaktivität.Referenz (SrcActivity.Ref)</li> <li>■ Referenz (Ref)</li> </ul>                                                                                                                                                 | Ausgangsaktivität.Referenz (SrcActivity.Ref)<br>Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)                                                                                                                                                           |
| Workflow-Übergänge (amWfTransition)                                                                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Referenz (Ref)</li> <li>■ Ausgangsereignis.Referenz (SrcEvent.Ref)</li> <li>■ Ausgangsereignis.Ausgangsaktivität.Referenz (SrcEvent.SrcActivity.Ref)</li> <li>■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)</li> </ul>                                                                   | Ausgangsereignis.Referenz (SrcEvent.Ref)<br>Ausgangsereignis.Ausgangsaktivität.Referenz (SrcEvent.SrcActivity.Ref)<br>Zielaktivität.Referenz (TargetActiv.Ref)<br>Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)                                         |
| Systemaktivitäten (amWfSysActiv)                                                                                                                                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)</li> <li>■ Übergang.Referenz (WfTransition.Ref)</li> <li>■ Übergang.Ausgangsereignis.Referenz (WfTransition.SrcEvent.Ref)</li> <li>■ Übergang.Ausgangsereignis.Ausgangsaktivität.Referenz (WfTransition.SrcEvent.SrcActivity.Ref)</li> </ul> | Übergang.Referenz (WfTransition.Ref)<br>Übergang.Ausgangsereignis.Referenz (WfTransition.SrcEvent.Ref)<br>Übergang.Ausgangsereignis.Ausgangsaktivität.Referenz (WfTransition.SrcEvent.SrcActivity.Ref)<br>Workflow.Referenz (WfScheme.Ref) |
| <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Fügen Sie in diese zweite Datei eine WHERE-Klausel zum Filtern der ENDE-Aktivitäten (seType = 1) ein.</p>                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                            |
| Workflow-Aktivitäten (amWfActivity)                                                                                                                                                                                            | <p>Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder <b>Workflow.Referenz</b> (WfScheme.Ref), <b>Referenz</b> (Ref) und <b>Aktionen.SQL-Name</b> (Actions.SQLName).</p>                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                            |
| <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Workflow-Aktivitäten und den Aktionen zu erstellen. Asset Manager Export Tool generiert pro Verknüpfung eine Zeile.</p> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                            |

| Tabelle                              | Empfohlener Schlüssel                                                                                                                                                            | Erforderl. 1-Verknüpfungen                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Workflow-Warnungen (amWfActivAlarm)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Referenz (Ref)</li> <li>■ Aktivität.Referenz (WfActivity.Ref)</li> <li>Aktivität.Workflow.Referenz (WfActivity.WfScheme.Ref)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktion.SQL-Name (Action.SQLName)</li> <li>Aktivität.Referenz (WfActivity.Ref)</li> <li>Aktivität.Workflow.Referenz (WfActivity.WfScheme.Ref)</li> </ul> |
| <i>Kalender</i>                      |                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                |
| Zeitzone (amTimeZone)                | Code (Code)                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                |
| Arbeitstagekalender (amWorkCalendar) | SQL-Name (SQLName)                                                                                                                                                               | Zeitzone.Code (TimeZone.Code)                                                                                                                                                                  |
| <i>Währungen</i>                     |                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                |
| Währungen (amCurrency)               | Name (Name)                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                |
| Wechselkurs (amCurRate)              | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ausgangswährung.Name (SrcCurrency.Name)</li> <li>■ Zielwährung.Name (TargetCurrency.Name)</li> <li>Kursdatum (dtStart)</li> </ul>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgangswährung.Name (SrcCurrency.Name)</li> <li>Zielwährung.Name (TargetCurrency.Name)</li> </ul>                                                      |

## Hinweise zur Wahl der Abstimmungsschlüssel

Die Abstimmungsschlüssel müssen sorgfältig ausgewählt werden:

- Der Primärschlüssel darf nicht als Abstimmungsschlüssel verwendet werden. Der Grund dafür liegt darin, dass jeder Entwickler bei der Arbeit in der Entwicklungsdatenbank eine eigene Primärkennung generiert. Diese Kennungen werden beim Import in die Betriebsdatenbank geändert (Primärkennungen können nicht importiert werden, sondern werden von Asset Manager beim Import automatisch erzeugt).
- Die Abstimmungsschlüssel dienen in den darauf folgenden Anpassungszyklen zur Aktualisierung der Datensätze in der Betriebsdatenbank.

Ein Beispiel:

- 1 In einem ersten Anpassungszyklus erstellt der Entwickler die Aktion *A1* in der Entwicklungsdatenbank.  
Die Aktion weist den Primärschlüssel *P1* auf und trägt den SQL-Namen *SQL1*.
- 2 Beim Import in die Betriebsdatenbank wird der Primärschlüssel der Aktion *A1* automatisch in *P2* geändert. Ihr SQL-Name bleibt jedoch gleich (*SQL1*).
- 3 In einem späteren Anpassungszyklus ändert der Bearbeiter die Aktion *A1* in einer Entwicklungsdatenbank.  
Sie weist nun den Primärschlüssel *P3* und den SQL-Namen *SQL1* auf.
- 4 Beim Import in die Betriebsdatenbank kann die Aktion *A1* anhand ihres SQL-Namens *SQL1*, der als Abstimmungsschlüssel dient, in der

Betriebsdatenbank identifiziert werden. Der die Aktion *A1* beschreibende Datensatz wird entsprechend aktualisiert.

## 2 Datenbankoptionen

Einige Optionen beziehen sich ausschließlich auf die Datenbank. Sie gelten für alle Clientstationen, die eine Verbindung zur Datenbank herstellen.

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung dieser Optionen und Erklärungen zu ihrer Konfiguration.

---

### So konfigurieren Sie Datenbankoptionen:

1 Starten Sie Asset Manager.

2

 **WARNUNG:**

Nur der Administrator *Admin* und die Benutzer, für die die Option *Administrative Rechte* aktiviert wurde, haben Zugang zur Konfiguration der Datenbankoptionen.

Stellen Sie die Verbindung zur Datenbank her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).

3 Zeigen Sie die Liste der Datenbankoptionen an (Menü **Verwaltung/ Datenbankoptionen**).

4 Wählen Sie die Option, die geändert werden soll.

5 Wenden Sie eines der nachstehenden Verfahren an:

- Doppelklicken Sie auf den Wert der Option in der Spalte **Aktueller Wert**.
  - Drücken Sie die Tastenkombination **Umschalttaste + Leertaste**.
- 6 Der Wert kann auf verschiedene Weisen geändert werden:
- Der Wert erscheint in einer Liste: Wählen Sie den Wert in der Liste.
  - Der Wert wird frei und in einer einzigen Zeile eingegeben: Geben Sie den Wert in der Spalte **Aktueller Wert** ein.
  - Der Wert wird frei und über mehrere Zeilen hinweg eingegeben: Geben Sie den Wert in dem Feld ein, das am unteren Rand des Optionsfensters erscheint.

 **TIPP:**

Wenn dieses Feld nicht erscheinen sollte, positionieren Sie den Mauszeiger am unteren Rand des Optionsfensters, so dass der Fensterteiler erscheint, und ziehen den Mauszeiger nach oben.

- 7 Bestätigen Sie die Optionen (Schaltfläche **OK**).
- 8 Fordern Sie die Benutzer auf, die Verbindung zur Datenbank erneut herzustellen, damit die neuen Optionen von den Asset Manager-Clients berücksichtigt werden.

---

## Fenster zur Konfiguration der Datenbankoptionen

 **Anmerkung:**

Die schwarz angezeigten Werte können nicht geändert werden.

Die blau angezeigten Werte können geändert werden.

Aus der Spalte **Standardwert** können Sie die Standardwerte der Optionen entnehmen, sofern sie Ihnen unbekannt sein sollten.



**Tabelle 2.1. Datenbankoptionen - Beschreibung der verfügbaren Optionen**

| Abschnitt   | Name der Option                                           | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Beispiele für einen Wert |
|-------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Beschaffung | Verbrauchsgut-Aufwandszeilen bei Empfang sofort erstellen | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Ja:</b> Die Aufwandszeile wird gleich bei Empfang eines Verbrauchsguts generiert und entspricht der Beschaffung des Verbrauchsguts.<br/>Beim Verbrauch, also wenn das Verbrauchsgut dem übergeordneten Vermögen zugeordnet wird, das es verbraucht, wird keine neue Aufwandszeile erstellt.<br/>Wenn Sie Aufwandszeilen unter Berücksichtigung des <i>Verbrauchs</i> generieren möchten, müssen Sie eine Rückbelastungsregel erstellen.</li> <li>■ <b>Nein:</b> Bei der Erstellung des Verbrauchsguts nach seinem Empfang wird keine Aufwandszeile generiert.<br/>Die Aufwandszeile wird beim Verbrauch generiert, also wenn das Verbrauchsgut, das dem übergeordneten Vermögen zugeordnet ist, verbraucht wird.</li> </ul> | Ja                       |

| Abschnitt   | Name der Option                                                                  | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Beispiele für einen Wert |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Beschaffung | Empfangene Elemente von Asset Manager Automated Process Manager erstellen lassen | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Ja:</b> Der Empfang eines Elements über einen Auftrag führt zur Erstellung eines Datensatzes in der Tabelle <b>Empfangsblätter</b> (amReceipt).<br/>Die empfangenen Elemente werden dabei allerdings nicht in den entsprechenden Tabellen (Vermögen, Computer, Ausrüstungselemente usw.) erstellt.<br/>Die temporären Datensätze werden in der Tabelle <b>Empfangene Elemente</b> (amItemsReceived) erstellt und über das Asset Manager Automated Process Manager-Modul <b>Vermögen, Verbrauchsgüter usw. für empfangene Elemente erstellen</b> bearbeitet, das die Erstellung der Datensätze in den endgültigen Tabellen übernimmt.<br/>Der Vorteil dieser Funktionsweise: die Aufgabe wird von Asset Manager Automated Process Manager anstelle von Asset Manager durchgeführt, was eine höhere Performance der Clients zur Folge hat, die den Empfang der Aufträge bearbeiten.</li> <li>■ <b>Nein:</b> Der Empfang eines Elements über einen Auftrag führt zur Erstellung eines Datensatzes in der Tabelle <b>Empfangsblätter</b> (amReceipt).<br/>Die entsprechenden Datensätze werden unmittelbar in den entsprechenden Tabellen (Vermögen, Computer, Ausrüstungselemente usw.) erstellt.</li> </ul> | Ja                       |

| Abschnitt              | Name der Option                                               | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Beispiele für einen Wert                                                         |
|------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Import                 | Historisierung beim Import deaktivieren                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Ja:</b> In der Tabelle <b>Historie</b> (SQL-Name: amHistory) wird für die beim Import der Daten durchgeführten Änderungen kein Datensatz erstellt.</li> <li>■ <b>Nein:</b> In der Tabelle <b>Historie</b> (amHistory) wird für die beim Import der Daten vorgenommenen Änderungen ein Datensatz erstellt, sofern die Änderungen ein historisiertes Feld oder eine historisierte Verknüpfung betreffen.</li> </ul> | Ja                                                                               |
| Assistenten            | BASIC-Funktionen                                              | Mit dieser Option werden die BASIC-Funktionen gespeichert, die über Aktionen vom Typ <b>Assistent</b> aufgerufen werden können.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                  |
| Tipps des Tages        | Text der Tipps des Tages                                      | Liste der Tipps, die beim Start von Asset Manager angezeigt werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | TIP2, "Umschalttaste+F9 startet das Programm zur Fehlerbehebung in Assistenten." |
| LDAP-Authentifizierung | LDAP-Server für Authentifizierung verwenden                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Ja:</i> Das Kennwort, das beim Herstellen der Verbindung zur Datenbank eingegeben wurde, wird in einem externen LDAP-Verzeichnis gesucht.</li> <li>■ <i>Nein:</i> Das Kennwort, das beim Herstellen der Verbindung zur Datenbank eingegeben wurde, wird in der Tabelle der <b>Personen</b> (SQL-Name: amEmplDept), Feld <b>Kennwort</b> (SQL-Name: LoginPassword) gesucht.</li> </ul>                             | Ja                                                                               |
| LDAP-Authentifizierung | Anonyme LDAP-Verbindung zulassen (leeres Login ohne Kennwort) | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Ja:</i> Die anonyme LDAP-Verbindung ist aktiviert.</li> <li>■ <i>Nein:</i> Die anonyme LDAP-Verbindung ist deaktiviert, und der LDAP-Server kontrolliert die Gültigkeit von Login und Kennwort.</li> </ul> <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option <b>LDAP-Server für Authentifizierung verwenden</b> den Wert <b>Ja</b> aufweist.</p>                                                           | Leer                                                                             |

| Abschnitt              | Name der Option                                           | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Beispiele für einen Wert |
|------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| LDAP-Authentifizierung | Gesicherte Verbindung (SSL) mit dem LDAP-Server verwenden | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Ja</i>: Die Authentifizierung erfolgt über das Verzeichnis mit den Zertifikaten und ermöglicht einen gesicherten Zugriff auf LDAP-Server (LDAPCertDir oder LDAPCertificate).</li> <li>■ <i>Nein</i>: Das beim Aufbauen der Verbindung mit der Datenbank eingegebene Kennwort wird im externen LDAP-Verzeichnis gesucht.</li> </ul> <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option <b>LDAP-Server für Authentifizierung verwenden</b> den Wert <b>Ja</b> aufweist.</p> | Ja                       |
| LDAP-Authentifizierung | LDAP-Servername                                           | <p>Name des Servers mit dem Verzeichnis, in dem die Asset Manager-Logins und -Kennwörter gespeichert sind.</p> <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option <b>LDAP-Server für Authentifizierung verwenden</b> den Wert <b>Ja</b> aufweist.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                 | LDAP-Server              |
| LDAP-Authentifizierung | LDAP-Serverport                                           | <p>LDAP-Serverport, der die Anforderungen von Daten aus dem Verzeichnis abhört.</p> <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option <b>LDAP-Server für Authentifizierung verwenden</b> den Wert <b>Ja</b> aufweist.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 389                      |

| Abschnitt                                              | Name der Option                                                                                   | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Beispiele für einen Wert                                  |
|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| LDAP-Authentifizierung                                 | SQL-Name des Felds in der Tabelle 'amEmplDept', in dem das LDAP-Verzeichnis-Login gespeichert ist | <p>Bei dieser Option wird standardmäßig vorausgesetzt, dass Sie in der Asset Manager-Datenbank und im LDAP-Verzeichnis dasselbe Login verwenden: dieses Login wird im Feld <b>Login</b> (User-Login) der Tabelle der <b>Personen</b> (SQL-Name: amEmplDept) gespeichert.</p> <p>Sie können für das LDAP- und das Asset Manager-Verzeichnis unterschiedliche Logins wählen. Sie müssen dann ein Feld zum Speichern des Logins für das LDAP-Verzeichnis wählen und den entsprechenden SQL-Namen mithilfe dieser Option angeben.</p> <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option <b>LDAP-Server für Authentifizierung verwenden</b> den Wert <b>Ja</b> aufweist.</p> | Field1                                                    |
| Autorisation                                           | Lizenzdatei                                                                                       | <p>Lizenzdatei, die Sie in die Asset Manager-Datenbank eingefügt haben (Menü <b>Extras/ Lizenzdatei einfügen</b>).</p> <p>Diese Option lässt sich in diesem Fenster nicht ändern.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                           |
| Autorisation                                           | Asset Manager Automated Process Manager-Signatur                                                  | <p>Wird von Asset Manager verwendet, um zu prüfen, ob Asset Manager Automated Process Manager in regelmäßigen Abständen eine Verbindung mit der Datenbank herstellt.</p> <p>Diese Option lässt sich in diesem Fenster nicht ändern.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Von Asset Manager Automated Process Manager aktualisiert. |
| Merkmale                                               | Berechnung der konsolidierten Merkmale deaktivieren                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Ja</i>: Der Wert der konsolidierten Merkmale wird nicht erneut berechnet, wenn sich die Werte dieser Merkmale ändern.</li> <li>■ <i>Nein</i>: Der Wert der konsolidierten Merkmale wird erneut berechnet, wenn sich der Wert von wenigstens einem dieser Merkmale ändert.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Ja                                                        |
| Kontrolle des Zugriffs auf die Asset Manager-Datenbank | Aktualisierungsintervall für Login-Scheiben (Minuten)                                             | Frist, nach deren Ablauf der Client seine Login-Scheibe aktualisiert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 10                                                        |

| Abschnitt          | Name der Option                                                                | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Beispiele für einen Wert |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Zugriffskontrolle  | Autom. Verbindungsabbau aktivieren                                             | Automatische Trennung der Verbindung von einem Client mit der Datenbank bei Inaktivität.                                                                                                                                                                                                            | Ja                       |
| Zugriffskontrolle  | Automatische Verbindungsabbaufrist (Sekunden)                                  | Frist der Inaktivität, nach deren Ablauf die Verbindung automatisch getrennt wird.<br><br>Diese Option wird nur berücksichtigt, wenn für die Option <b>Autom. Verbindungsabbau aktivieren</b> der Wert <b>Ja</b> eingegeben wurde.                                                                  | 1800                     |
| Dokumente          | Max. Größe der Dokumente, die in die Datenbank eingefügt werden können (Byte). | Dabei handelt es sich um die maximale Größe der Dateien, die in die Tabelle <b>Dokumente</b> (SQL-Name: amDocument) eingefügt werden können.                                                                                                                                                        | 5 242 880                |
| Systemdaten        | Build                                                                          | Nummer des Build der <i>Systemdaten</i> , die in die Datenbank importiert wurden.<br><br>Bei der Erstellung der Datenbank werden die <i>Systemdaten</i> automatisch importiert.<br><br>Diese Option lässt sich in diesem Fenster nicht ändern.                                                      |                          |
| Zeitzone           | Daten: Zeitunterschied zur GMT-Zone (Minuten)                                  | Zeitzone der Datenbank. Für diese Option sollte ein numerischer Wert erscheinen, der die Abweichung von der Referenzzeitzone (GMT) angibt.<br><br>Achtung: Wenn Sie für diese Option keinen Wert eingeben, wird auch keine Zeitzone verwendet.<br><br>Der Wert Null (0) steht für die Zeitzone GMT. | -120 (Zeitzone GMT-120)  |
| Zeitzone           | Server: Zeitunterschied zur GMT-Zone (Minuten)                                 | Zeitzone des Servers. Für diese Option sollte ein numerischer Wert erscheinen, der die Abweichung von der Referenzzeitzone (GMT) angibt<br><br>Achtung: Wenn Sie für diese Option keinen Wert eingeben, wird auch keine Zeitzone verwendet.<br><br>Der Wert Null (0) steht für die Zeitzone GMT     | 240 (Zeitzone GMT+240)   |
| Ereignisverwaltung | Ablauffrist für Ausgabeereignisse (Stunden)                                    | Ausgabeereignisse sind Warteschlangen, die Daten für den Export in externe Anwendungen aufnehmen. Die Ablauffrist definiert den erwarteten Wert bis zum Löschen dieser Ereignisse.                                                                                                                  | 336                      |

| Abschnitt          | Name der Option                             | Beschreibung                                                                                                                                                                          | Beispiele für einen Wert |
|--------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Ereignisverwaltung | Ablauffrist für Eingabeereignisse (Stunden) | Eingangsereignisse sind Warteschlangen, die Daten für den Import aus externen Anwendungen aufnehmen. Die Ablauffrist definiert den erwarteten Wert bis zum Löschen dieser Ereignisse. | 336                      |

| Abschnitt            | Name der Option     | Beschreibung | Beispiele für einen Wert |
|----------------------|---------------------|--------------|--------------------------|
| Bildschirm-<br>sätze | Standardreihenfolge |              | Full,Simple              |



| Abschnitt | Name der Option | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Beispiele für einen Wert |
|-----------|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
|           |                 | <p>Diese Option gibt die Bildschirmsätze an, die in absteigender Reihenfolge verwendet werden sollen (Beispiel: <i>Full, Simple</i>).</p> <p>Diese Option kommt zum Einsatz, wenn die folgenden Benutzertypen eine Tabelle anzeigen möchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Benutzer mit einem Profil, dessen Feld <b>Bildschirmsätze</b> (ScreenSets) keinen Wert aufweist</li> <li>■ Benutzer mit einem Profil, dessen Option <b>Administrative Rechte</b> (bAdminRight) markiert ist</li> </ul> <p>Wenn diese Benutzer eine Tabelle aufrufen möchten, durchsucht Asset Manager die Kennungen der Bildschirmsätze in der in der Option definierten Reihenfolge und ermittelt, ob die Tabelle einem dem jeweiligen Bildschirmsatz zugeordneten Bildschirm aufweist.</p> <p>Wenn ein Bildschirm gefunden wird, zeigt Asset Manager die Tabellendaten in dieser Form an.</p> <p>Dieser Standardablauf kann durch die dem Benutzerprofil zugeordneten Funktionsrechte außer Kraft gesetzt werden, so dass der Zugriff auf einen bestimmten Bildschirm verweigert wird.</p> <p>Ein Beispiel:</p> <p>Die Personen der Tabelle <b>Abteilungen und Personen</b> (amEmplDept) können über zwei Bildschirme dargestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einen vollständigen Bildschirm:<br/>SQL-Name: <i>amEmplDept</i><br/>Bildschirmsatz: <i>Full</i></li> <li>■ Einen vereinfachten Bildschirm:<br/>SQL-Name: <i>amEmplDept</i><br/>Bildschirmsatz: <i>Simple</i></li> </ul> <p>Angenommen, der Benutzer <i>Hartke</i> ist einem Benutzerprofil zugeordnet, das es ihm erlaubt, die Tabelle <b>Abteilun-</b></p> |                          |

| Abschnitt | Name der Option                                                                                 | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Beispiele für einen Wert |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
|           |                                                                                                 | <p><b>gen und Personen</b> aufzurufen. Das Feld <b>Bildschirmsätze</b> (ScreenSets) soll keine Daten aufweisen.</p> <p>Wenn die Datenbankoption <i>Standardreihenfolge</i> den Wert <i>Full,Simple</i> aufweist, wird über das Menü <b>Ausrüstung/Abteilungen und Personen</b> der Bildschirm <i>amEmplDept</i> aufgerufen, der dem Bildschirmsatz <i>Full</i> zugeordnet ist.</p>                                                                            |                          |
| Leasing   | Automatische Berechnung des Vermögens-Leasingsatzes zulassen                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Ja</i>: Das Feld <b>Koeffizient</b> (SQL-Name: pLRF) wird von Asset Manager automatisch unter Berücksichtigung der anderen verfügbaren Werte berechnet.</li> <li>■ <i>Nein</i>: Das Feld <b>Koeffizient</b> (SQL-Name: pLRF) der Vermögensgegenstände wird grundsätzlich nicht automatisch berechnet. Der Wert dient als Pivot-Wert zur Berechnung der Werte, die von dem Koeffizienten abhängig sind.</li> </ul> | Ja                       |
| Kennwort  | Dauer der Gültigkeit des Kennworts in Tagen                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Ja                       |
| Kennwort  | Verwenden Sie die Kennworthistorisierung, um die Wiederverwendung eines Kennworts zu vermeiden. | Die Benutzerkennwörter werden archiviert, um die mehrmalige Verwendung eines Kennworts durch einen Benutzer zu vermeiden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Ja                       |
| Kennwort  | Anzahl der Tage vor dem Ablauf des Kennworts                                                    | In Tagen definierte Frist, die eine Systemwarnung auslöst.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Ja                       |
| Kennwort  | Name der Bibliothek, über die das für die Kennwörter verwendete Format bestätigt werden kann.   | Bibliothek, die das Format des Benutzerkennworts festlegt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Ja                       |

| Abschnitt     | Name der Option          | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Beispiele für einen Wert |
|---------------|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Volltextsuche | Volltextsuche aktivieren | <p>Einfache Filter erlauben standardmäßig die Verwendung des Operators <b>LIKE</b>.</p> <p>Dieser Operator sucht einen Textstring in den Werten eines Felds.</p> <p>Die Suche wird direkt von Asset Manager ausgeführt.</p> <p>Einige DBMS bieten ähnliche Möglichkeiten mit einer höheren Effizienz.</p> <p>In diesem Fall muss die entsprechende Funktion auf der Ebene des DBMS aktiviert werden, um zur Verfügung zu stehen.</p> <p>Diese Suchmöglichkeit wird dann unter Verwendung des Operators <b>CONTAINS</b> anstelle des Operators <b>LIKE</b> genutzt.</p> <p>Die Option <b>Volltextsuche aktivieren</b> aktiviert den Operator <b>CONTAINS</b> auf der Ebene der einfachen Filtereditoren.</p> | Ja                       |



---

## II Anpassung der freigegebenen Ansichten



# 3 Anpassung der freigegebenen Ansichten

In diesem Kapitel wird die Verwendung freigegebener Ansichten erklärt.

---

## Definition einer freigegebenen Ansicht

Freigegebene Ansichten sind Bildschirme, auf denen Sie einen bestimmten Zustand speichern können, der in regelmäßigen Abständen direkt aufrufbar sein soll.

Der Zugriff auf die freigegebenen Ansichten erfolgt direkt über die Baumstruktur: ► [Freigegebene Ansichten anzeigen](#) [Seite 131].

► Weitere Informationen über die Bildschirme finden Sie im Abschnitt [Bildschirme erstellen](#) [Seite 48]

Im Gegensatz zu den eigenen Ansichten, die nur über den Windows-Client aufgerufen werden können, stehen die freigegebenen Ansichten sowohl über den Windows-Client als auch über den Webclient zur Verfügung.

Freigegebene Ansichten können von allen Benutzern aufgerufen werden, angepasste Ansichten dagegen nur von dem Benutzer, der sie erstellt hat, bzw. den Benutzern, die über die erforderlichen Administratorenrechte verfügen.

► Weitere Informationen über die *angepassten Ansichten*, finden Sie im Kapitel [Arbeiten mit angepassten Ansichten](#) [Seite 145].



TIPP:

Freigegebene Ansichten können nur über den Windows-Client oder Asset Manager Application Designer erstellt, geändert und gelöscht werden.

Im Anschluss an ihre Erstellung können sie sowohl über den Window- als auch über den Webclient angezeigt werden.

## Unterschiede zwischen angepassten und freigegebenen Ansichten

**Tabelle 3.1. Unterschiede zwischen einer angepassten und einer freigegebenen Ansicht**

|                                                  | Angepasste Ansicht                    | Freigegebene Ansicht                                   |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Verfügbarkeit über einen Windows-Client          | Ja                                    | Ja                                                     |
| Verfügbarkeit über einen Webclient               | Nein                                  | Ja                                                     |
| Für alle Anwender sichtbar                       | Nein                                  | Ja                                                     |
| Für Anwender mit Administratorenrechten sichtbar | Ja                                    | Ja                                                     |
| Speicherung                                      | Tabelle <b>Ansichten</b> (amView-Def) | Struktur der Datenbank                                 |
| Anlegen, Ändern und Löschen                      | Windows-Client                        | Asset Manager Application Designer oder Windows-Client |

Wenn Sie eine angepasste Ansicht freigeben (► [Eine freigegebene Ansicht von einer angepassten Ansicht erstellen](#) [Seite 129]), hat die anhand der angepassten Ansicht erstellte freigegebene Ansicht die gleichen Eigenschaften wie die angepasste Ansicht.

## Eine freigegebene Ansicht von einem Fenster erstellen

- 1 Starten Sie den Windows-Client.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Zeigen Sie ein Fenster mit den Parametern an, die Sie speichern möchten.
- 4 Speichern Sie diese Ansicht mithilfe des Assistenten *Freigegebene Ansicht erstellen...* (Menü **Extras/ Ansichten/ Angepasste Ansicht von aktuellem Fenster erstellen...**).



---

 **Anmerkung:**

Die eventuell verwendeten Filtern werden in der Tabelle *Abfragen* (amQuery) gespeichert.

Weitere Informationen zur Verwaltung der Filter bei der Erstellung einer Ansicht finden Sie im Abschnitt [Umwandlung von Filtern bei der Erstellung einer freigegebenen Ansicht](#) [Seite 130].

- 5 Daraufhin steht die neu erstellte, freigegebene Ansicht in der Baumstruktur zur Verfügung.  
Sie ist dem Knoten zugeordnet, der dem Feld *Funktionsbereich* entspricht.

---

## Eine freigegebene Ansicht von einer angepassten Ansicht erstellen

- 1 Starten Sie den Windows-Client, und stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 2 Zeigen Sie die Liste mit den angepassten Ansichten an (Menü **Extras/ Ansichten/ Angepasste Ansichten bearbeiten...**).
- 3 Wählen Sie die angepasste Ansicht, die Sie freigeben möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Freigeben**.  
Daraufhin startet der Assistent *Angepasste Ansicht freigeben...* (sysCoreViewToScreen)
- 5 Geben Sie in dem Assistenten, und insbesondere im Feld *Funktionsbereich* die Daten zur Definition des Knotens in der Baumstruktur an, über den der Zugriff auf die freigegebene Ansicht erfolgen soll.  
Sie haben die Möglichkeit, die angepasste Ansicht im Anschluss an die Erstellung der freigegebenen Ansicht zu löschen.
- 6 Beenden Sie den Assistenten.

---

 **Anmerkung:**

Wenn Sie auf die angepasste Ansicht Filter angewendet haben, kann sich die Art dieser Filter bei der Freigabe u. U. ändern.

Weitere Informationen zur Verwaltung der Filter bei der Erstellung einer angepassten Ansicht finden Sie im Abschnitt [Umwandlung von Filtern bei der Erstellung einer freigegebenen Ansicht](#) [Seite 130].

---

---



## Filter in angepassten Ansichten verwalten

Wenn Sie eine freigegebene Ansicht von einem Fenster oder einer angepassten Ansicht erstellen, können Sie eine Reihe unterschiedlicher Filter für die Ansicht definieren.

Im nun folgenden Abschnitt wird die Verwaltung dieser Filter bei der Erstellung einer freigegebenen Ansicht erklärt.

### Umwandlung von Filtern bei der Erstellung einer freigegebenen Ansicht

Wenn Sie eine freigegebene Ansicht von einer angepassten Ansicht oder von einem Fenster erstellen, erfolgt eine Umwandlung der Filter wie in der nachstehenden Tabelle beschrieben ist.

| Auf die angepasste Ansicht oder das Fenster angewendete Filter                                                                                                                                                     | Ergebnis in der freigegebenen Ansicht                                                                                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Einfacher Filter                                                                                                                                                                                                   | Dieser Filter wird durch einen Abfragefilter ersetzt, bei dem der Operator vorgegeben und angezeigt wird. Dieser Filter erscheint in der Ansicht.                                                   |
| Mehrere Filter (beliebige)                                                                                                                                                                                         | Pro Abfrage wird ein spezifischer Filter generiert, in dem alle mit den Filtern festgeschriebenen Bedingungen verkettet sind.                                                                       |
| Auf Listen angewendete Filter (WHERE-Klausel) mit dem Symbol                                                                      | Dieser Filter ist zunächst ausgeblendet (für Standardbenutzer nicht sichtbar) und wird in einen Abfragefilter umgewandelt, der sichtbar ist und ggf. mit anderen grafischen Filtern verkettet wird. |
| Auf Listen angewendete Filter (WHERE-Klausel), die über das Symbol  <i>auf die Listen in den Registerkarten angewendet wird</i> | Dieser Filter geht bei der Erstellung einer freigegebenen Ansicht verloren.                                                                                                                         |

### Auf die Hauptliste der freigegebenen Ansicht angewendeten Filter ändern

- Methode 1: Manuelle Änderung der Abfrage:
  - 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
  - 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
  - 3 Wählen Sie die Tabelle, der der Bildschirm zugeordnet ist.
  - 4 Zeigen Sie die Bildschirme an (Menü **Ansicht/ Bildschirme**).
  - 5 Wählen Sie eine freigegebene Ansicht (eine freigegebene Ansicht ist ein Bildschirm).
  - 6 Zeigen Sie die Registerkarte **Liste/ Detail** an.

- 7 Notieren Sie den Wert im Feld **Abfragefilter**.  
Es handelt sich hierbei um die SQL-Abfrage zum Filtern der Hauptliste der freigegebenen Ansicht.
  - 8 Beenden Sie Asset Manager Application Designer.
  - 9 Starten Sie den Windows- oder Webclient.
  - 10 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
  - 11 Rufen Sie die Abfragen auf (Verknüpfung **Verwaltung/ Abfragen**).
  - 12 Wählen Sie die Abfrage anhand des SQL-Namens, den Sie in Asset Manager Application Designer notiert haben.
  - 13 Ändern Sie die Abfrage.
  - 14 Speichern Sie Ihre Änderungen.
- Methode 2: Über die freigegebene Ansicht
    - 1 Starten Sie den Windows-Client.
    - 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
    - 3 Zeigen Sie die freigegebene Ansicht an ► [Freigegebene Ansichten anzeigen](#) [Seite 131]).
    - 4 Ändern, integrieren oder löschen Sie die Filter direkt in dem angezeigten Fenster.
    - 5 Speichern Sie die Änderungen über das Menü **Extras/ Ansichten/ Aktuelle Ansicht ändern**.
    - 6 Eine Meldung macht Sie darauf aufmerksam, dass die Ansicht korrekt geändert wurde, und Sie können in der Tabelle mit den Abfragen prüfen, ob der zugehörige Filter ebenfalls geändert wurde.

---

## Freigegebene Ansichten anzeigen

Beim Anzeigen einer freigegebenen Ansicht haben Sie die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten:

- Windows-Client und Webclient: Wählen Sie die freigegebene Ansicht im Knoten der Baumstruktur, den Sie bei der Erstellung der freigegebenen Ansicht im Feld *Funktionsbereich* festgelegt haben.
- Nur Windows-Client: Wählen Sie die freigegebene Ansicht in der Liste unter **Extras/ Ansichten/ Freigegebene Ansichten bearbeiten...**

Die gewählte Ansicht wird dann unter Anwendung aller gespeicherten Parameter angezeigt.

---

## Freigegebene Ansichten ändern

### Mit Asset Manager Application Designer

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Rufen Sie die Tabelle auf, der der Bildschirm zugeordnet ist.
- 4 Zeigen Sie die Bildschirme an (Menü **Ansicht/ Bildschirme**).
- 5 Wählen Sie den Bildschirm, der der freigegebenen Ansicht entspricht, die Sie ändern möchten.
- 6 Ändern Sie ihre Eigenschaften.
- 7 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 8 Speichern Sie die in der Datenbank vorgenommenen Änderungen (Menü **Datei/ Datenbankstruktur speichern...**).

### Mit dem Windows-Client

- 1 Starten Sie den Windows-Client.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Zeigen Sie die zu ändernde, freigegebene Ansicht an (► [Freigegebene Ansichten anzeigen](#) [Seite 131]).
- 4 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen direkt in dem Fenster vor.
- 5 Speichern Sie die an der freigegebenen Ansicht vorgenommenen Änderungen über das Menü **Extras/ Ansichten/ Aktuelle Ansicht ändern**.
- 6 Eine Meldung macht Sie darauf aufmerksam, dass die Ansicht vorschriftsmäßig geändert wurde.

---

## Freigegebene Ansichten löschen

### Mit Asset Manager Application Designer

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Wählen Sie die Tabelle, der der Bildschirm zugeordnet ist.
- 4 Zeigen Sie die Bildschirme an (Menü **Ansicht/ Bildschirme**).
- 5 Wählen Sie den Bildschirm, der der freigegebenen Ansicht entspricht, die Sie löschen möchten.

- 6 Klicken Sie auf **Löschen**.
- 7 Speichern Sie die in der Datenbank vorgenommenen Änderungen (Menü **Datei/ Datenbankstruktur speichern...**).

 **WARNUNG:**

Wenn Sie eine freigegebene Ansicht mit dieser Methode löschen und der Ansicht ein Abfragefilter zugeordnet ist, wird dieser Filter nicht aus der Tabelle mit den Abfragen gelöscht.

## Mit dem Windows-Client

- 1 Starten Sie den Windows-Client.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
- 3 Zeigen Sie die zu ändernde, freigegebene Ansicht an ([► Freigegebene Ansichten anzeigen \[Seite 131\]](#)).
- 4 Löschen Sie die freigegebene Ansicht über das Menü **Extras/ Ansichten/ Aktuelle Ansicht löschen**.
- 5 Bestätigen Sie den Löschvorgang.

 **WICHTIG:**

Wenn Sie eine freigegebene Ansicht mit dieser Methode löschen und der Ansicht ein Abfragefilter zugeordnet ist, wird dieser Filter auch aus der Tabelle mit den Abfragen gelöscht.

## Webclient: Einschränkungen für freigegebene Ansichten

Im Folgenden finden Sie einige Hinweise, die bei der Verwendung von freigegebenen Ansichten im Zusammenhang mit dem Webclient von Asset Manager zu beachten sind:

- Freigegebene Ansichten können über den Webclient weder erstellt noch geändert werden. Dies kann nur über den Windows-Client oder Asset Manager Application Designer erfolgen.
- In den Hauptlisten werden bei der Erstellung einer Ansicht nur einfache Sortiervorgänge gespeichert.
- Die Sortiervorgänge in den Registerkartenlisten gehen bei der Erstellung der Ansicht verloren.



---

## III Anpassung der Windows-Clients





## 4 Anpassung eines Windows-Clients

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie Ihre Arbeitsumgebung an spezifische Anforderungen anpassen können.

Folgende Aktionen werden beschrieben:

- Selektives Auswählen der benötigten Funktionen
- Anpassen der Struktur der in den Fenstern erscheinenden Informationen
- Definieren der Optionen für eine optimale Anpassung der Benutzeroberfläche an Ihre Anforderungen

Jeder Asset Manager-Benutzer kann die Parameter zur Verwendung der Software auf seiner Arbeitsstation unabhängig von den anderen Stationen einstellen.

Dabei ist es jederzeit möglich, zur Standardkonfiguration der Fenster (Fenster mit Tabelle) zurückkehren, indem Sie die Anpassungsoptionen für die Dauer Ihrer Sitzung über das Menü **Extras/ Bildschirme neu initialisieren** annullieren.

---

### Module aktivieren

Asset Manager ermöglicht es Ihnen, nur jeweils die Module zu wählen, mit denen Sie gerade arbeiten müssen. Jedes Modul enthält eine Reihe von Funktionen, auf die Sie über Menüs, Bildschirme, Assistenten usw. zugreifen können.

Durch das Deaktivieren bestimmter Module, die Sie nicht unbedingt benötigen, können Sie die Oberfläche der Anwendung übersichtlicher gestalten.

Die Auswahl der Module erfolgt separat auf den einzelnen Clients über das Menü **Datei/ Module aktivieren**.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie ein Modul:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol für das Modul.

 **Anmerkung:**

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, mithilfe der Pfeiltasten in der Modulliste zu navigieren und die Leertaste zu drücken, um ein Modul auszuwählen.

- 2 Bestätigen Sie die Änderungen mit einem Mausklick auf **OK**.

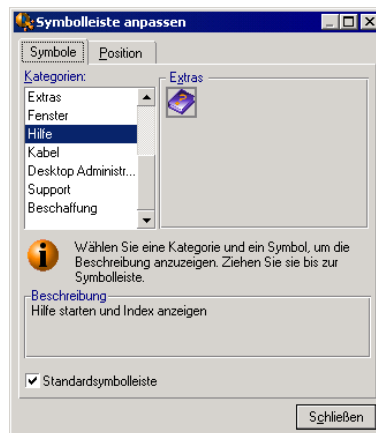
---

## Symbolleiste anpassen

In diesem Abschnitt wird die Anpassung der Asset Manager-Symbolleiste erklärt.

### Schaltfläche hinzufügen

- 1 Wählen Sie das Menü **Extras/ Symbolleiste anpassen**.



- 2 Wählen Sie die Kategorie der hinzuzufügenden Funktion.

Asset Manager zeigt im Rahmen **Symbole** die Schaltflächen an, die der ausgewählten Kategorie entsprechen. Der Rahmen **Beschreibung** enthält eine zusätzliche Erklärung zur ausgewählten Schaltfläche.

- 3 Wählen Sie im Rahmen **Symbole** das gewünschte Symbol, und ziehen Sie es an die gewünschte Stelle auf der Symbolleiste.

Asset Manager integriert die Schaltfläche in die Symbolleiste und passt ggf. ihre Größe an.

## Schaltfläche löschen

Wählen Sie die Schaltfläche und ziehen Sie sie aus der Symbolleiste.

Asset Manager entfernt die Schaltfläche daraufhin aus der Symbolleiste und passt diese bei Bedarf an.

## Schaltfläche verschieben

Wählen Sie die Schaltfläche und ziehen Sie sie auf eine andere Position in der Symbolleiste. Asset Manager versetzt das Symbol daraufhin innerhalb der Symbolleiste und passt diese bei Bedarf an.

## Trennzeichen hinzufügen

Wählen Sie die Schaltfläche, vor der Sie ein Trennzeichen einfügen möchten. Ziehen Sie die Schaltfläche auf die eigene rechte Hälfte (die untere Hälfte bei einer vertikal positionierten Symbolleiste). Asset Manager fügt daraufhin ein Trennzeichen vor der Schaltfläche ein und passt die Symbolleiste bei Bedarf an.



### Anmerkung:

Trennzeichen dürfen nur zwischen zwei Schaltflächen gesetzt werden.

## Trennzeichen löschen

Wählen Sie die Schaltfläche direkt vor dem Trennzeichen und ziehen Sie sie auf das Trennzeichen. Asset Manager löscht daraufhin das Trennzeichen aus der Symbolleiste und passt diese bei Bedarf an.

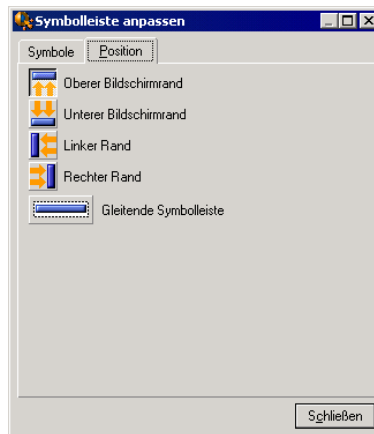
## Standardsymbolleiste anzeigen

Im Lieferumfang von Asset Manager ist eine Standardsymbolleiste enthalten, die Sie bei Bedarf wiederherstellen können. Aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen **Standardsymbolleiste**.

Wenn Sie wieder auf die von Ihnen angepasste Symbolleiste umschalten möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

## Position der Symbolleiste ändern

Die Position der Symbolleiste in Ihrem Arbeitsbereich wird über die Registerkarte **Position** im Fenster zur Anpassung der Symbolleiste festgelegt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche für die gewünschte Symbolleistenposition. Durch die Auswahl der Option **Gleitende Symbolleiste** erhalten Sie eine frei im Arbeitsbereich verschiebbare Symbolleiste.

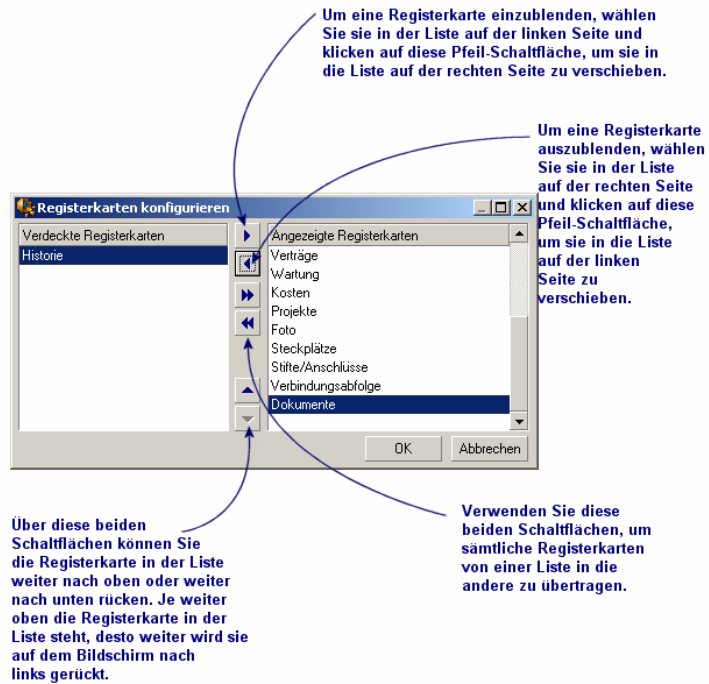
---

## Registerkarten konfigurieren

Sie können auf jedem Client die Registerkarten wählen, die in den Detailfenstern angezeigt werden sollen, und auch ihre Anzeigereihenfolge festlegen. Die Definitionen haben keinerlei Auswirkungen auf die anderen Arbeitsplatzsysteme.

Die Auswahl erfolgt im Kontextmenü über den Befehl **Registerkarten konfigurieren** oder im Hauptmenü **Extras/ Registerkarten konfigurieren**, wenn Sie auf den Registerkartenbereich zeigen.

## Abbildung 4.1. Konfiguration der Registerkarten eines Detailfensters



- Wenn Sie eine ausgeblendete Registerkarte wieder anzeigen möchten, doppelklicken Sie in der linken Liste auf den entsprechenden Namen.
- Wenn Sie eine angezeigte Registerkarte ausblenden möchten, doppelklicken Sie in der rechten Liste auf den entsprechenden Namen.
- Um die Anordnung der eingeblendeten Registerkarten zu ändern, markieren Sie eine Registerkarte in der rechten Liste und ändern ihre Position mit Hilfe der vertikalen Pfeilschaltflächen. Die oberste Registerkarte in der Liste erscheint am linken Rand des Detailfensters.

---

## Allgemeine Optionen

Die Einstellung der Asset Manager-Ergonomieoptionen erfolgt über das Menü **Bearbeiten/ Optionen**.

 **Anmerkung:**

Diese Optionen sind entweder dem Arbeitsplatzsystem zugeordnet, für das sie definiert wurden, oder dem Benutzer (also seinem Login), der sie im Verlauf einer Sitzung festgelegt hat. Die Optionen, die dem Arbeitsplatzsystem zugeordnet wurden können aufgerufen werden, ohne dass der Benutzer dazu eine Verbindung herstellen muss.

So erfahren Sie mehr über eine Option und die Einstellung der entsprechenden Parameter:

- 1 Zeigen Sie das Fenster mit den Optionen an (**Bearbeiten/ Optionen**).
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option.
- 3 Lesen Sie die Informationen im Feld **Beschreibung**.

So ändern Sie eine Option:

- 1 Zeigen Sie das Fenster mit den Optionen an (**Bearbeiten/ Optionen**).
- 2 Wählen Sie die Option, die geändert werden soll.
- 3 Klicken Sie in die Spalte **Wert**.
- 4 Wählen Sie einen Wert in der Liste (sofern eine Liste erscheint) oder geben Sie einen Wert über die Tastatur ein.

 **Anmerkung:**

Die im Fenster mit den Optionen vorgenommenen Änderungen werden mit einem Mausklick auf **OK** gespeichert.

## Funktionsweise der Schaltflächen

- **Rücksetzen:** Ordnet allen Optionen erneut den Standardwert zu und speichert das Rücksetzen.

 **WARNUNG:**

Das Rücksetzen kann nicht rückgängig gemacht werden.  
Den Optionen untergeordnete Werte können nicht rückgesetzt werden.

- **Anwenden:** Speichert den Wert aller Optionen, ohne das Fenster zu schließen.

 **WARNUNG:**

Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

- **OK:** Speichert den Wert aller Optionen und schließt das Fenster.

## Informationen für den Administrator

Es gibt verschiedene Optionstypen:

- Von den Datenbanken unabhängige Optionen.  
Die Werte dieser Optionen sind auf der Festplatte des Rechners gespeichert, auf dem die Optionen definiert wurden.
- Von einer Datenbank abhängige Optionen  
Die Werte dieser Optionen sind in der Datenbank gespeichert und dem Login zugeordnet, das zum Zeitpunkt der Änderung dieser Optionen verwendet wurde.  
Benutzer, die über einen anderen Rechner eine Verbindung zur Datenbank mit demselben Login aufbauen, sehen die gleichen Werte für die Optionen.

### TIPP:

So finden Sie heraus, ob es sich um eine datenbankunabhängige Option handelt:

- 1 Starten Sie Asset Manager ohne eine Verbindung zu einer Datenbank aufzubauen.
- 2 Zeigen Sie das Fenster mit den Optionen an (**Bearbeiten/ Optionen**).
- 3 Rufen Sie die Liste mit den in diesem Kontext aktiven Optionen auf: es handelt sich dabei um datenbankunabhängige Optionen, die auf der Festplatte des Rechners gespeichert sind, der die Optionen ändert.

---

## Benutzerspezifische Einstellungen

Asset Manager legt die benutzerspezifischen Einstellungen (auch Benutzerkonfigurationen genannt) standardmäßig in der Tabelle **amSysConfig** ab. Bei Änderung der Einstellungen (Optionen, Bildschirmaufbau, aktivierte Module, Konfiguration von Listen und untergeordneten Listen, Filter und Anzeigen usw.) werden die entsprechenden Datensätze in der Datenbank aktualisiert.

So unterbinden Sie die Änderung von benutzerspezifischen Einstellungen und stellen den Benutzern eine Standardkonfiguration zur Verfügung:

- Erstellen Sie eine Standardkonfiguration, indem Sie die Asset Manager-Einstellungen wie gewünscht anpassen.
- Wählen Sie das Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**.
- Wählen Sie die Tabelle **amSysConfig**.
- Wählen Sie alle Datensätze, deren **Section** mit dem Wert *User* beginnt, und duplizieren Sie sie.

 **Anmerkung:**

Zweck dieser Duplizierung ist der Erhalt der ursprünglichen Benutzerkonfiguration.

- Erstellen Sie eine Aktion, um den Wert der Verknüpfung **EmployeeId** in der Tabelle **amSysConfig** auf 0 zu setzen. Dadurch wird festgelegt, dass die Konfiguration auf *alle* Benutzer angewendet wird. Gegen Sie dazu wie folgt vor:
  - Wählen Sie das Menü **Extras/ Aktionen/ Bearbeiten**.
  - Klicken Sie auf **Neu**, geben Sie einen **Namen** für die Aktion ein (beispielsweise **Konfig**), wählen Sie als **Kontext** die Tabelle **amSysConfig** und als **Art** den Wert **Skript**.
  - Geben Sie auf der Registerkarte **Skript** den folgenden Text ein:

`Set [lEmplDeptId]=0`
  - Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie auf **Erstellen** klicken.
- Führen Sie die Aktion auf die zuvor duplizierten Datensätze aus.
- Legen Sie für alle Benutzer eine reine Leseberechtigung für die Tabelle **amSysConfig** fest.

 **Anmerkung:**

Weitere Informationen zur Definition von Nutzungsrechten finden Sie im Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Kontrolle des Zugriffs auf die Datenbank*.

 **WICHTIG:**

Dieses Verfahren kann nur für Benutzer verwendet werden, die noch nie eine Verbindung mit der Datenbank hergestellt haben, da die Tabelle **amSysConfig** für sie keinen Datensatz aufweist. Für Benutzer, die bereits mit der Datenbank verbunden waren, enthält die Tabelle benutzerspezifische Einstellungen. Um sie außer Kraft zu setzen und die Verwendung der Standardkonfiguration zu erzwingen, müssen die entsprechenden Datensätze gelöscht werden.



# 5 Arbeiten mit angepassten Ansichten

In diesem Kapitel wird das Erstellen, Bearbeiten, Anzeigen und Löschen angepasster Ansichten erläutert.

 **TIPP:**

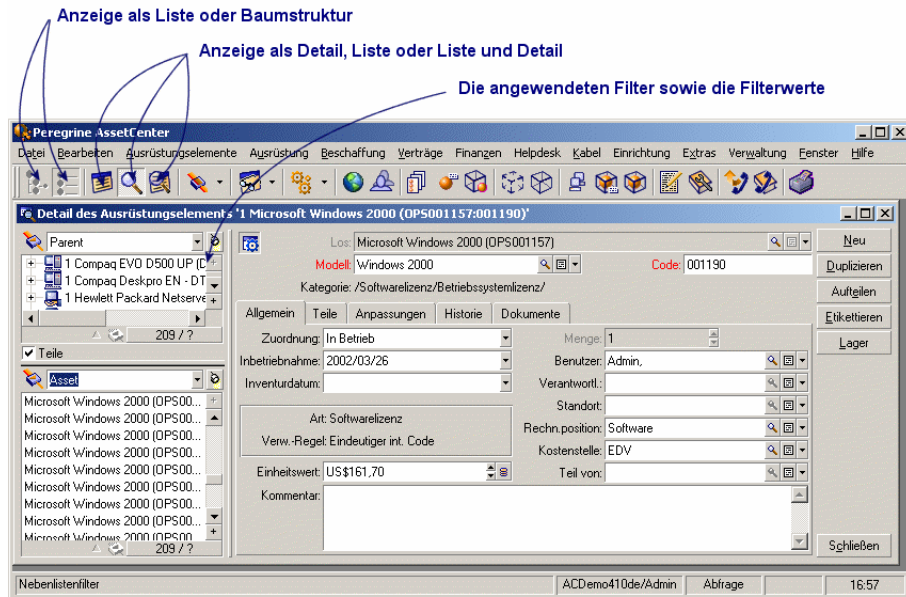
Die *angepassten* Ansichten sind nur über den Windows-Client (und nicht über den Webclient) verfügbar.

So erhalten Sie entsprechende Ansichten über den Web-Client:

- Erstellen Sie einen Bildschirm mit Asset Manager Application Designer: ► [Bildschirme erstellen](#) [Seite 48]
- Erstellen Sie eine freigegebene Ansicht: ► [Anpassung der freigegebenen Ansichten](#) [Seite 127]

Zum Erstellen, Bearbeiten, Anzeigen und Löschen angepasster Ansichten verwenden Sie das Menü **Extras/ Ansichten**.

## Abbildung 5.1. In einer angepassten Ansicht gespeicherte Elemente



## Definition einer angepassten Ansicht

Eine angepasste Ansicht ermöglicht die Speicherung der Anzeigeparameter einer Hauptliste:

- Anzeigetyp: Als Liste oder Baumstruktur
- Anzeigemodus: Nur Detail, Nur Liste oder Liste und Detail
- Position in der Liste im Vergleich zum Detail: horizontal oder vertikal
- Sortierkriterien für die Liste
- Auf die Liste angewendete Filter und Filterwerte
- Liste und Breite der in der Liste sichtbaren Spalten
- Position des Bildschirms
- Abmessungen des Fensters
- Liste der im Detail sichtbaren Registerkarten
- Anzeige der Datensätze in der Liste, wenn der Wert eines Felds, das zum Sortieren der Liste verwendet werden soll, gleich Null ist

- Verwendung der Funktion zum Erzwingen der Indizes beim Sortieren der Liste
- Gruppierung anhand der Felder oder Verknüpfungen in der Liste
- Anzeigemodus der Listen in den Registerkarte: als Liste oder als Registerkarten
- Farbe der Zeilen in den Listen

Über diese Funktion können Sie auf einfache Weise angepasste Ansichten definieren, die Sie regelmäßig erstellen müssen. Eine so definierte Ansicht kann anschließend jederzeit im selben Format ausgedruckt werden.

#### *Beispiele*

- Liste der nicht zugewiesenen Vermögensgegenstände mit einem Wert über 5 000 Euros.
- Liste aller mit einem Fax ausgestatteten Büros unter Angabe der Büronummer, des Faxmodells und des Benutzernamens.

Im Navigator des Windows-Clients können die angepassten Ansichten nur von ihrem Eigentümer (Verknüpfung **Eigentümer** (Author) der Ansicht) und von Benutzern mit Administratorenrechten angezeigt werden.

Angepasste Ansichten erstellen ► [Eine freigegebene Ansicht von einer angepassten Ansicht erstellen](#) [Seite 129]

## Angepasste Ansichten erstellen

- 1 Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.

#### Anmerkung:

Mit dem Webclient ist das Erstellen einer angepassten Ansicht nicht möglich.

- 2 Zeigen Sie eine Liste so an, wie Sie sie gerne speichern möchten.
- 3 Speichern Sie diese Ansicht über das Menü **Extras/ Ansichten/ Angepasste Ansicht von aktuellem Fenster erstellen...**

Jeder Asset Manager-Benutzer mit einer Zugriffsberechtigung für die Tabelle der angepassten Ansichten ist in der Lage, eine angepasste Ansicht zu erstellen. Eine angepasste Ansicht kann standardmäßig nur von dem Benutzer angezeigt werden, der sie erstellt hat. Wenn eine Ansicht auch anderen Benutzern zugänglich sein soll, muss der Benutzer einen dieser Ansicht entsprechenden Bildschirm erstellen: ► [Eine freigegebene Ansicht von einer angepassten Ansicht erstellen](#) [Seite 129].

Der Administrator von Asset Manager kann die Ansichten aller Benutzer anzeigen, ändern und löschen. Das gilt auch für die Ansichten der Benutzer, die ihre Ansicht für andere Benutzer unzugänglich gemacht haben.

---

## Angepasste Ansichten anzeigen

Zum Anzeigen einer angepassten Ansicht haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Methoden.

Sie haben Zugriff auf die von Ihnen selbst erstellten Ansichten sowie auf alle Ansichten, die vom Administrator allgemein zugänglich gemacht wurden, sofern das Kästchen **In Menüs angezeigt** (bVisible) für die Ansichten markiert wurde.

Die gewählte Ansicht wird dann unter Anwendung aller gespeicherten Parameter angezeigt.

Asset Manager öffnet ein neues Fenster, selbst wenn bereits eine Liste mit denselben Datensätzen angezeigt wird. In der Titelleiste des Fensters wird der Name der Ansicht ausgewiesen.


### Methode 1: Windows-Client

So zeigen Sie eine angepasste Ansicht an:

- 1 Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.
- 2 Wählen Sie die angepasste Ansicht, die Sie aufrufen möchten, im Menü **Extras/ Ansichten**.

### Methode 2: Windows-Client

So zeigen Sie eine angepasste Ansicht an:

- 1 Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Ansicht in der Liste mithilfe der Schaltfläche  in der Symbolleiste. Diese Schaltfläche zeigt auch das Symbol der zuletzt aufgerufenen Ansicht.

### Methode 3: Windows-Client und Webclient

So zeigen Sie eine angepasste Ansicht an:

- 1 Starten Sie den Windows-Client oder Webclient von Asset Manager.

- 2 Wählen Sie die angepasste Ansicht in dem Knoten der Baumstruktur, der dem Wert im Feld *Domäne* (Domain) entspricht, den Sie bei der Erstellung der angepassten Ansicht festgelegt haben.

---

## Angepasste Ansichten löschen

- 1. Methode:
  - 1 Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.
  - 2 Rufen Sie die angepasste Ansicht auf.
  - 3 Löschen Sie die Ansicht über das Menü **Extras/ Ansichten/ Aktuelle Ansicht löschen**.
- 2. Methode:
  - 1 Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.
  - 2 Wählen Sie das Menü **Extras/ Ansichten/ Angepasste Ansichten bearbeiten...**, um die Liste der Ansichten anzuzeigen.
  - 3 Wählen Sie die Ansicht, die Sie löschen möchten.
  - 4 Klicken Sie auf **Löschen**.



### Anmerkung:

Mit dem Webclient ist das Löschen einer angepassten Ansicht nicht möglich.

---

## Angepasste Ansichten ändern

- 1 Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.



### Anmerkung:

Mit dem Webclient ist das Ändern einer angepassten Ansicht nicht möglich.

- 2 Rufen Sie eine angepasste Ansicht auf.
- 3 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Anzeigeparametern vor.
- 4 Speichern Sie Ihre Änderungen über das Menü **Extras/ Ansichten/ Aktuelle Ansicht ändern...**

---

## Ansichten bearbeiten

- 1 Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.



### Anmerkung:

Mit dem Webclient ist das Bearbeiten einer angepassten Ansicht nicht möglich.

- 2 Zeigen Sie die angepassten Ansichten an (Menü **Extras/ Ansichten/ Angepasste Ansichten bearbeiten...**).
- 3 Wählen Sie die zu bearbeitende Ansicht.
- 4 Ändern Sie die Parameter der Ansicht.
- 5 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

---

## Ansichten einer Schaltfläche auf einem Bildschirm zuordnen

Beim Zuordnen einer Ansicht zu einer Schaltfläche auf einem Bildschirm haben Sie die Wahl zwischen mehreren Möglichkeiten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie:

- Im vorliegenden Handbuch, Abschnitt [Schaltflächen](#) [Seite 35].
- Im vorliegenden Handbuch, Abschnitt [Aktionsschaltflächen erstellen](#) [Seite 50].

---

## IV Webclients anpassen





## 6 Änderung des Standardverhaltens der Webclients

---

### Authentifizierung beim Zugriff auf das WSDL-Dokument deaktivieren

Wenn Sie zum ersten Mal auf das WSDL-Dokument zugreifen, zeigt der Browser ein Authentifizierungsfenster an, in dem Sie den Namen eines Asset Manager-Benutzers und das entsprechende Kennwort eingeben müssen. Damit wird die Sicherheit beim Zugriff auf Asset Manager-Datenbanken erhöht. Sie können diese Authentifizierung jedoch auch deaktivieren.

Anschließend können auch die Anwendungen, die die Authentifizierung auf der Ebene des WSDL-Dokuments nicht unterstützen, auf die Asset Manager-Datenbank zugreifen.

---

 **Anmerkung:**

Eine Anwendung kann allerdings grundsätzlich nur dann auf das WSDL-Dokument von Asset Manager zugreifen, wenn die in der Asset Manager-Datenbank gespeicherte Nutzungslizenz den Zugriff auf die Webdienste ermöglicht.

Bei einer Aktivierung der Authentifizierung ist der Zugriff auf das WSDL-Dokument nur möglich, wenn dem zur Authentifizierung verwendeten Benutzerprofil ein Nutzungsrecht zugewiesen wurde, das den Zugriff auf die Webdienste erlaubt.

---

So deaktivieren Sie die Authentifizierung:

- 1 Dekomprimieren Sie die zur Installation von Asset Manager Web Service verwendete .war-Datei in den Ordner `AssetManagerWebService.war_build`.  
Wir gehen davon aus, dass Sie die Datei `C:\Program Files\HP\Asset Manager 5.10 xx\websvc\AssetManagerWebService.war` verwenden.
- 2 Bearbeiten Sie die Datei `AssetManagerWebService.war_build\WEB-INF\classes\application-context.xml`.
- 3 Entfernen Sie die Tags `<!--` und `-->` zum Kennzeichnen von Kommentaren, mit denen der nachstehende Abschnitt abgegrenzt ist:

```

<property name="convertUrlToLowerCaseBeforeComparison">
<value>true</value>
</property>
```

- 4 Suchen Sie den folgenden Abschnitt:

```

<property name="publicResources">
<list>
<value>/index.jsp</value>
<value>/images/**</value>
</list>
</property>
```

- 5 Fügen Sie folgende Zeilen hinzu:

```

<value>/**/*?wsdl*</value>
<value>/**/*.xsd</value>
```

- 6 Speichern Sie die Datei `application-context.xml`.
- 7 Öffnen Sie den Ordner `AssetManagerWebService.war_build`.
- 8 Wählen Sie alle Dateien und Ordner.
- 9 Komprimieren Sie diese Dateien und Ordner in die Datei `webapps\AssetManagerWebService.war_build\AssetManagerWebService.war`.
- 10 Kopieren Sie die Datei.
- 11 Fügen Sie die Datei im Ordner `webapps` ein, und überschreiben Sie dabei die gleichnamige Datei.
- 12 Löschen Sie den Ordner `webapps\AssetManagerWebService.war_build`.
- 13 Installieren Sie Asset Manager Web Service erneut: ► *Handbuch Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Service installieren*.

---

## Bilder auf dem grafischen Band ändern

Diese Bilder entsprechen den beiden Logos (HP-Logo und Nautilus), die in dem grafischen Band oberhalb des Arbeitsbereichs erscheinen. So gehen Sie vor, um diese Bilder zu ändern:

- 1 Dekomprimieren Sie die zur Installation von Asset Manager Web Service verwendete .war-Datei in den Ordner `AssetManagerWebService.war_build`.  
Wir gehen davon aus, dass Sie die Datei `C:\Program Files\HP\Asset Manager 5.10 xx\webtier\AssetManager.war` verwenden.
- 2 Öffnen Sie den Ordner `AssetManager.war_build\ext`.
- 3 Erstellen Sie einen Ordner mit dem Namen `images`.
- 4 Öffnen Sie diesen Ordner.
- 5 Kopieren Sie das neue Bild bzw. die neuen Bilder.



#### Anmerkung:

Achten Sie darauf, dass die neuen Bilder in den Arbeitsbereich Ihres Webclients passen. Das gilt insbesondere im Hinblick auf ihre Dimensionen.

- 6 Geben Sie der Datei `header_left.gif`, die dem Bild (das HP-Logo ersetzende Bild) auf der linken Seite des grafischen Bands entspricht, einen neuen Namen.
- 7 Geben Sie der Datei `header_right.gif`, die dem Bild (den Nautilus ersetzendes Bild) auf der rechten Seite des grafischen Bands entspricht, einen neuen Namen.
- 8 Öffnen Sie den Ordner `AssetManager.war_build`.
- 9 Wählen Sie alle Dateien und Ordner.
- 10 Komprimieren Sie diese Dateien und Ordner in eine Datei mit dem Namen `AssetManager.war_build\AssetManager.war`.
- 11 Kopieren Sie die Datei `AssetManager.war` in den Ordner `C:\Program Files\HP\Asset Manager 5.10 xx\webtier`, und überschreiben Sie dabei die gleichnamige Datei.
- 12 Löschen Sie die Datei `webapps\AssetManager.war_build`.
- 13 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► *Handbuch Installation und Aktualisierung, Kapitel Asset Manager Web installieren, Abschnitt Asset Manager Web Tier installieren.*

---

## Erste Anzeige der Bildschirme beschleunigen

Asset Manager Web nutzt die Funktionen des Webdienstes, um den Inhalt der Asset Manager-Datenbank abzufragen oder zu ändern.

Diese Funktionen sind in einem WSDL-Dokument beschrieben.

Das WSDL-Dokument enthält die aktuellen Funktionen der Datenbank sowie die Funktionen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt verfügbar waren, sofern die Datenbank zu diesen Zeitpunkten mit einem Zeitstempel versehen war.

Die Funktionen der Webdienste ermöglichen die Bearbeitung von Objekten (Felder, Bildschirme, Aktionen usw.), auf die Asset Manager Web Service über die APIs zugreift.

Diese Objekte werden in Cache-Speichern abgelegt (ein Cache pro Dienst).

Die erste Abfrage eines Dienstes nimmt Zeit in Anspruch (ungefähr 10 Sekunden pro Dienst), da bei dieser ersten Abfrage zunächst der Cache-Speicher geladen wird.

Wenn die erstmalige Anzeige der Seiten für die Benutzer von Asset Manager Web schneller sein soll, müssen Sie Asset Manager Web Service so parametrieren, dass ein Teil oder alle Webdienste "im Voraus" geladen werden. Der Start Ihres Anwendungsservers wird in diesem Fall jedoch mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Um einen oder mehrere Dienste "im Voraus" zu laden, müssen Sie wie folgt vorgehen:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Service-Datei `package.properties`:
  - ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Service installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `AssetManager.WS.LoadOnStartup`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

#### Wert des Eintrags

<Version der im Voraus zu ladenden Webdienste>/<Im Voraus zu ladende Dienste>, <Version des im Voraus zu ladenden Webdienste>/<Im Voraus zu ladende Dienste>, ...

<Im Voraus zu ladende Dienste>: Verwenden Sie das Joker-Zeichen, wenn alle Dienste berücksichtigt werden sollen \*.

Wenn Sie mehrere Dienste gleichzeitig laden möchten, müssen Sie sie durch ein Komma trennen. Die <Version der im Voraus zu ladenden Webdienste> muss mit der Version aller auf der Liste aufgeführten Dienste identisch sein.

---

## Beispiel

AssetManager.WS.LoadOnStartup

Bei der Verwendung des Standardwerts (*Head*/\*) müssen alle Dienste der Version *Head* "im Voraus" geladen werden.

Wenn Sie beispielsweise nur den Dienst *Verwaltung* im Voraus laden möchten, sollten Sie den Wert des Parameters *Head/Verwaltung* ersetzen.

Wenn Sie mehrere Dienste im Voraus laden möchten, müssen Sie diese durch ein Komma voneinander trennen.

So laden Sie beispielsweise *Head/Verwaltung* und *Head/Finanzen* "im Voraus":

### Anmerkung:

Eine Liste der verfügbaren Dienste findet sich im WSDL-Dokument ► *Handbuch Anpassung, Kapitel Anpassung der Datenbank, Abschnitt Best Practices bei der Entwicklung/ Webdienste mit einem Zeitstempel versehen/ WSDL-Dokument anzeigen.*

### WARNUNG:

Die vorgegebene Webdienstversion (in unserem Beispiel *Head*) muss mit der Version übereinstimmen, die mit dem Parameter *AssetManager.WS.Version* in der Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties` von vorgegeben wurde (► *Handbuch Installation und Aktualisierung, Kapitel Asset Manager Web installieren, Abschnitt Asset Manager Web Tier installieren.*)

*Head/Administration, Head/Finance*

- 
- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Service erneut: ► *Handbuch Installation und Aktualisierung, Kapitel Asset Manager Web installieren, Abschnitt Asset Manager Web Service installieren.*

---

## Anzahl der in Excel zu exportierenden Zeilen parametrieren

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► *Handbuch Installation und Aktualisierung, Kapitel Asset Manager Web installieren, Abschnitt Asset Manager Web Tier installieren.*
- 2 Suchen Sie den Parameter *maxLoadCount*
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

Wert des Eintrags	Maximale Anzahl der in Excel zu exportierenden Zeilen
<i>Beispiel</i>	<code>maxLoadCount=10000</code>

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► *Handbuch Installation und Aktualisierung, Kapitel Asset Manager Web installieren, Abschnitt Asset Manager Web Tier installieren.*

---

## Anzahl der Zeilen parametrieren, die in den Listen angezeigt werden sollen

Sie können die Anzahl der Zeilen parametrieren, die in den Listen mit folgenden Listentypen angezeigt werden sollen:

- Hauptliste (Liste der Datensätze einer Tabelle, die angezeigt wird, sobald Sie eine Verknüpfung des Navigators auswählen)
- Registerkartenliste (Liste, die in einer Registerkarte des Datensatzdetails erscheint)
- Assistentenliste (Liste, die auf einer Seite des Assistenten erscheint)

Um die Anzahl der Zeilen zu parametrieren, die in den Listen erscheinen sollen, gehen Sie vor wie folgt:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `numberOfDocumentsPerPage`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

---

<i>Wert des Eintrags</i>	Maximale Anzahl der Zeilen, die in den Listen angezeigt werden sollen
<i>Beispiel</i>	<code>numberOfDocumentsPerPage=20</code>

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Von Bildschirmleseprogrammen ausgegebenen Text ändern

Um den von den Bildschirmleseprogrammen ausgegebenen Text zu ändern, mit dem auf die obligatorischen Felder und Verknüpfungen hingewiesen wird, gehen Sie vor wie folgt:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `MandatoryHintText`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

<i>Wert des Eintrags</i>	Von den Bildschirmleseprogrammen ausgegebener Text mit einem Hinweis auf ein obligatorisch auszufüllendes Feld oder eine obligatorisch auszufüllende Verknüpfung
<i>Beispiel</i>	MandatoryHintText=Champ oder obligatorische Verknüpfung

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Anzahl der Datensätze parametrieren, die in den Dropdown-Listen erscheinen sollen

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `linkeditCompletionSize`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

<i>Wert des Eintrags</i>	Maximale Anzahl der Zeilen, die in den Listen angezeigt werden sollen
<i>Beispiel</i>	<code>linkeditCompletionSize=10</code>

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Anzeigeort der Symbolleiste im Arbeitsbereich wählen

Die Symbolleiste, die innerhalb des Arbeitsbereichs erscheint, enthält u. a. auf Datensätze anwendbare Aktionsschaltflächen (**Neu**, **Ändern**, **Löschen** usw.) und die Dropdown-Liste **Aktionen**. Diese Symbolleiste kann am oberen oder am unteren Rand des Arbeitsbereichs angezeigt werden.

Um die Position festzulegen, gehen Sie vor wie folgt:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `toolBars`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

<i>Wert des Eintrags</i>	Position der Symbolleiste: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>header</i>: Die Symbolleiste erscheint am oberen Bildschirmrand</li> <li>■ <i>footer</i>: Die Symbolleiste erscheint am unteren Bildschirmrand.</li> <li>■ <i>both</i>: Die Symbolleiste erscheint sowohl am oberen als auch am unteren Bildschirmrand.</li> </ul>
--------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

---

<i>Beispiel</i>	<code>toolBars = both</code>
-----------------	------------------------------

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers für Workflow-Modelle und -Instanzen ändern

Die Informationen zu den einzelnen Workflow-Modellen (Liste und Position der Dialogfelder, Verknüpfungen usw.) werden über einen *Cache-Speicher* verwaltet, der sich im Arbeitsspeicher des Asset Manager Web Tier-Servers befindet und regelmäßig aktualisiert wird (standardmäßig alle *24 Stunden*).

► Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Workflow*, Abschnitt *Workflow-Protokoll*, Absatz *Workflow-Modelle und -Instanzen aktualisieren*.

Sie haben die Möglichkeit, die Aktualisierungsfrequenz dieses Cache-Speichers anzupassen. Dazu gehen Sie vor wie folgt:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:
  - Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter *Workflow.refreshTimer*.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

<i>Wert des Eintrags</i>	Anzahl der Sekunden bis zur nächsten Aktualisierung des Cache-Speichers
<i>Beispiel</i>	<b>Anmerkung:</b> 86400 Sekunden = 24 Stunden Workflow.refreshTimer=86400

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.



---

# Aktualisierung des Detailfensters, wenn der Mauszeiger das Bearbeitungsfeld eines Felds oder einer Verknüpfung verlässt

## Allgemeine Situation

Ein Detailbildschirm wird nur aktualisiert, wenn dies auch tatsächlich notwendig ist, wenn also das Feld oder die Verknüpfung beim Verlassen über das Skript *Obligatorisch*, *Nur lesen*, *Irrelevant* oder *Standard* mit einem anderen Feld oder einer anderen Verknüpfung derselben Tabelle verbunden ist.

In den nachstehend aufgeführten Situationen findet allerdings keine Aktualisierung statt:

- Die Felder, deren Datentyp in einer der nachstehenden Listen geführt wird:
  - Währung
  - Text
  - Anpassbare Aufzählung, sofern es sich um eine offene Aufzählung handelt
- Skripte, die auf ein berechnetes Feld oder den Beschreibungsstring einer Tabelle verweisen

## Aktualisierung für Ausnahmefälle erzwingen

Wenn Sie feststellen, dass ein Feld oder eine Verknüpfung beim Verlassen entgegen aller Erwartungen nicht aktualisiert wird (Ausnahmefall), können Sie die Aktualisierung erzwingen:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:
  - ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter *Refresh.fields*.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

### Wert des Eintrags

Liste der Felder und Verknüpfungen, für die die Aktualisierung eines Detailbildschirms automatisch ausgelöst werden soll, sobald der Mauszeiger das Bearbeitungsfeld verlässt.

Syntax:

```
<Abgeschnittener SQL-Name des Bildschirms 1>:<Abgeschnittener SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung 1>|...|<Abgeschnittener SQL-Name des Bildschirms n>:<Abgeschnittener SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung n>
```

Unter einem *abgeschnittenen SQL-Namen* ist der SQL-Name zu verstehen, bei dem die beiden ersten Buchstaben *am* gelöscht wurden.

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Frist, nach deren Ablauf die Liste mit den Werten einer Verknüpfung aktualisiert wird

Um die Frist zu ändern, nach deren Ablauf die Liste mit den Werten einer Verknüpfung aktualisiert werden soll, deren Beschreibungsfolge mit den vom Benutzer eingegebenen Zeichen beginnt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `Linkedit.autocompletion.delay`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

<i>Wert des Eintrags</i>	Dauer in Min. bis zur Aktualisierung der Werteliste
<i>Beispiel</i>	<code>Linkedit.autocompletion.delay=700</code>

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Andere Parameter für die Generierung der Protokolldatei von Asset Manager Web Tier verwenden

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `log.properties`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

Wert des Eintrags Vollständiger Pfad der neuen Parameterdatei

**Anmerkung:**

Sie müssen eine neue `.properties`-Datei erstellen, in der die Generierung der Protokolldatei beschrieben wird, und sich anschließend auf diese neue `.properties` Datei beziehen.

Sie müssen sich in jedem Fall mit dem vollständigen absoluten Pfad auf diese Datei beziehen.

---

Beispiel `log.properties=/WEB-INF/classes/log4j.properties`

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Einen anderen Bildschirm der Tabelle **Geschäftsbereich-Startseiten** verwenden, um die Geschäftsbereich-Startseiten anzuzeigen

Um einen anderen Bildschirm der Tabelle **Geschäftsbereich-Startseiten** (amFDView) zum Anzeigen der Geschäftsbereich-Startseiten zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `AssetManager.WS.FuncDomainHomePageName`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

Wert des Eintrags SQL-Name des zu verwendenden Bildschirms

Beispiel `AssetManager.WS.FuncDomainHomePageName=FuncDomDisplay`

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Formatvorlage für das Anzeigen und Drucken der HTML-Seiten von Asset Manager Web Tier

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `alternateTheme`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

*Wert des Eintrags*      Name der neuen Formatvorlage ohne die Erweiterung `.css`.

### Anmerkung:

Die Formatvorlage zum Anzeigen der Startseiten muss sich im Ordner `ext\css` der Datei `AssetManager.war` befinden.

Die Formatvorlage zum Drucken der Startseiten muss sich im Ordner `ext\css\print` der Datei `AssetManager.war` befinden.

---

*Beispiel*      `alternateTheme=am`

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers für Währungen ändern

Asset Manager Web Tier speichert das Symbol zusammen mit den Währungen in der Tabelle **Währungen** (`amCurrency`) in einem Cache.

Diese Informationen werden bei der Anzeige von Beträgen abgerufen.

So ändern Sie die Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `Currencies.refreshTimer`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

---

*Wert des Eintrags*      Dauer in s

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers für Aufzählungen ändern

Asset Manager Web Tier speichert die Aufzählungswerte der Tabelle **Aufzählungen** (amItemizedList) in einem Cache-Speicher.

Diese Informationen werden für die Felder verwendet, in die veränderbare Aufzählungswerte abgerufen werden.

So ändern Sie die Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `OpenedItemizedList.refreshTimer`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

---

Wert des Eintrags

Dauer in s

Beispiel

`OpenedItemizedList.refreshTimer=1200`

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Anzeige einer Seite zur Bestätigung vor der Ausführung einer Aktion vom Typ *Skript* aktivieren

Asset Manager Web Tier speichert die Aufzählungswerte der Tabelle **Aufzählungen** (amItemizedList) in einem Cache-Speicher.

Diese Informationen werden für die Felder verwendet, in die veränderbare Aufzählungswerte abgerufen werden.

So ändern Sie die Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `Action.script.askConfirmationOnLaunch`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

Wert des Eintrags      ■ `true`: Aktiviert die Bestätigung  
                            ■ `false`: Deaktiviert die Bestätigung

---

Beispiel                      `Action.script.askConfirmationOnLaunch=true`

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Maximale Anzahl der Segmente ändern, die in den Berichtgraphen bzw. Statistiken angezeigt werden sollen

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie die Parameter `numberOfBreakdownPerChart`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

Wert des Eintrags      Maximale Anzahl der anzuzeigenden Segmente  
Beispiel                      `numberOfBreakdownPerChart=10`

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Maximale Anzahl der Berichte ändern, die in den Übersichten angezeigt werden sollen

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `numberOfItemsPerDashBoard`.

- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

<i>Wert des Eintrags</i>	Maximale Anzahl der Berichte
<i>Beispiel</i>	numberOfItemsPerDashboard=6

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Maximale Anzahl der Segmente ändern, die in den Graphen der Geschäftsbereich-Startseiten angezeigt werden sollen

Um die maximale Anzahl der Segmente zu ändern, die bei einer Anzeige in den Geschäftsbereich-Startseiten in den Graphen der Berichte bzw. Statistiken erscheinen sollen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `numberOfBreakdownPerBackgroundPage`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

<i>Wert des Eintrags</i>	Maximale Anzahl der Berichte
<i>Beispiel</i>	numberOfBreakdownPerBackgroundPage=10

---

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Maximale Anzahl der Statistiken ändern, die auf einer Geschäftsbereich-Startseite angezeigt werden sollen

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `numberOfItemsPerBackgroundPage`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

Wert des Eintrags	Maximale Anzahl der Berichte
Beispiel	numberOfItemsPerBackgroundPage=6

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Stamm in den URL-Adressen von Asset Manager Web Service ändern

So ändern Sie den *<Stamm>* in den URL-Adressen von Asset Manager Web Service (*<http://<Name des Servers>:<Port>/<Stamm>*):

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:
  - Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `context.root`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

Wert des Eintrags	Neuer zu verwendender Name
Beispiel	context.root=HPAssetManager

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

---

## Stamm in den URL-Adressen von Asset Manager Web Service ändern

### **WARNUNG:**

Diese Möglichkeit besteht nur dann, wenn WebSphere Application Server oder BEA WebLogic als Anwendungsserver (und nicht Tomcat) verwendet wird.

So ändern Sie den *<Stamm>* in den URL-Adressen von Asset Manager Web Service (*<http://<Name des Servers>:<Port>/<Stamm>*):

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Service-Datei `package.properties`:
  - Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Service installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `context.root`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:



Wert des Eintrags	Neuer zu verwendender Name
<i>Beispiel</i>	context.root=HPAssetManager

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Service installieren*.

## Stamm in den URL-Adressen von Asset Manager Web Tier ändern

### WARNUNG:

Diese Möglichkeit besteht nur dann, wenn WebSphere Application Server oder BEA WebLogic als Anwendungsserver (und nicht Tomcat) verwendet wird.

So ändern Sie den <Stamm> in den URL-Adressen von Asset Manager Web Tier (<http://<Name des Servers>:<Port>/<Stamm>):

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:  
► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `context.root`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

Wert des Eintrags	Neuer zu verwendender Name
<i>Beispiel</i>	context.root=HPAssetManager

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ► Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

## Namen von Asset Manager Web Service ändern, der auf den Bildschirmen zur Verwaltung Ihrer Anwendungsserver erscheint

### WARNUNG:

Diese Möglichkeit besteht nur dann, wenn WebSphere Application Server oder BEA WebLogic als Anwendungsserver (und nicht Tomcat) verwendet wird.

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Service-Datei `package.properties`:
  - ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Service installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `display.name`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

<i>Wert des Eintrags</i>	Neuer zu verwendender Name
<i>Beispiel</i>	<code>display.name=HPAssetManager</code>

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Service installieren*.

---

## Namen von Asset Manager Web Tier ändern, der auf den Bildschirmen zur Verwaltung Ihrer Anwendungsserver erscheint

### WARNUNG:

Diese Möglichkeit besteht nur dann, wenn WebSphere Application Server oder BEA WebLogic als Anwendungsserver (und nicht Tomcat) verwendet wird.

- 1 Bearbeiten Sie die Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties`:
  - ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.
- 2 Suchen Sie den Parameter `display.name`.
- 3 Ändern Sie den Wert des Parameters:

<i>Wert des Eintrags</i>	Neuer zu verwendender Name
<i>Beispiel</i>	<code>display.name=HPAssetManager</code>

- 4 Installieren Sie Asset Manager Web Tier erneut: ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Asset Manager Web installieren*, Abschnitt *Asset Manager Web Tier installieren*.

# 7 Geschäftsbereich-Startseiten

In diesem Kapitel werden die Geschäftsbereich-Startseiten vorgestellt.

 **Anmerkung:**

Die Geschäftsbereich-Startseiten werden nur im Webclient von Asset Manager angezeigt.

Sie können sowohl über den Windows-Client als auch über den Webclient erstellt werden.

---

## Was ist eine Geschäftsbereich-Startseite?

Eine Geschäftsbereich-Startseite ist ein Bildschirm, auf dem Informationen zu einem Funktionsbereich zusammengefasst und die entsprechende Verbindungsrolle angezeigt werden (► [Standardmäßige Geschäftsbereich-Startseite und Geschäftsbereich-Startseiten unter Berücksichtigung der Benutzerrollen angeben](#) [Seite 175]).

Die Geschäftsbereich-Startseiten erscheinen immer dann, wenn Sie auf einen Funktionsknoten im Navigator klicken, beispielsweise auf *Finanzen*.

eine Startseite ist in mehrere Abschnitte untergliedert:

- Statistiken
- Verschiedene, im Format HTML beschriebene Verknüpfungen: Bildschirm öffnen, Assistenten starten, Website starten usw.

- Aktionen
- Berichte

---

## Funktionsweise der Geschäftsbereich-Startseiten

- Die Komponenten der Geschäftsbereich-Startseiten können von allen Benutzern angezeigt werden, sofern sie dazu über die aktive Benutzerrolle berechtigt sind.  
Wenn ein Benutzer über mehrere Verbindungsrollen verfügt, muss er die jeweils geeignete Rolle wählen (Verknüpfung **Verwaltung/ Benutzerrolle für Asset Manager wählen** im Navigator).
- Wenn einer der Abschnitte auf der Geschäftsbereich-Startseite keine Daten enthält, wird der Abschnitt nicht angezeigt.
- Asset Manager geht davon aus, dass in folgenden Fällen ein Bericht über Crystal Reports Server zur Verfügung steht:
  - Crystal Reports Server wurde mithilfe des Assistenten *URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten...* (BstBackEndOpt) deklariert (Verknüpfung **Verwaltung/ URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten...** im Navigator).
  - Und das Feld **Datei** (FileName) des Berichts enthält einen *numerischen Wert*, der der Serverkennung im Crystal Reports Server entspricht.Weitere Informationen zu den Crystal-Berichten finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Crystal-Berichte*.

---

## Wie kann eine Geschäftsbereich-Startseite erstellt oder geändert werden?

So erstellen oder ändern Sie eine Geschäftsbereich-Startseite:

- 1 Rufen Sie die Geschäftsbereich-Startseite auf (amFDView): Verknüpfung **Verwaltung/ Geschäftsbereich-Startseite** im Navigator.
- 2 Erstellen Sie einen neuen Datensatz, und geben Sie dazu alle erforderlichen Daten ein. Fügen Sie bei Bedarf Elemente in den verschiedenen Registerkarten ein oder wählen Sie den Datensatz, den Sie ändern möchten, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
- 3 Speichern Sie Ihre Änderungen.

Damit steht die neu erstellte Geschäftsbereich-Startseite im Webclient zur Verfügung und kann mit einem Mausklick in der Baumstruktur auf das Feld *Domäne* (Domain) aufgerufen werden.

---

## Empfehlungen für die Erstellung von Geschäftsbereich-Startseiten

Um eine korrekte Anzeige zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, lediglich 2 Statistiken pro Geschäftsbereich-Startseite anzuzeigen, auch wenn die Anzeige von maximal 6 Statistiken möglich ist.

Sie können diese maximale Zahl in der Asset Manager Web Tier-Datei `package.properties` anpassen, indem Sie den Parameter `numberOfItemsPerBackgroundPage` entsprechend ändern.

► Maximale Anzahl der Statistiken ändern, die auf einer Geschäftsbereich-Startseite angezeigt werden sollen [Seite 167].

---

## HTML-Syntax der hilfreichen Verknüpfungen

Die hilfreichen Verknüpfungen werden im Format HTML beschrieben. Dabei gilt es, folgende Syntaxregeln zu beachten:

### Nicht gefilterte Asset Manager-Listen

```
<a href="/AssetManager/<SQL-Name der Domäne, die in der Baumstruktur am weitesten oben steht und der die Liste zugeordnet ist>/<SQL-Name des Bildschirms ohne das Präfix 'am'>/list.jsf"><Bezeichnung der Verknüpfung, die auf der Geschäftsbereich-Startseite angezeigt werden soll>
```

Ein Beispiel:

```
Computers
```

 **Anmerkung:**

Beispiel für das Entfernen des Präfixes *am*: Schreiben Sie anstelle von *amPOrder* für den Auftragsbildschirm lediglich *POrder*.

### Nach Abfrage gefilterte Asset Manager-Liste

```
<a href="/AssetManager/<SQL-Name der Domäne, die in der Baumstruktur am weitesten oben steht und der die Liste zugeordnet ist>/<SQL-Name des Bildschirms ohne das Präfix 'am'>/list.jsf?filterName=<SQL-Name der Abfrage>"><Bezeichnung oder Verknüpfung, die auf der Geschäftsbereich-Startseite angezeigt werden soll>
```

Ein Beispiel:

```
Mitarbeiter mit einem Benutzerprofil
```

## Über ein indexiertes Feld gefilterte Asset Manager-Listen

```
<a href="/AssetManager/<SQL-Name der Domäne, die in der Baumstruktur am weitesten oben steht und die der Liste zugeordnet ist>/<SQL-Name des Bildschirms ohne das Präfix 'am'>/list.jsf?filterName=<SQL-Name des Felds>&<SQL-Name des Felds>=<Anzuwendender Wert>"><Bezeichnung der Verknüpfung, die auf der Geschäftsbereich-Startseite angezeigt werden soll>
```

Ein Beispiel:

```
Position des Strichcodes entspricht M%25
```

## Asset Manager-Assistenten

```
<a href="/AssetManager/<SQL-Name der Domäne, die in der Baumstruktur am weitesten oben steht und der die Liste zugeordnet ist>/<SQL-Name des Assistenten>/wizard.jsf??filterName=<SQL-Name des Filters>"><Bezeichnung der Verknüpfung, die auf der Geschäftsbereich-Startseite angezeigt werden soll>
```

Ein Beispiel:

```
Anforderung erstellen...
```

 **Anmerkung:**

Bedenken Sie, dass Sie zum Referenzieren der Asset Manager-Objekte nicht die komplette URL-Adresse eingeben müssen; der Name der Domäne kann weggelassen werden (Beispiel: *http://MyServerAssetManager.com:8090/*).

## Externe Webseiten

Zum Referenzieren externer Webseiten müssen Sie die komplette URL-Adresse der Seiten eingeben.

## Tipps für die URL einer Seite oder eines Assistenten

- 1 Rufen Sie die Seite oder den Assistenten im Webclient auf.
- 2 Erstellen Sie einen Favoriten für den Internet Browser.
- 3 Öffnen Sie die Liste der Favoriten im Internet-Browser.
- 4 Rechtsklicken Sie auf den neu erstellten Favoriten.

- 5 Wählen Sie *Eigenschaften*.
- 6 Sie sehen die URL-Adresse der Seite, die Sie zum Erstellen einer Verknüpfung mit der Seite oder dem Assistenten verwenden können.

---

## Standardmäßige Geschäftsbereich-Startseite und Geschäftsbereich-Startseiten unter Berücksichtigung der Benutzerrollen angeben

Die Geschäftsbereich-Startseite einer bestimmten Domäne wird auf alle Unterdomänen angewendet, mit Ausnahme der Unterdomäne der eigenen Geschäftsbereich-Startseite.

Ferner ist es möglich, je nach Benutzerrollen unterschiedliche Geschäftsbereich-Startseiten zu erstellen. In diesem Fall muss eine Geschäftsbereich-Startseite pro Rolle erstellt werden. Dazu müssen Sie die gewünschte Benutzerrolle im Feld *Benutzerrolle* (MasterProfile) angeben.

Wenn Sie keine Benutzerrolle angeben, kann die Geschäftsbereich-Startseite von allen Benutzer angezeigt werden.

Dazu ein Beispiel:

- Ein *Benutzer B* mit der Benutzerrolle *IT-Leiter*.
- Ein *Standardbenutzer S*.

Wählen Sie im Navigator:

- ◆ Ausrüstung
  - ◆ EDV
    - ◆ IT-Ausrüstung

Die nachstehende Tabelle zeigt verschiedene Situationen, in denen je nach Benutzer unterschiedliche Geschäftsbereich-Startseiten angezeigt werden:

Funktionsbereich (oder Funktionsunterbereich)	Erstellte Geschäftsbereich-Startseiten	Der <i>Benutzer S</i> klickt auf den Namen der Domäne (oder der Unterdomäne). Es erscheint folgende Geschäftsbereich-Startseite:	Der <i>Benutzer U</i> klickt auf den Namen der Domäne (oder der Unterdomäne). Es erscheint folgende Geschäftsbereich-Startseite:
Ausrüstung	Es wird eine einzige Seite ohne eine spezifische Benutzerrolle erstellt: <i>Seite A</i>	Seite A	Seite A

---

Funktionsbereich (oder Funktionsunterbereich)	Erstellte Geschäftsbereich-Startseiten	Der Benutzer <i>S</i> klickt auf den Namen der Domäne (oder der Unterdomäne). Es erscheint folgende Geschäftsbereich-Startseite:	Der Benutzer <i>U</i> klickt auf den Namen der Domäne (oder der Unterdomäne). Es erscheint folgende Geschäftsbereich-Startseite:
EDV	2 erstellte Seiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine <i>Seite B1</i> ohne spezifische Benutzerrolle.</li> <li>■ Eine <i>Seite B2</i> mit der Benutzerrolle <i>IT-Leiter</i></li> </ul>	Seite B1	Seite B2
IT-Ausrüstung	Fall Nr.1: Es wird keine Seite erstellt	Seite B1	Seite B2
	Fall Nr.2: Es wird eine einzige Seite ohne Benutzerrolle erstellt: <i>Seite C</i>	Seite C	Seite C
	Fall Nr. 3: Es wird eine einzige Seite mit der Benutzerrolle <i>IT-Leiter</i> erstellt: <i>Seite D</i>	Seite B1	Seite D
	Fall Nr. 4: Es werden 2 Seite erstellt: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine <i>Seite E1</i> ohne Benutzerrolle.</li> <li>■ Eine <i>Seite E2</i> mit der Benutzerrolle <i>IT-Leiter</i>.</li> </ul>	Seite E1	Seite E2

## Wie kann eine Geschäftsbereich-Startseite gelöscht werden?

So löschen Sie eine Geschäftsbereich-Startseite:

- 1 Rufen Sie die Geschäftsbereich-Startseite auf (amFDView): Verknüpfung **Verwaltung/ Geschäftsbereich-Startseite** im Navigator.
- 2 Wählen Sie den zu löschende Datensatz.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.



## 8 Zusammenlegung der Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager Web

Wie viele anderen von HP Software angebotene Anwendungen stützen sich auch Asset Manager und HP Service Manager auf die gleiche Technologie wie ihre Webclients.

Durch die Zusammenlegung der Menüs mehrerer Anwendungen in einer einzigen Baumstruktur verfügen Benutzer über eine kohärente und vereinfachte Oberfläche für verschiedene HP Software-Programme. Außerdem erleichtert diese Oberfläche die Authentifizierung in mehreren Anwendungen, beispielsweise durch den Rückgriff auf die in Windows integrierte Authentifizierung.

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung der Vorgehensweise beim Zusammenlegen der Webclient-Navigatoren von Asset Manager und HP Service Manager.

In diesem Fall empfiehlt es sich, eine integrierte Authentifizierung für beide Anwendungen zu nutzen. ► [In Windows integrierte Authentifizierung verwenden](#) [Seite 181]

---

### Webclient-Navigatoren von Asset Manager und HP Service Manager zusammenlegen

Im nun folgenden Abschnitt werden nachstehende Abläufe beschrieben:

- Das Menü von Asset Manager Web zum Menü von HP Service Manager Web hinzufügen

- Das Menü von HP Service Manager Web zum Menü von Asset Manager Web hinzufügen

In diesem Abschnitt beschreiben wir die Konfiguration mit *Tomcat* als Anwendungsserver. Wir gehen dabei von einer Installation im Verzeichnis `C:\Tomcat\` aus (ersetzen Sie das letzte Verzeichnis ggf. durch das von Ihnen definierte Installationsverzeichnis).

Es gelten folgende Voraussetzungen:

- Der Installationsordner von Asset Manager Web ist *AssetManager*.
- Der Installationsordner von HP Service Manager Web ist *webtier-7.00*.

Wenn Sie für diese Anwendungen andere Installationsordner definiert haben, müssen Sie im Folgenden die entsprechenden Änderungen vornehmen.

### **WARNUNG:**

Wenn das Zusammenlegen der Menüs in beiden Richtungen fehlerfrei funktionieren soll, müssen Asset Manager und HP Service Manager auf dem gleichen Server installiert sein.

## Den Navigator von Asset Manager Web zum Navigator von HP Service Manager Web hinzufügen

- 1 Öffnen Sie auf dem Computer, auf dem Sie HP Service Manager Web Tier installiert haben, die Datei `C:\Tomcat\webapps\webtier-7.00\WEB-INF\web.xml` mit einem Texteditor, und fügen Sie den nachstehenden Text in dem Abschnitt mit der Definition für `<context-param>` ein:

```
<context-param>
<param-name>aggregatedContexts</param-name>
<param-value>webtier-7.00,AssetManager</param-value>
</context-param>
```

- 2 Anschließend fügen Sie den nachstehenden Text in dem Abschnitt mit der Definition für `<filter>` ein:

```
<filter>
<filter-name>Navigator forwarder</filter-name>
<filter-class>com.hp.ov.cwc.web.navMenu.CwcNavFilter</filter-class>
<init-param>
<param-name>webtier-7.00:label</param-name>
<param-value>Self-service catalog</param-value>
</init-param>
<init-param>
<param-name>AssetManager:label</param-name>
<param-value>AssetManager</param-value>
</init-param>
<init-param>
```

```
<param-name>AssetManager:url</param-name>
<param-value>/AssetManager</param-value>
</init-param>
<init-param>
<param-name>webtier-7.00:url</param-name>
<param-value>/webtier-7.00</param-value>
</init-param>
</filter>
```

- 3 Dann fügen Sie den nachstehenden Text in dem Abschnitt mit der Definition für `<filter-mapping>` ein:

```
<filter-mapping>
<filter-name>Navigator forwarder</filter-name>
<url-pattern>/cwc/nav.menu</url-pattern>
</filter-mapping>
```

- 4 Starten Sie den Anwendungsserver Tomcat erneut.
- 5 Öffnen Sie ein Internet Explorer-Fenster mit HP Service Manager Web, und navigieren Sie in den Asset Manager-Verknüpfungen des Navigators. Navigieren Sie anschließend in den HP Service Manager-Verknüpfungen des Navigators.  
Sie sollten die Verknüpfungen von HP Service Manager und Asset Manager sehen.

## Das Menü von HP Service Manager Web zum Menü von Asset Manager Web hinzufügen

- 1 Öffnen Sie auf dem Computer, auf dem Sie Asset Manager Web Tier, installiert haben, die Datei  
C:\Tomcat50\webapps\AssetManager\WEB-INF\web.xml mit einem Texteditor, und fügen Sie den nachstehenden Text in dem Abschnitt mit der Definition für `<context-param>` ein:

```
<context-param>
<param-name>aggregatedContexts</param-name>
<param-value>AssetManager,webtier-7.00</param-value>
</context-param>
```

- 2 Fügen Sie in der gleichen Datei den nachstehenden Text mit der Definition für `<filter>` ein:

```
<filter>
<filter-name>Navigator forwarder</filter-name>
<filter-class>com.hp.ov.cwc.web.navMenu.CwcNavFilter</filter-class>
<init-param>
<param-name>AssetManager:label</param-name>
<param-value>AssetManager</param-value>
</init-param>
<init-param>
```

```
<param-name>webtier-7.00:label</param-name>
<param-value>Catalogue</param-value>
</init-param>
<init-param>
<param-name>webtier-7.00:url</param-name>
<param-value>/webtier-7.00</param-value>
</init-param>
<init-param>
<param-name>AssetManager:url</param-name>
<param-value>/AssetManager</param-value>
</init-param>
</filter>
```

- 3 Dann fügen Sie den nachstehenden Text in dem Abschnitt mit der Definition für *<filter-mapping>* ein:

```
<filter-mapping>
<filter-name>Navigator forwarder</filter-name>
<url-pattern>/cwc/nav.menu</url-pattern>
</filter-mapping>
```

Vor dem nächsten Absatz:

```
<filter>
<filter-name>PostSiteMesh</filter-name>
<filter-class>com.hp.ov.ac.web.filter.PostSiteMeshFilter</filter-class>
</filter>
```



#### WARNING:

Achten Sie auf die Einhaltung der genannten Reihenfolge, und deklarieren Sie den Filter *Navigator forwarder* vor dem Filter *PostSiteMesh*.

- 4 Starten Sie den Anwendungsserver Tomcat erneut.
- 5 Öffnen Sie ein Internet Explorer-Fenster mit Asset Manager Web, und navigieren Sie in den HP Service Manager-Verknüpfungen des Navigators. Navigieren Sie anschließend in den Asset Manager-Verknüpfungen des Navigators.  
Sie sollten die Verknüpfungen von HP Service Manager und Asset Manager sehen.

---

## In Windows integrierte Authentifizierung verwenden

### WARNUNG:

Um ein fehlerfreies Zusammenlegen der Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager Web gewährleisten zu können, müssen Sie für beide Anwendungen das gleiche System zur Verwaltung der Authentifizierungen verwenden. Im Folgenden wird die in Windows integrierte Authentifizierung mit Active Directory beschrieben.

### Mit Asset Manager Web

► Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Kontrolle des Zugriffs auf die Datenbank*, Abschnitt *Authentifizierung von Benutzern der Asset Manager-Datenbank verwalten*, Absatz *Webclients von Asset Manager: Einmalanmeldung mithilfe von Siteminder einrichten*.

### Mit HP Service Manager Web

► Dokumentation zu HP Service Manager :  
[http://<DokumentationsserverHP Service Manager>/help/index.jsp?topic=/security/concepts/example\\_enabling\\_trusted\\_sign-on.htm](http://<DokumentationsserverHP Service Manager>/help/index.jsp?topic=/security/concepts/example_enabling_trusted_sign-on.htm)



---

# V Anpassung der Anwendungen





## 9 Dateien .ini und .cfg

Die Programme der Suite Asset Manager sind den Konfigurationsdateien mit den Erweiterungen .ini und .cfg zugeordnet.

---

### Verfügbare Dateien mit der Erweiterung .ini und .cfg

Im Folgenden finden Sie die Liste der wichtigsten verfügbaren Dateien mit der Erweiterung .ini und .cfg:

**Tabelle 9.1. Dateien mit der Erweiterung .ini und .cfg - Liste der wichtigsten Dateien**

Programme (fügen Sie unter Windows .exe oder .dll hinzu und unter Unix ggf. .so)	Dateien .ini oder .cfg	Beschreibung
Asset Manager am	aamdisk51.ini	Anzeigeoptionen des Benutzers. Sie können diese Datei löschen, wenn Sie zu den standardmäßigen Anzeigeoptionen für sämtliche Fenster zurückkehren möchten.
	am.ini	Verwendungsoptionen des Programms Asset Manager.

Programme (fügen Sie unter Windows .exe oder .dll hinzu und unter Unix ggf. .so)	Dateien .ini oder .cfg	Beschreibung
Asset Manager Application Designer amdba amdbal	amdba.ini amdbal.ini	Verwendungsoptionen des Programms Asset Manager Application Designer. Anzeigeoptionen des Benutzers.
Asset Manager Export Tool amexp amexpl	amexp.ini amexpl.ini	Verwendungsoptionen des Programms Asset Manager Export Tool. Anzeigeoptionen des Benutzers.
Asset Manager Import Tool amimpl	amimpl.ini	Verwendungsoptionen des Programms Asset Manager Import Tool. Anzeigeoptionen des Benutzers.
Asset Manager Script Analyzer amsg	amsg.ini	Verwendungsoptionen des Programms Asset Manager Script Analyzer. Anzeigeoptionen des Benutzers.
Asset Manager Automated Process Manager amsrv amsrvl	amsrv.ini amsrv.cfg amsrvl.ini amsrvcl.ini	Verwendungsoptionen des Programms Asset Manager Automated Process Manager. Anzeigeoptionen des Benutzers. Ausführungsparameter von Asset Manager Automated Process Manager als Webserver.
Asset Manager API aamapi43	aama- pi51.ini	Verwendungsoptionen des Programms.
Alle oben aufgeführten Programme	amdb.ini mail.ini	Liste der Verbindungen mit den Datenbanken. Konfiguration des Nachrichtensystems von Asset Manager.

**Tabelle 9.2. Dateien mit der Erweiterung .ini und .cfg - Speicherort der wichtigsten Dateien**

Dateien .ini oder .cfg	Speicherort
aamdisk51.ini	<i>Unter Windows 9x oder ME:</i> Installationsstammordner von Windows
am.ini	<i>Unter Windows der Familie NT:</i> Ordner
amdba.ini	\<Dokumente und Einstellungen>\<Benutzername>
am.ini	<i>Unter Unix:</i> Ordner ~/HP Software/
amdba.ini	
amdbal.ini	
amexp.ini	
amexpl.ini	
amimpl.ini	
amsg.ini	
amsrv.ini	
amsrvl.ini	
aamapi51.ini	
amsrvcf.ini	Gleicher Ordner wie die ausführbare Datei amsrv
amsrv.cfg	Gleicher Ordner wie die ausführbare Datei amsrv
<p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Wenn Sie eine ältere Version von Asset Manager aktualisiert haben, befindet sich die Datei <code>amsrv.cfg</code> unter Umständen noch in dem Ordner, der dem Ordner mit der ausführbaren Datei <code>amsrv</code> übergeordnet ist. Die Funktionsweise wird dadurch nicht beeinträchtigt.</p>	
amdb.ini	<i>Unter Windows 9x oder ME:</i> Installationsstammordner von Windows
	<i>Unter Windows der Familie NT:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Systemverbindungen:</i> Installationsstammordner von Windows</li> <li>■ <i>Benutzerverbindungen:</i> Ordner \&lt;Dokumente und Einstellungen&gt;\&lt;Benutzername&gt;</li> </ul>
	<i>Unter Unix:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Systemverbindungen:</i> Ordner /etc/HP Software/</li> <li>■ <i>Benutzerverbindungen:</i> Ordner ~/HP Software/</li> </ul>
mail.ini	<i>Unter Unix:</i> Ordner ~

---

## .ini-Dateien ändern

Die Einträge in den Dateien mit der Erweiterung *.ini* können geändert werden:

- Durch die Bearbeitung der Programmdateien: Die Änderungen werden beim Validieren oder Beenden des Programms gespeichert. Wenn Sie das Programm nicht über das Menü *Datei/ Beenden* verlassen, werden die Änderungen nicht gespeichert.
- Und/ oder manuell.

Sofern möglich wird empfohlen, die Einträge in den *.ini*-Dateien mithilfe von Asset Manager zu ändern.

Eine Reihe von Einträgen in den *.ini*-Dateien können nur manuell erstellt oder geändert werden.

---

### Anmerkung:

Warnung: Manuelle Änderungen in den *.ini*-Dateien sind eine heikle Angelegenheit und sollten daher nur von kompetenten Personen vorgenommen werden.

In den folgenden Tabellen werden die Einträge in den *.ini*-Dateien beschrieben, die Sie unter Umständen ändern müssen und deren Änderung nur manuell vorgenommen werden kann.

---

### Anmerkung:

Warnung: In den nachfolgenden Tabellen wird nur eine Auswahl von Einträgen in *.ini*-Dateien beschrieben. Dementsprechend erheben diese Tabellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Abschnitte und Einträge, die hier nicht beschrieben sind, dürfen unter keinen Umständen manuell geändert werden.

Einige boolesche Einträge weisen die Werte "1" oder "0" auf. "1" kann durch "True" und "0" durch "False" ersetzt werden.

## Einträge in der Datei am.ini

Abschnitt [OPTION]

**Tabelle 9.3. Abschnitt [OPTION]**

Eintrag	Bedeutung
bSaveOptionOnExit	Geben Sie diesem Eintrag den Wert "0", wenn die an den Einträgen des Abschnitts [Option] vorgenommenen Änderungen beim Verlassen von Asset Manager nicht gespeichert werden sollen. Andernfalls werden die Änderungen gespeichert.
g_bAllowFlyCreate	Schnellerstellung verknüpfter Datensätze: <ul style="list-style-type: none"><li>■ 0: Die Schnellerstellung ist unzulässig.</li><li>■ 1: Die Schnellerstellung ist zulässig.</li></ul> Standardwert: 1.
CmdComboLines	Beschränkung der Anzahl der in den Liste mit Ansichten und Aktionen angezeigten Zeilen, auf die Benutzer über die Symboleiste zugreifen können.
CNtbkTabCfg.bShowFlyby	Anzeige der QuickInfos auf den Registerkarten von Detailbildschirmen: <ul style="list-style-type: none"><li>■ 0: Nein</li><li>■ 1: Ja</li></ul>
KeyIniFileName	Angabe des Pfads für die Datei aamdsk51.ini. <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;">KeyIniFileName=aamdsk51.ini</div> Beispiel: Asset Manager greift auf die Datei aamdsk51.ini zu, die beispielsweise auf einer im Netzwerk eingebundenen Festplatte gespeichert ist. In diesem Fall ist es möglich, diese Datei für einen schreibgeschützten Zugriff zu konfigurieren: Die Benutzer können ihre Konfiguration nicht ändern.
NewMailLastCheck	Zeitpunkt, zu dem die Asset Manager-Nachrichten zum letzten Mal gelesen wurden. Einheit: Seit dem 1. Januar 1970 um 00:00 Uhr vergangene Sekunden.
opt_bAskForConcurrentModifications	Dieser Eintrag legt fest, ob Asset Manager eine Bestätigung anfordern soll, wenn ein Benutzer auf die Schaltfläche <b>Ändern</b> klickt und ein anderer Benutzer diesen Datensatz zum gleichen Zeitpunkt bearbeitet: <ul style="list-style-type: none"><li>■ 1: Anzeige eines Bestätigungsfensters</li><li>■ 0: Keine Anzeige eines Bestätigungsfensters und Speicherung der Änderungen</li></ul>

Eintrag	Bedeutung
opt_bCommitDeletesOneByOne	Diese Option ist beim Löschen mehrerer Datensätze hilfreich. Bei einer Bestätigung dieser Option löscht Asset Manager die einzelnen Datensätze nacheinander (eine Transaktion pro Löschvorgang für einen Datensatz). Andernfalls löscht Asset Manager alle Datensätze mit einer einzigen Transaktion. Standardwert: 0
opt_ImportCacheSize	Beim Importieren von Daten unter Verwendung der Abstimmungsschlüssel bestimmt diese Option die Größe des Cache-Speichers, mit dem sich der Importvorgang beschleunigen lässt. Einheit: Anzahl der gefundenen Datensätze Standardwert: 100
StartSunday	Über diesen Eintrag wird festgelegt, ob eine Woche mit Montag (StartSunday=0) oder mit Sonntag (StartSunday=1) beginnt. Diese Option wird auf der Ebene der Kalender verwendet.

## Section [SQL]

**Tabelle 9.4. Section [SQL]**

Eintrag	Bedeutung
OracleDLL	Über diesen Eintrag wird der Name der Oracle-DLL festgelegt, die für die Kommunikation mit Oracle geladen werden muss.

## Einträge in der Datei amsrv.ini

### Abschnitt [OPTION]

**Tabelle 9.5. Abschnitt [OPTION]**

Eintrag	Bedeutung
MaxRentPerTrans	Dieser Eintrag dient zur Generierung von Zahlungsraten Der Eintrag legt die maximal mögliche Anzahl von Berechnungen für Zahlungsraten pro Transaktion fest. Standardwert: 200
MaxMsgInList	Legt die Anzahl der Zeilen fest, die in der Liste des Hauptfensters von Asset Manager Automated Process Manager angezeigt werden. Standardwert: 5000

Eintrag	Bedeutung
<p>&lt;Module&gt;LastCheck</p> <p>oder &lt;Module&gt; kann folgende Werte annehmen: Alarms, CostCenter, HDAlarms, History, LostVal, Rent, Stats, Stock, TimeZone, UpdateToken, WkGroup, WkGroup &lt;xxx&gt;, Workflow-Finder</p>	<p>Die Zeilen mit dem Suffix "LastCheck" entsprechen dem Datum der letzten Ausführung des Moduls.</p> <p>Sie ermöglichen die Berechnung des Datums der nächsten Ausführung des Moduls bei einem Neustart von Asset Manager Server.</p> <p>Das Löschen der Zeile "WkGroup &lt;xxx&gt; Last-Check" (oder der Zeile "WkGroupLastCheck") kann sich als hilfreich erweisen, wenn die Ausführungsgruppe &lt;xxx&gt; nicht mehr existiert (oder wenn es kein Workflow-Modell ohne Ausführungsgruppe mehr gibt), da das Programm dies nicht automatisch übernimmt.</p>

## Einträge in der Datei *amsrvfc.ini*

Die Einträge in der Datei *amsrvfc.ini* werden automatisch bei der Installation in die Datei geschrieben.

## Einträge in der Datei *amexp.ini*

Abschnitt [OPTION]

**Tabelle 9.6. Abschnitt [OPTION]**

Eintrag	Bedeutung
MaxOldDoc	Maximale Anzahl vorhandener Dokumente, die im Menü <b>Datei</b> angezeigt werden sollen.

## Einträge in der Datei *amdb.ini*

In den Abschnitten, in denen eine Verbindung mit Asset Manager beschrieben wird, müssen Sie unter Umständen folgende Einträge ändern:

**Tabelle 9.7. Einträge in der Datei *amdb.ini***

Eintrag	Bedeutung
AmApiDll	Gibt den Weg zur DLL der Asset Manager-API <i>aamapi51</i> an. Dieser Eintrag ist vor allem für HP Connect-It und OAA hilfreich.

Eintrag	Bedeutung
FetchingArraySize	Anzahl der Zeilen, die bei der Ausführung der SQL-Befehle paketweise abgerufen werden müssen. Standardwert: 30
OdbcLockingTime	Gibt bei einer Microsoft SQL Server-Datenbank (einschließlich MSDE) die Zeitspanne an, nach deren Ablauf ein Datensatz als von einem anderen Benutzer gesperrt gilt. Einheit: Sekunden Standardwert: 60  <b>WARNUNG:</b> Wenn dieser Wert zu gering ist, wird der Import auf einem stark belasteten Server möglicherweise unterbrochen.
OldStyleCatalog	Bei einer Oracle-Datenbank kann mit diesem Eintrag die Verwendung der Ansicht "Tab" anstelle der standardmäßigen Ansicht "All_Catalog" erzwungen werden. Dieser Eintrag kann zwei Werte aufweisen: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dieser Eintrag kann mehrere Werte annehmen: 1: Ansicht "Tab"</li> <li>■ 0: Ansicht "All_Catalog"</li> </ul>

## Änderung der Dateien mit der Erweiterung `.ini` kontrollieren

Die Dateien mit der Erweiterung `.ini` werden automatisch bei der Änderung einer Option von den entsprechenden Anwendungen modifiziert.

Wenn mehrere ausführbare Dateien oder Instanzen einer ausführbaren Datei derselben `.ini`-Datei zugeordnet sind, hat die ausführbare Datei Vorrang, die als letztes Änderungen gespeichert hat.

Wenn Sie die Kontrolle über die Änderungen behalten wollen, empfehlen wir Ihnen, den Schreibzugriff auf die `.ini`-Dateien zu unterbinden.

Das gilt insbesondere für die Datei `aamapi51.ini`.



# Index

- & (Sonderzeichen), 34
- < (Sonderzeichen), 34
- Übergeordnete Verknüpfung hinzufügen (Menü), 46
- Übersichten
  - Maximale Anzahl der Berichte, 166
- A**
- A (HTML-Tag), 40
- Ablaufzeit für Ausgabeereignisse (Option), 118
- Ablaufzeit für Eingabeereignisse (Option), 119
- AbwMaximale Größe der Dokumente, die in die Datenbank eingefügt werden können (Option), 118
- Action.script.askConfirmationOnLaunch (Parameter), 165
- Administrative Rechte (Option), 111
- Aktionen
  - Aktionsschaltflächen - Erstellung, 50
  - Aktionsschaltflächen, 50
  - Aktualisierungsintervall für Login-Scheiben (Option), 117
  - Aktuelle Ansicht bearbeiten (Menü), 149
  - Aktuelle Ansicht löschen (Menü), 149
  - ALIGN (HTML-Tag), 40
  - Allgemeine Optionen, 141
  - alternateTheme (Parameter), 164
  - Angepasste Ansicht von aktuellem Fenster erstellen... (Menü), 147
  - Anpassung, 137-143
    - Allgemeine Optionen, 141
    - Module, 137
    - Symbolleiste, 138
  - Anpassung der Datenbanken, 17-68
  - Aktionsschaltflächen, 50
  - Änderungen
    - Speichern, 67
    - Sprachen, 66
    - Steuerelement, 67
  - Bildschirme, 48 , 35
  - Felder, 44
  - Felder, Verknüpfungen und Index, 28
  - Index, 44
  - Objekte, 43 , 25
  - Schaltflächen, 35
  - Seiten, 66 , 51
  - Tabellen, 44 , 26
  - Verknüpfungen, 44

- Wichtiger Hinweis, 68
- Ansichten, 145-150
  - Angepasst
    - Erstellung, 147
  - Angepasste Ansichten
    - Abfrageassistent, 148
    - Änderung, 149
    - Anzeige, 148
    - Bearbeiten, 150
    - Definition, 146
    - Liste, 148
    - Löschen, 149
    - Unterschiede im Vergleich zu freigegebenen Ansichten, 128
  - Freigegebene Ansichten, 127
    - Anzeige, 131
    - Bearbeitung, 132
    - Definition, 127
    - Erstellung, 128
    - Erstellung von einer angepassten Ansicht, 129
    - Filter, 130
    - Löschen, 132
    - Unterschiede im Vergleich zu angepassten Ansichten, 128
    - Webclient, 133
  - Schaltflächen - zuordnen zu, 150
  - Webclient
    - Einschränkungen, 133
- Anwenden (Schaltfläche), 142
- Anzeige
  - Anzeige beschleunigen, 155
- Anzeigesprachen
  - Hinzufügen von Objekten in einer Datenbank, 66
- application-context.xml (Datei), 154
- AssetManager.WS.FuncDomainHomePageName (Parameter), 163
- Asset Manager Application Designer (Siehe auch Anpassung der Datenbanken)
- Asset Manager Automated Process Manager-Signatur (Option), 117
- Assistenten - Optionen, 115
- Aufwandszeilen - Optionen, 113
- Aufzählungen

- Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers , 165
- Ausgabeereignisse - Optionen, 118
- Authentifizierung beim Zugriff auf das WSDL-Dokument
  - Deaktivierung, 153
- Autom. Verbindungsabbau aktivieren (Option), 118
- Automatische Berechnung des Vermögens-Leasingsatzes zulassen (Optionen), 122
- Automatische Verbindungsabbaufrist (Option), 118
- Autorisation (Optionen), 117

## B

- B (HTML-Tag), 40 , 33
- Basic-Funktionen (Option), 115
- BASIC-Funktionen - Optionen, 115
- BASIC - Optionen, 115
- Berechnete Felder
  - Standardwerte, 31
- Berechnung der konsolidierten Merkmale deaktivieren (Option), 117
- Berichte
  - Maximale Anzahl der Berichte in den Übersichten, 166
- Beschaffung - Optionen, 114
- Bildschirme
  - Anpassung, 35
  - Seiten - Hinzufügen, 66
- Bildschirme neu initialisieren (Menü), 137
- Bildschirm hinzufügen (Menü), 48
- Bildschirmleseprogramm
  - Ausgegebenen Text ändern, 158
- Bildschirmsätze - Optionen, 120
- bin (Dateien), 83
- BR (HTML-Tag), 40
- Build (Option), 118

## C

- CENTER (HTML-Tag), 40
- cfg (Dateien), 83
- Class (Parameter), 37

ComboAlarm- (Präfix), 31  
context.root (Parameter), 169 , 168 , 168  
convertUrlToLowerCaseBeforeComparison  
(Eigenschaft), 154  
Currencies.refreshTimer (Parameter), 164

## D

Das Feld 'XXX' ist in der Tabelle 'YYY'  
unbekannt (Fehler), 32  
Daten: Zeitunterschied zur GMT-Zone  
(Option), 118  
Datenbanken  
(Siehe auch Anpassung der Datenbanken)  
Autom. Verbindungsabbau - Optionen,  
118  
Optionen, 111-123  
Einschränkungen, 111  
Konfiguration, 111  
Konfiguration - Fenster, 112  
Datenbankkonfiguration speichern (Menü),  
34  
Datenbankoptionen (Siehe Datenbanken)  
Datenbankoptionen (Menü), 111  
Datumsfelder  
Alarm aktivieren, 31  
Detailbildschirme (Siehe Bildschirm)  
Detailfenster (Siehe Bildschirme)  
Aktualisierung, 162 , 161  
display.name (Parameter), 170 , 169  
Dokumente - Optionen, 118  
Dropdown-Listen  
Anzahl der anzuzeigenden Datensätze  
parametrieren, 159  
dsd (Dateien), 83

## E

Eingabeereignisse - Optionen, 119  
EM (HTML-Tag), 40  
Empfangene Elemente von Asset Manager  
Automated Process Manager erstellen lassen  
(Option), 114  
Empfangsblätter - Optionen, 114  
Excel

Anzahl der zu exportierenden Zeilen  
parametrieren, 157

## Export

Anzahl der in Excel zu exportierenden  
Zeilen parametrieren, 157

ExtField (Parameter), 37

## F

Fehler bei der Ausführung - Fehler des Typs  
(Fehler), 32

## Felder

(Siehe auch Hilfe zu Feldern und  
Verknüpfungen)

Aktualisierung des Detailsfensters, wenn  
der Cursor das Bearbeitungsfeld verlässt,  
161

Anpassung, 28

Einfügen, 44

Standardwerte, 31

Feld hinzufügen (Menü), 44

Filter (Parameter), 29

FONT (HTML-Tag), 40

FONT COLOR (HTML-Tag), 33

FONT FACE (HTML-Tag), 33

FONT SIZE=+n (HTML-Tag), 33

FONT SIZE=-n (HTML-Tag), 33

Formatierung (Parameter), 29

## Formatvorlage

HTML-Seiten von Asset Manager Web

Tier anzeigen und drucken, 164

Funktionen (Siehe Symboleiste)

## G

### Geschäftsbereich-Startseiten

Einen anderen Bildschirm für die Anzeige  
verwenden, 163

Maximale Anzahl der Segmente in den  
Graphen, 167

Maximale Anzahl der Statistiken, 167

### Grafisches Band

Bilder ändern, 154

### Graphen

Maximale Anzahl der anzuzeigenden  
Segmente, 166

Größe (Parameter), 28  
Gültigkeit (Parameter), 27

## H

Hierarchische Tabellen, 46  
Hilfe zu Feldern und Verknüpfungen  
    Reservierte Zeichen, 34  
Hilfe zu Feldern und Verknüpfungen -  
anerkannte HTML-Tags  
    Bearbeiten, 33  
Historisiert (Parameter), 28  
Historisierung beim Import deaktivieren  
(Option), 115  
Historisierung - Optionen, 115  
HP Service Manager  
    Webclient  
        In Windows integrierte  
        Authentifizierung, 181  
        Menüs zusammenlegen, 179  
        Navigatoren zusammenlegen, 178  
HR (HTML-Tag), 40 , 34  
HSplitControl (Objekttrennlinie), 64  
HTML  
    Auf den Seiten erkannte Tags, 40  
    HTML-Inhalte auf einer Seite einfügen,  
    37  
HtmlLabel (Klasse), 37  
HTML-Seiten von Asset Manager Web Tier  
anzeigen  
    Formatvorlage, 164  
HTML-Seiten von Asset Manager Web Tier  
drucken  
    Formatvorlage, 164  
http  
    Verknüpfung auf einer Seite, 42  
https  
    Verknüpfung auf einer Seite, 42

## I

I (HTML-Tag), 40 , 33  
Import - Optionen, 115  
Index  
    Anpassung, 28  
    Einfügen, 44

Irrelevant (Parameter), 29

## K

Kennwörter - Optionen, 115  
Konsolidierte Merkmale - Optionen, 117 ,  
117

## L

LDAP - Optionen, 115  
LDAP-Server für Authentifizierung  
verwenden (Option), 115  
LDAP-Servername (Option), 116  
LDAP-Serverport (Option), 116  
Leasing - Optionen, 122  
LI (HTML-Tag), 40 , 34  
Linkedit.autocompletion.delay (Parameter),  
162  
linkeditCompletionSize (Parameter), 159  
Liste  
    Anzahl der anzuzeigenden Zeilen  
    parametrieren, 158  
Lizenz  
    In der Datenbank gespeicherte Datei, 117  
Lizenzdatei (Option), 117  
Lizenz - Optionen, 117  
log.properties (Parameter), 162  
Login - Scheiben - Optionen, 117

## M

mailto  
    Verknüpfung auf einer Seite, 42  
MainField (Parameter), 37  
MandatoryHintText (Parameter), 158  
maxLoadCount (Parameter), 157  
Merkmale hinzufügen (Option), 44  
Module, 137  
Module aktivieren, 138  
MultiLineHtmlLabel (Klasse), 37

## N

Namen der Zähler, 32  
Name von Asset Manager Web Service, 170  
, 169

numberOfBreakdownPerBackgroundPage (Parameter), 167  
numberOfBreakdownPerChart (Parameter), 166  
numberOfDocumentsPerPage (Parameter), 158  
numberOfItemsPerBackgroundPage (Parameter), 167  
numberOfItemsPerDashBoard (Parameter), 166  
Nur lesen (Parameter), 28

## O

Objekt der Datenbank, 64  
Objekt konfigurieren (Menü), 34  
Obligatorisch (Parameter), 30  
OpenedItemizedList.refreshTimer (Parameter), 165

## P

P (HTML-Tag), 40  
PRE (HTML-Tag), 40  
Protokolldatei von Asset Manager Web Tier  
  Generierung, 162  
publicResources (Eigenschaft), 154

## R

Refresh.fields (Parameter), 161  
Registerkarten, 140  
Registerkarten konfigurieren, 140  
Rücksetzen (Schaltfläche), 142

## S

Schaltflächen, 35  
Seite hinzufügen (Menü), 51  
Seiten  
  Erstellung, 51  
  Hinzufügen zu einem Bildschirm, 66  
  HTML-Inhalte einfügen, 37  
Server: Zeitunterschied zur GMT-Zone (Option), 118  
Sicherheit  
  In Windows integrierte Authentifizierung, 181

## Skripte

  Bestätigung vor der Ausführung, 165  
SMALL (HTML-Tag), 40  
Sonderzeichen, 32  
SQL-Name des Felds in der Tabelle 'amEmplDept', in dem das LDAP-Verzeichnis-Login gespeichert ist (Option), 117  
SQL-Namen  
  Objekte der Datenbank - Konflikte, 68  
Standard (Parameter), 30  
Standardreihenfolge (Option), 120  
Standardwerte  
  Berechnete Felder, 31  
  Beschreibung - Fehler, 32  
  Verknüpfungen mit der Tabelle der Kommentare, 31  
  Zähler, 32  
  Zugriffsbeschränkung, 31  
str (Dateien), 83  
STRONG (HTML-Tag), 40  
stt (Dateien), 83  
Symbole (Siehe Symbolleiste)  
Symbolleiste  
  Anpassung, 138  
  Position, 140  
  Schaltflächen  
    Hinzufügen, 138  
    Löschen, 139  
    Verschieben, 139  
  Standardsymbolleiste, 140  
  Trennzeichen  
    Hinzufügen, 139  
    Löschen, 139  
Symbolleiste anpassen (Menü), 138 , 138  
Symbolleiste im Arbeitsbereich  
  Position wählen, 159  
Systemdaten  
  Optionen, 118

## T

Tabelle hinzufügen (Menü), 44  
Tabellen  
  Anpassung, 26

- Erstellung, 44
- Testdatenbanken, 80-84
  - Anpassung, 80
- Tests (Siehe Testdatenbanken)
- Text der Tipps des Tages (Optionen), 115
- Tipps des Tages - Optionen, 115
- toolBars (Parameter), 159

## U

- U (HTML-Tag), 40
- UL (HTML-Tag), 40
- Untrennbare Leerstelle (Sonderzeichen), 34
- URL von Asset Manager Web Service
  - Stamm ändern, 168 , 168
- URL von Asset Manager Web Tier
  - Stamm ändern, 169
- usr (Dateien), 83

## V

- Verbrauchsgut-Aufwandszeilen bei Empfang sofort erstellen (Option), 113
- Verbrauchsgüter - Optionen, 113
- Verknüpfungen
  - (Siehe auch Hilfe zu Feldern und Verknüpfungen)
  - Aktualisierung der Liste mit den Werten, 162
  - Aktualisierung des Detailfensters, wenn der Mauszeiger das Bearbeitungsfeld verlässt, 161
  - Anpassung, 28
  - Einfügen, 44
  - Standardwerte, 31
- Verknüpfung hinzufügen (Menü), 45
- Vermögens-Leasing - Koeffizient - Optionen, 122
- Volltextsuche aktivieren (Option), 123
- Volltextsuche - Optionen, 123
- VSplitControl (Objekttrennlinie), 64

## W

- Währung

- Frequenz der Aktualisierung des Cache-Speichers , 164
- Warnungen
  - Aktivieren, 31
- Webclients
  - HP Service Manager
    - In Windows integrierte Authentifizierung, 181
  - Menüs zusammenlegen, 177
    - Das Menü von HP Service Manager zum Menü von Asset Manager hinzufügen, 179
    - In Windows integrierte Authentifizierung, 181
  - Navigatoren zusammenlegen, 177
    - Den Navigator von Asset Manager zum Navigator von HP Service Manager hinzufügen, 178
  - Standardverhalten, 153

- wiz (Dateien), 83

## Workflow

- Workflow-Modelle und -Instanzen
  - Aktualisierung des Cache-Speichers, 160

## WSDL

- Authentifizierung beim Zugriff deaktivieren, 153

## X

- xml (Dateien), 83

## Z

### Zähler

- Namen - Sonderzeichen, 32
- Standardwerte, 32

### Zeilen

- Anzahl der Zeilen, die in den Listen angezeigt werden sollen, 158

### Zeitzone

- Zeitzone - Optionen, 118
- Zeitzone verwenden (Option), 97

### Zugriffsbeschränkung

- Ausnahmen, 31

### Zugriffskontrolle

Optionen, 117

